

**HANDEL,
GASTGEWERBE, REISEVERKEHR**

FACHSERIE

6

Reihe 7.1

**Beherbergung
im Reiseverkehr**

Februar 1985

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden 1

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen im Januar 1986

Preis: DM 9,-

Bestellnummer: 2060710 - 85102

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier

Statist. Bundesamt - Bibliothek



18-03182

Inhalt

Seite

1	Einführung	5
2	Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr	5
3	Definitionen und Begriffserläuterungen	7

T a b e l l e n t e i l

1	Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten nach:	
1.1	Ländern und zusammengefaßten Gästegruppen	10
1.2	Reisegebieten	11
1.3	Gemeindegruppen, Betriebsarten und zusammengefaßten Gästegruppen	13
1.4	Betriebsarten, Betriebsgrößenklassen und zusammengefaßten Gästegruppen	24
1.5	Betriebsarten, Ausstattungsklassen der Betriebe und zusammengefaßten Gästegruppen .	32
1.6	Ausgewählten Betriebsarten und Herkunftsländern (Wohnsitz der Gäste)	45
2	Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung nach:	
2.1	Ländern	51
2.2	Gemeindegruppen und Betriebsarten	52
3	Beherbergungsstätten und angebotene Wohneinheiten nach Betriebsarten	55
4	Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste auf Campingplätzen nach:	
4.1	Ländern und zusammengefaßten Gästegruppen	56
4.2	Herkunftsländern (Wohnsitz der Gäste)	57
5	Campingplätze und Stellplatzkapazität nach Ländern	58

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0,0 = mehr als nichts, aber kleiner als die Hälfte (des absoluten Betrages) der kleinsten nachgewiesenen Einheit
- .
- = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll (z.B. bei Vorjahresvergleichen ohne Basiswert)
- + oder - = aus technischen Gründen sind nur die Minusveränderungen (- jeweils hinter der Zahl) gekennzeichnet, anderenfalls liegt eine Zunahme vor
- ** = Veränderungsrate ist größer 100 %

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Zeilen ohne Angaben im Berichts- und Basiszeitraum werden nicht ausgewiesen

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer G IV 1 veröffentlicht.

1 Einführung

Mit der vorliegenden Veröffentlichung, d.h. ab Berichtsmonat Januar 1984, wird die Ergebnisdarstellung der monatlichen Beherbergungsstatistik in formal und teilweise auch inhaltlich geänderter Form fortgesetzt. Die seit dem Erscheinen des letzten Heftes in dieser Reihe (mit Ergebnissen für "Dezember und Jahr 1983") im April 1984 bedauerlicherweise eingetretenen Verzögerungen beruhen auf dem unerwartet hohen Zeitbedarf für die Einführung der von Grund auf neu angelegten Datenverarbeitungsprogramme. Hierzu gehörte auch, einerseits die Verzahnung mit der zum 1. Januar 1981 durchgeführten Kapazitätserhebung¹⁾ herzustellen, andererseits mußten sämtliche Daten des Berichtsjahres 1983 noch einmal verarbeitet werden, um auch für die neuen Ergebnisdarstellungen entsprechende Vorjahresvergleiche präsentieren zu können.

Nunmehr sind die Voraussetzungen geschaffen, den Anschluß an eine zeitnahe Berichterstattung schnell wieder herstellen und darüber hinaus die Aktualität der monatlichen Beherbergungsstatistik künftig erhöhen zu können.

2 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr

Rechtsgrundlage

Die monatlichen Erhebungen im Rahmen der "Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr" beruhen auf der am 1. Januar 1981 in Kraft getretenen Rechtsgrundlage, dem Beherbergungsstatistikgesetz von 1980²⁾. Hiernach (§ 2) sind zu erfassen:

1. Die Anzahl der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen, bei Gästen mit Wohnsitz oder gewöhnlichem Aufenthalt außerhalb des Geltungsbereichs des Gesetzes in der Unterteilung nach Ländern,

1) Beherbergungskapazität 1981 (Fachserie 6, Reihe 7.2), erschienen im Juli 1984.
2) Gesetz über die Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr (Beherbergungsstatistikgesetz - BeherbStatG) vom 14. Juli 1980 (BGBl. I Nr. 38 S. 953 f.); zur bis 1980 geltenden Rechtsgrundlage, siehe Gesetz über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (FremdVerkStatG) vom 12. Januar 1960 (BGBl. I Nr. 2, S. 6) in der durch § 11 Abs. 1 Handelstatistikgesetz vom 10. November 1978 (BGBl. I S. 1733) geänderten Fassung.

2. die Anzahl der im Berichtsmonat angebotenen Fremdenbetten und Wohneinheiten sowie auf Campingplätzen die Anzahl der Stellplätze.

Der Berichterstattung unterliegen alle Beherbergungsstätten, die mehr als acht Gäste gleichzeitig vorübergehend beherbergen können (§ 5); auskunftspflichtig sind die Inhaber oder Leiter der Beherbergungsstätten (§ 6 Abs. 1).

Abgrenzung des Erhebungsumfangs

Nach Wortlaut und Zielsetzung des Beherbergungsstatistikgesetzes kommt es für die Berichtskreiszugehörigkeit der Beherbergungsstätten weder auf die Gewinnerzielungsabsicht des Betriebs noch auf den Aufenthaltszweck der Gäste an. Ebenso wenig ist maßgebend, ob die Gästebeherbergung betrieblicher Haupt- oder nur Nebenzweck ist. Entscheidend ist lediglich, daß auf Dauer mindestens neun Unterbringungsmöglichkeiten angeboten werden, die für die Beherbergung von Reisenden, d.h. Personen bestimmt sind, die sich vorübergehend an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten.

Die Abgrenzung der statistischen Einheiten richtet sich im wesentlichen nach der Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979). Danach werden unabhängig vom wirtschaftlichen Schwerpunkt des Unternehmens oder des Betriebs alle fachlichen Betriebsteile erfaßt, die - für sich genommen - einer der Klassen der Wirtschaftsgruppe 711 "Beherbergungsgewerbe" zuzuordnen wären.

Der gesetzlich vorgeschriebene Erfassungsbereich der Beherbergungsstatistik ist aber mit dem gewerblichen Sektor nicht deckungsgleich. Er unterschreitet ihn durch Ausklammerung der ebenfalls dem Beherbergungsgewerbe zuzurechnenden "Privatquartiere"; er geht über ihn hinaus durch die Einbeziehung von Unterkunftsstätten, die wirtschaftssystematisch und funktionell anderen Dienstleistungsbereichen (z.B. Heilstätten und Sanatorien; Schulungsheime) oder institutionell anderen als dem Unternehmenssektor zugerechnet werden (z.B. Erholungs- und Ferienheime gemeinnütziger Träger; Jugendherbergen).

Bezüglich der Campingplätze legt die Zielsetzung der Beherbergungsstatistik - trotz des Fehlens einer inhaltlichen Begrenzung des Begriffs "Reiseverkehr" in der Rechtsgrundlage - eine Einengung auf den Bereich des Urlaubscampings nahe. Der hiergegen abzugrenzende Dauercampingbereich ist grundsätzlich dem Naherholungsverkehr und nicht dem Reiseverkehr zuzurechnen. Campingplätze mit (in der Regel) bis zu drei Stellplätzen werden nicht erfaßt, da sie nach den Campingplatzverordnungen der Bundesländer keiner Genehmigungspflicht unterliegen.

Erhebungs- und Darstellungsmerkmale

Die Erfassung der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen in der Gliederung nach Herkunftsländern zielt auf die Erhebung von Angaben über Umfang und Struktur des mit der Unterbringung in größeren Beherbergungsstätten verbundenen Reiseverkehrs in der Bundesrepublik Deutschland ab. Dabei kann die Zahl der Gästeankünfte als Indikator für die Zahl der Reisenden angesehen werden, ist mit dieser jedoch insoweit nicht identisch, als innerhalb eines Berichtszeitraumes Quartierwechsel (z.B. bei Rundreisen von Auslandsgästen durch mehrere Bundesländer) vorkommen können, die zu Mehrfachzählungen derselben Personen führen.

Aussagen über das tatsächliche Volumen des Reiseverkehrs sind möglich, wenn neben der Zahl der beteiligten Personen bzw. Reisefälle auch deren Reisedauer in die Betrachtung einbezogen wird. Zumindest indirekt geschieht dies durch die Erfassung der Gästeübernachtungen, deren Kenntnis auch deshalb besondere Bedeutung zukommt, weil sie unmittelbar mit den Angaben zur Beherbergungskapazität (Zahl der Gästebetten und Schlafgelegenheiten) verknüpft werden können. Aus den beiden Erhebungsmerkmalen "Zahl der Gästeankünfte" und "Zahl der Gästeübernachtungen" wird als weiteres Darstellungsmerkmal die "durchschnittliche Aufenthaltsdauer" abgeleitet, die aber nicht die Gesamtdauer der Reise - und damit bei Auslandsgästen auch nicht die Gesamtaufenthaltsdauer im Lande - widerspiegelt, sondern sich ausschließlich auf die betriebsbezogene Verweildauer bezieht.

Die Untergliederung nach dem Herkunftsland der Gäste, die auf den Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt (nicht die Nationalität) abstellt,

liefert Angaben über die Struktur des grenzüberschreitenden Reiseverkehrs aus dem Ausland und auch über den innerdeutschen Reiseverkehr.

Angaben über das Angebot an Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten, Wohneinheiten sowie Stellplätzen (für den Urlaubsreiseverkehr) auf Campingplätzen dienen einem doppelten Zweck. Einerseits sollen sie erkennen lassen, ob und inwieweit der Beherbergungssektor auf Nachfrageschwankungen reagiert. Zum anderen werden mit ihrer Hilfe die jeweils nur im Abstand von 6 Jahren (erstmalig zum 1. Januar 1981) erhobenen Bestandsdaten fortgeschrieben.

Damit wird es auch möglich, Kennziffern für die Auslastung der Beherbergungskapazität sowohl bestands- als auch angebotsbezogen zu ermitteln. Ist die "durchschnittliche Auslastung aller vorhandenen Betten" ein wichtiger (realer) Koeffizient für die längerfristige Rentabilitätsbeurteilung, so kann die "durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten" als Maß für den Grad kurzfristiger Angebotsanpassungen angesehen werden, die insbesondere auch durch die Gestaltung der betrieblichen Öffnungszeiten erreicht werden. Die Berechnung dieser Meßziffern bezieht Betten in Wohneinheiten ein, wird aber für diese selbst - ebensowenig wie für die Stellplatzkapazität der Campingplätze - nicht durchgeführt.

Tabellenprogramm und Vergleichbarkeit der Ergebnisse

Die Ergebnisdarstellung ab Berichtsmonat Januar 1984 knüpft grundsätzlich an die frühere Berichterstattung in dieser Fachserie an. Durch die Verzahnung mit den Ergebnissen der Kapazitätserhebung 1981 - unter Berücksichtigung der zwischenzeitlichen Zu- und Abgänge - konnten außerdem neue Nachweisungen, z.B. nach betrieblichen Ausstattungsklassen, in das Programm aufgenommen werden.

Bestimmte Ergebnisgliederungen wurden jedoch grundlegend revidiert. So ist insbesondere zu beachten, daß die Angaben der "Kinderheime" und "Jugendherbergen" nicht mehr gesondert dargestellt, sondern mit den übrigen Ergebnissen - außer für Campingplätze - zusammengefaßt werden. In der weitergehenden wirtschaftssystematischen Gliederung bleibt die Position "Jugendherbergen, jugendherbergsähnliche Einrichtungen; Hütten" zwar erkenn-

bar, "Kinderheime" werden nunmehr jedoch teils den "Erholungs- und Ferienheimen", teils den "Sanatorien, Kurkrankenhäusern" zugerechnet. Außerdem ist für die wirtschaftssystematische Zuordnung der Betriebe jetzt auch im Rahmen der Monatsberichterstattung - anstelle der früheren Selbsteinstufung durch den Betriebsinhaber - das tatsächliche Leistungsangebot maßgeblich.

Zur Gliederung nach Gemeindegruppen ist zu bemerken, daß den "Sonstigen Gemeinden" anders als bisher auch "Großstädte" sowie "Erholungsorte ohne Prädikat" zugerechnet werden.

Bei der Berechnung von Veränderungsraten ab Januar 1984 konnten und können deshalb nicht die für 1983 bereits veröffentlichten Daten zugrunde gelegt werden. Vielmehr war eine nochmalige Aufbereitung aller Basiswerte notwendig. Wegen des hiermit verbundenen erheblichen Arbeitsaufwandes mußte auf eine entsprechende Anpassung der Ergebnisse für 1981 und 1982 verzichtet werden; zur Frage der grundsätzlich nur eingeschränkten Vergleichbarkeit mit Angaben, die nach dem bis 1980 geltenden Erhebungsverfahren ermittelt wurden, wird auf die früheren Veröffentlichungen in dieser Reihe verwiesen.

Erhebungsmethode

Die Beherbergungsstatistik wird dezentral erhoben und aufbereitet. Die hierfür zuständigen Statistischen Landesämter leiten ihre Landesergebnisse für die Bundesberichterstattung an das Statistische Bundesamt weiter, geben aber gleichzeitig eigene Berichte mit regional tiefer gegliederten Daten heraus.

3 Definitionen und Begriffserläuterungen

3.1 Erhebungs- und Darstellungsmerkmale

Beherbergung im Reiseverkehr: Unterbringung von Personen, die sich vorübergehend an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten (Reisende). Ein Aufenthalt gilt - in Anlehnung an die melderechtlichen Vorschriften⁴⁾ - dann als "vorübergehend", wenn er die Dauer von zwei Monaten im allgemeinen nicht überschreitet. Der vorübergehende Ortswechsel kann

durch Urlaub und Freizeit aber auch durch die Wahrnehmung privater und geschäftlicher Kontakte, den Besuch von Tagungen und Fortbildungsveranstaltungen, Maßnahmen zur Wiederherstellung der Gesundheit oder sonstige Gründe veranlaßt sein.

Ankünfte: Zahl der Meldungen von Gästen in einer Beherbergungsstätte innerhalb des Berichtszeitraums, die zum vorübergehenden Aufenthalt ein Gästebett belegten.

Übernachtungen: Zahl der Übernachtungen von Gästen, die im Berichtszeitraum ankamen oder aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer: Der als Quotient $\frac{\text{Übernachtungen}}{\text{Ankünfte}}$ errechnete Wert gibt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste im Beherbergungsbetrieb an; sie kann rechnerisch, z.B. in Orten mit Sanatorien und Kurkrankenhäusern höher sein als die Zahl der Kalendertage des Berichtszeitraums.

Herkunftsländer: Für die Erfassung ist grundsätzlich der ständige Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthalt der Gäste maßgebend, nicht dagegen deren Staatsangehörigkeit (Nationalität).

Beherbergungsstätten: Betriebe, die nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dienen, mehr als acht Gäste (im Reiseverkehr) gleichzeitig zu beherbergen. Hierzu zählen auch Unterkunftsstätten, die die Gästebeherbergung nicht gewerblich und/oder nur als Nebenzweck betreiben.

Betten und sonstige Schlafgelegenheiten: Der Bestand stellt ab auf die Normalbelegung, ohne Berücksichtigung behelfsmäßiger Schlafgelegenheiten (z.B. Schlafcouchen, Liegen, Kinderbetten), die bei Überbelegung zusätzlich zur Verfügung stehen. Das Angebot bezieht sich auf die am letzten Öffnungstag im Berichtsmonat tatsächlich angebotenen Beherbergungsmöglichkeiten.

Durchschnittliche Auslastung von Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten: Rechnerischer Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme der Übernachtungsmöglichkeiten (Bettentage) im Berichtszeitraum ausdrückt. Die Zahl der Bettentage wird bei der Auslastung des Bestandes durch Multiplikation mit der Zahl der Kalendertage des Berichtsmonats, bei der

4) Siehe § 16 Abs. 1 Melderechtsrahmengesetz (MRRG) vom 16. August 1980 (BGBl. I, S. 1429 ff.).

Auslastung des Angebots durch Multiplikation mit der Zahl der betrieblichen Öffnungstage ermittelt.

Wohneinheiten: Selbständig vermietbare räumliche Einheiten mit Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten ohne herkömmliche (Hotel-) Dienstleistungen, wie tägliches Reinigen, Bettenmachen usw.. Hierzu zählen meistens Ferienhäuser, -wohnungen, aber auch Schlafsäle in Jugendherbergen und vergleichbaren Einrichtungen.

3.2 Gliederungsmerkmale

Reisegebiete: Gliederung nach nicht administrativen Raumeinheiten, die (als vorläufige pragmatische Lösung) in Zusammenarbeit mit den Statistischen Landesämtern erstellt wurde und sich im wesentlichen an die Zuständigkeitsbereiche der regionalen Fremdenverkehrsverbände und an naturräumliche Gegebenheiten orientiert.

Gemeindegruppen: Zusammenfassung von Gemeinden (oder Gemeindeteilen) nach Arten der aufgrund landesrechtlicher Vorschriften verliehenen staatlichen Anerkennung (z.B. als Mineral- und Moorbad, Seebad, Luftkurort).

Beachte: Angaben der "Großstädte" (Gemeinden mit mindestens 100 000 Einwohnern) und der "Erholungsorte ohne Prädikat" (aber mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer der Gäste von mindestens 5 Tagen) sind in der Gruppe "Sonstige Gemeinden" enthalten.

Betriebsarten: Gruppierung der Beherbergungsstätten anhand der durch die Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979) vorgegebenen Kriterien. Unterschieden werden:

Hotel: Jedermann zugängliche Beherbergungs- und Bewirtungsstätte mit herkömmlichem Dienstleistungsangebot in der Mehrzahl ihrer Beherbergungseinheiten und mit wenigstens einem Restaurant - auch für Passanten - sowie mit besonderen Aufenthaltsräumen überwiegend für Hausgäste.

Gasthof: Jedermann zugängliche Beherbergungs- und Bewirtungsstätte mit herkömmlichem Dienstleistungsangebot in der Mehrzahl ihrer Beherbergungseinheiten und mit wenigstens einem Restaurant - auch für Passanten -; der Gasthof hat jedoch neben

den Speise- und Schankräumen keine weiteren Aufenthaltsräume für Hausgäste.

Pension: Jedermann zugängliche Beherbergungsstätte, in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Hotel garni: Jedermann zugängliche Beherbergungsstätte, in der an Hausgäste nur Frühstück abgegeben wird.

Erholungs- und Ferienheim: Beherbergungsstätte für Angehörige bestimmter Personengruppen (z.B. Mitglieder eines Vereins oder einer Organisation, Beschäftigte eines Unternehmens, Kinder, Mütter u.a. Betreute sozialer Einrichtungen), in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Schulungsheim: Einrichtung der Jugend- und Erwachsenenbildung, in der die zu Unterrichtenden vorübergehend auch beherbergt werden. Hierzu zählen Ausbildungs- und Schulungsheime der gewerblichen Wirtschaft, Gewerkschaften, Kirchen u.a. (in der Darstellung zusammengefaßt mit "Erholungs- und Ferienheim").

Ferienzentrum: Beherbergungsstätte, die jedermann zugänglich ist und nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dient, wahlweise unterschiedliche Wohn- und Aufenthaltsmöglichkeiten zum vorübergehenden Aufenthalt sowie gleichzeitig Freizeiteinrichtungen in Verbindung mit Einkaufsquellen und persönlichen Dienstleistungen anzubieten.

Ferienhaus, -wohnung: Jedermann zugängliche, in Wohneinheiten gegliederte Beherbergungsstätte ohne Abgabe von Speisen und Getränken, aber mit Kochgelegenheit in den Wohneinheiten.

Jugendherberge, jugendherbergsähnliche Einrichtung; Hütte: Beherbergungsstätte vorzugsweise für Angehörige der sie tragenden Organisation (z.B. Wanderverein, Heimatverein), in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Sanatorium, Kurkrankenhaus: Beherbergungsstätte unter ärztlicher Leitung zur ausschließlichen oder überwiegenden Unterbringung von Kurgästen. Hierzu zählen auch Fachkrankenhäuser der geschlossenen Krankenfürsorge, die darauf ausgerichtet sind, bestimmte Krankheitsarten oder -gruppen (z.B.

Rheuma) mit Hilfe ortsgebundener Heilmittel zu behandeln (Kurkrankenhäuser) sowie Krankenhäuser, in denen durch ärztliche Maßnahmen eine berufliche Eingliederung der Patienten angestrebt wird (Rehabilitationskrankenhäuser).

Campingplatz: Abgegrenztes Gelände, das jedermann zum vorübergehenden Aufstellen von mitgebrachten Wohnwagen oder Zelten zugänglich ist. Die Unterscheidung zwischen Urlaubs- oder Dauercamping knüpft an die vertraglich vereinbarte Campingplatzbenutzung mit einer Dauer von höchstens zwei Monaten oder mehr als zwei Monaten an.

Beachte: Ergebnisdarstellungen ohne wirtschaftssystematische Untergliederung enthalten auch Angaben der Kinderheime, die je nach Zweckbestimmung entweder den Erholungs- oder Ferienheimen oder den Sanatorien, Kurkrankenhäusern zugerechnet werden, und der Jugendherbergen.

Ausstattungsclassen: Hierarchische Gruppierung der Beherbergungsbetriebe nach dem Grad der Sanitärausstattung der Beherbergungseinheiten ohne Mehrfachzählungen:

- Klasse 1 - mindestens 75 % der Gästezimmer haben Bad oder Dusche und WC
- Klasse 2 - mindestens 50 % der Gästezimmer haben Bad oder Dusche
- Klasse 3 - alle Gästezimmer haben mindestens fließendes Warmwasser
- Klasse 4 - sonstige sanitäre Ausstattung der Gästezimmer

Als "Betriebe ohne (Hotel-)Dienstleistungsangebot" sind hier solche eingestuft worden, die ausschließlich (oder überwiegend) Wohneinheiten anbieten.

TABELLENTEIL

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.1 NACH LAENDERN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

LAND	FEBRUAR 1985					JAN. - FEB. 1985					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
SCHLESWIG-HOLSTEIN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	84 705	3,8	339 530	1,7	4,0	154 692	3,1	633 001	1,9	4,1	
ANDERER WOHNSITZ	9 608	0,9	17 935	0,7	1,9	16 496	1,1	31 944	4,0	1,9	
ZUSAMMEN	94 313	3,3	357 465	1,6	3,8	171 188	2,8	664 945	2,0	3,9	
HAMBURG											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	64 216	2,5	121 846	1,1	1,9	121 615	3,3	232 575	4,0	1,9	
ANDERER WOHNSITZ	25 984	8,9	52 861	0,1	2,0	46 667	4,8	98 676	0,5	2,1	
ZUSAMMEN	90 200	4,3	174 707	0,8	1,9	168 282	1,2	331 255	2,7	2,0	
NIEDERSACHSEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	304 235	8,4	979 950	8,2	3,2	576 629	6,8	1 882 279	9,5	3,3	
ANDERER WOHNSITZ	32 848	26,9	100 921	32,7	3,1	52 241	16,4	146 230	20,4	2,8	
ZUSAMMEN	337 083	10,0	1 080 871	10,1	3,2	628 869	7,6	2 028 509	10,2	3,2	
BREMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	19 357	5,5	37 123	6,4	1,9	40 377	6,2	75 821	8,6	1,9	
ANDERER WOHNSITZ	4 550	5,7	11 289	1,6	2,5	8 845	9,0	22 195	3,1	2,5	
ZUSAMMEN	23 907	3,2	48 412	5,2	2,0	49 222	3,1	98 016	5,9	2,0	
NORDRHEIN-WESTFALEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	508 193	4,0	1 556 262	2,2	3,1	987 852	1,8	3 146 163	2,7	3,2	
ANDERER WOHNSITZ	111 082	8,2	282 126	3,8	2,5	208 473	3,1	527 675	1,4	2,5	
ZUSAMMEN	619 275	4,8	1 838 388	2,4	3,0	1 196 325	2,0	3 673 838	2,5	3,1	
HESSEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	321 226	4,2	1 187 242	8,3	3,7	617 890	5,6	2 344 564	11,2	3,8	
ANDERER WOHNSITZ	134 132	10,6	297 891	23,4	2,2	258 858	15,0	541 066	21,6	2,1	
ZUSAMMEN	455 358	6,0	1 485 133	11,0	3,3	876 748	8,2	2 885 630	13,0	3,3	
RHEINLAND-PFALZ											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	154 666	0,4	546 126	9,6	3,5	290 115	2,1	1 056 446	7,9	3,6	
ANDERER WOHNSITZ	41 027	39,0	123 840	51,0	3,0	70 557	29,3	206 186	37,1	3,0	
ZUSAMMEN	195 693	5,9	669 966	15,4	3,4	360 672	2,8	1 262 632	11,9	3,5	
BADEN-WUERTTEMBERG											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	425 241	1,5	1 686 992	0,3	4,0	809 938	0,9	3 298 095	1,6	4,1	
ANDERER WOHNSITZ	97 595	16,6	244 891	22,1	2,5	174 900	13,0	423 766	15,7	2,4	
ZUSAMMEN	522 836	1,4	1 931 883	2,6	3,7	984 838	1,3	3 721 861	3,0	3,8	
BAYERN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	726 255	2,6	3 277 102	0,4	4,5	1 354 975	3,5	6 278 080	0,7	4,6	
ANDERER WOHNSITZ	181 155	18,5	462 266	24,4	2,6	306 936	11,1	763 871	14,0	2,5	
ZUSAMMEN	907 410	1,0	3 739 368	2,1	4,1	1 661 911	1,1	7 041 951	2,0	4,2	
SAARLAND											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	22 406	9,5	74 894	12,5	3,3	43 237	8,3	144 449	8,0	3,3	
ANDERER WOHNSITZ	2 911	6,4	5 571	2,4	1,9	5 681	1,9	11 169	4,2	2,0	
ZUSAMMEN	25 317	9,1	80 465	11,8	3,2	48 918	7,5	155 618	7,1	3,2	
BERLIN (WEST)											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	89 478	10,2	250 832	5,1	2,8	171 872	5,1	473 706	0,1	2,8	
ANDERER WOHNSITZ	18 577	31,4	62 985	37,5	3,4	34 695	27,4	111 821	28,8	3,2	
ZUSAMMEN	108 055	5,0	313 817	1,2	2,9	206 567	0,9	585 527	4,4	2,8	
BUNDESGBIET											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 719 976	0,7	10 057 899	1,8	3,7	5 169 191	0,5	19 565 185	3,5	3,8	
ANDERER WOHNSITZ	659 469	11,9	1 662 576	18,9	2,5	1 184 349	10,3	2 886 601	14,3	2,4	
ZUSAMMEN	3 379 447	1,5	11 720 475	3,9	3,5	6 353 540	1,4	22 451 786	4,8	2,5	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.2 NACH REISEGEBIETEN

REISEGEBIET	FEBRUAR 1985					JAN. - FEB. 1985					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%		ANZAHL		%		ANZAHL		%	ANZAHL	%
SCHLESWIG-HOLSTEIN											
NORDSEE	10 202	7,2	87 311	2,0	8,6	18 526	8,2	163 347	3,4	8,8	
OSTSEE	41 077	5,4	133 088	1,1	3,2	72 366	3,9	237 599	0,8	3,3	
HOLSTEINISCHE SCHWEIZ	5 284	31,3	25 391	6,5	4,6	9 559	25,6	47 399	9,4	5,5	
UEBRIG. SCHLESWIG-HOLSTEIN	37 750	3,5	111 675	0,9	3,0	71 537	2,7	216 600	2,5	3,0	
SCHLESWIG-HOLSTEIN ZUSAMMEN											
	94 313	3,3	357 465	1,6	3,8	171 186	2,8	664 945	2,0	3,9	
HAMBURG											
	90 200	4,3	174 707	0,8	1,9	168 282	1,2	331 255	2,7	2,0	
NIEDERSACHSEN											
NORDSEE	16 390	24,6	38 527	7,5	2,4	31 164	17,2	73 674	5,5	2,4	
LUENEBURGER HEIDE	36 963	9,9	101 749	21,6	2,8	65 508	11,9	198 853	27,5	2,9	
NORDSEEINSELN	5 823	37,8	54 631	31,9	9,4	11 648	30,7	106 255	27,4	9,1	
WESERBERGLAND	16 814	9,0	102 839	7,5	6,1	30 802	8,8	196 436	10,1	6,4	
HARZ	85 312	3,3	427 334	6,9	5,0	156 206	2,0	768 976	5,5	4,9	
UEBRIGES NIEDERSACHSEN	175 781	11,6	355 791	9,4	2,0	329 541	7,8	684 315	9,5	2,1	
NIEDERSACHSEN ZUSAMMEN											
	337 083	10,0	1 080 871	10,1	3,2	628 869	7,6	2 028 509	10,2	3,2	
BREMEN											
	23 907	3,2	48 412	5,2	2,0	49 222	3,1	98 016	5,9	2,0	
NORDRHEIN-WESTFALEN											
NIEDERRHEIN-RUHLAND	194 747	10,2	388 985	15,5	2,0	383 703	3,8	814 238	5,7	2,1	
BERGISCHES LAND	54 803	2,9	136 687	8,2	2,5	104 900	1,5	282 854	2,3	2,7	
SIEBENBERGIRGE	43 230	5,3	107 372	5,6	2,5	84 911	1,1	211 705	1,5	2,5	
EIFEL	41 670	5,3	108 140	0,9	2,6	80 882	3,0	216 769	1,4	2,7	
SAUERLAND	106 755	1,6	428 438	6,3	3,9	205 854	2,8	829 372	5,3	4,0	
SIEGERLAND	9 775	1,7	24 109	0,5	2,5	18 293	1,6	44 515	2,9	2,4	
WITTGENSTEINER LAND	5 162	10,1	44 886	6,1	8,7	9 440	6,7	86 920	0,5	9,2	
WESTFAEL. INDUSTRIEGEBIET	46 473	13,5	98 481	7,6	2,1	89 993	8,6	195 960	3,1	2,2	
MUENSTERLAND	36 023	9,2	86 188	46,6	2,4	68 889	9,5	168 450	47,9	2,4	
TEUTOBURGER WALD	77 637	1,9	415 102	0,2	5,3	149 460	1,3	823 055	6,9	5,5	
NORDRHEIN-WESTFALEN ZUSAMMEN											
	619 275	4,8	1 838 368	2,4	3,0	1 196 325	2,0	3 673 838	2,5	3,1	
HESSEN											
WESER-DIEMEL-FULDA	25 438	5,3	53 207	2,6	2,1	47 320	2,5	101 634	5,8	2,1	
WALDECK	27 864	10,1	211 078	22,5	7,6	53 320	11,1	413 975	25,3	7,6	
WERRA-MEISSNER- KAUFUNGER WALD	7 073	7,2	41 248	1,0	5,8	13 473	9,5	82 492	6,5	6,1	
EDERBERGLAND	4 000	52,2	21 154	77,8	5,3	6 780	24,6	40 004	28,0	5,9	
KURHESSESCHES BERGLAND	9 847	23,0	49 292	32,1	5,0	17 553	12,5	98 710	27,9	5,6	
WALDHESSEN (HERSFELD- ROTHENBURG)	15 205	15,5	62 535	23,1	4,1	27 200	7,6	121 220	13,8	4,5	
MARBURG-BIEDENKOPF	9 208	3,4	33 216	6,4	3,6	18 340	10,6	65 463	12,7	3,6	
LAHN-DILL, WESTERWALD UND TAUNUS	14 997	9,0	38 650	10,4	2,6	29 832	14,6	85 032	24,7	2,9	
WESTERWALD-LAHN-TAUNUS	8 678	10,1	27 694	12,4	3,2	16 700	6,4	54 520	4,9	3,3	
VOGELSBERG UND WETTERAU	25 513	18,0	127 975	11,8	5,0	47 625	14,3	256 088	14,0	5,4	
RHOEN	16 655	10,1	49 522	17,7	3,0	31 698	6,1	95 422	11,9	3,0	
KINZIGTAL-SPESSART- SUEDLICHER VOGELSBERG	13 050	4,0	79 595	16,6	6,1	25 682	11,3	153 362	26,2	6,0	
MAIN UND TAUNUS	193 482	1,2	436 517	1,9	2,3	384 116	4,0	827 139	5,2	2,2	
RHEINGAU-TAUNUS	34 411	20,2	127 644	13,9	3,7	62 266	15,6	243 625	12,2	3,9	
ODENWALD-BERGSTRASSE- NECKARTAL-RIED	49 937	16,5	125 806	8,2	2,5	94 843	20,2	246 944	11,3	2,6	
HESSEN ZUSAMMEN											
	455 358	6,0	1 485 133	11,0	3,3	876 748	8,2	2 885 630	13,0	3,2	
RHEINLAND-PFALZ											
RHEINTAL	22 106	6,5	59 326	5,0	2,7	39 750	9,8	115 005	5,2	2,9	
RHEINHESSEN	29 819	2,6	57 226	1,4	1,9	55 414	6,7	108 320	3,9	2,0	
EIFEL/AHR	34 670	17,5	158 249	26,2	4,6	62 445	3,1	292 399	13,2	4,7	
MOSEL/SAAR	18 992	4,4	70 006	33,0	3,7	33 195	0,4	125 644	28,9	3,8	
HUNSRUECK/NAHE/GLAN	22 079	24,7	107 842	28,0	4,9	40 823	15,6	203 104	22,8	5,0	
WESTERWALD/LAHN-TAUNUS	23 755	12,4	94 519	27,3	4,0	46 313	12,9	180 191	25,4	3,9	
PFALZ	44 268	2,8	122 796	0,5	2,8	82 728	2,2	239 973	0,1	2,9	
RHEINLAND-PFALZ ZUSAMMEN											
	195 693	5,9	669 966	15,4	3,4	360 672	2,8	1 264 636	11,9	3,5	
BADEN-WUERTTEMBERG											
NOERDLICHER SCHWARZWALD	83 050	3,9	344 204	1,2	4,1	156 187	0,6	678 525	1,5	4,3	
MITTLERER SCHWARZWALD	57 257	3,7	269 100	5,2	4,7	109 046	5,3	530 229	5,9	4,9	
SUEDLICHER SCHWARZWALD	95 352	1,4	467 538	2,1	4,9	175 559	0,9	877 566	1,7	5,0	
SCHWARZWALD ZUSAMMEN											
	235 659	2,8	1 080 842	2,5	4,6	440 792	1,1	2 086 320	1,6	4,7	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.2 NACH REISEGEBIETEN

REISEGEBIET	FEBRUAR 1985					JAN. - FEB. 1985				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
BERGSTRASSE-RHEINEBENE- KRAICHGAU	54 556	7,1	111 095	5,5	2,0	100 829	3,7	209 204	3,8	2,1
NECKARTAL-OEDENWALD- MADONNENLAENDCHEN	9 554	3,3	46 828	9,4	4,9	18 904	6,3	85 713	19,3	4,5
TAUBERTAL	7 010	0,9	45 556	4,0	6,5	12 803	6,3	85 655	6,0	6,7
NECKAR-HOHNLOCHE- SCHWAEBISCHER WALD	27 812	1,8	77 926	7,5	2,8	52 320	1,3	151 472	7,2	2,9
SCHWAEBISCHE ALB - OST	32 567	1,2	71 171	0,6	2,2	61 407	2,1	135 322	0,2	2,2
SCHWAEBISCHE ALB - WEST	31 361	1,0	80 401	2,4	2,6	57 960	2,4	160 802	5,7	2,8
STUETTGAERTER BUCHT-STROM- BERG-HECKENGAEU-ENZTAL	83 980	1,3	182 380	1,6	2,2	161 331	2,8	352 511	2,0	2,2
NECKARLAND-SCHWABEN ZUSAMMEN	246 840	2,0	615 357	3,1	2,5	465 554	2,3	1 180 679	4,6	2,5
WUERTTEMBERGISCHES ALL- GAEU-OBERSCHWABEN	18 543	10,8	145 678	1,3	7,9	36 266	6,8	279 371	4,6	7,7
BODENSEE	18 277	5,8	70 075	5,4	3,8	34 766	2,2	133 530	8,8	3,8
HEG AU	3 517	14,5	19 931	5,5	5,7	7 458	4,3	41 961	0,3	5,6
BODENSEE-OBERSCHWABEN ZUSAMMEN	40 337	9,0	235 684	1,8	5,8	78 492	3,8	454 862	5,3	5,8
BADEN-WUERTTEMBERG ZUSAMMEN	522 836	1,4	1 931 883	2,6	3,7	984 838	1,3	3 721 861	3,0	3,8
BAYERN										
RHOEN	16 378	6,0	133 810	7,0	8,2	32 617	6,1	272 118	15,1	8,3
FRANKENWALD	5 178	8,9	33 231	7,2	6,4	10 267	8,4	66 307	9,1	6,5
SPESSART	10 552	8,9	21 890	25,0	2,1	20 067	9,2	44 152	20,6	2,2
WUERZBURG MIT UMGEBUNG	14 394	12,8	22 234	6,8	1,5	27 869	12,2	43 343	7,2	1,6
STEIGERWALD	5 677	10,1	6 302	3,5	1,1	9 175	1,8	10 304	5,8	1,1
FRAENKISCHE SCHWEIZ	2 996	6,4	6 934	11,1	3,0	6 010	4,3	21 450	5,7	3,6
FICHTELGEBIRGE M.STEINWALD	11 185	11,1	52 733	12,4	4,7	21 375	12,1	104 953	11,2	4,9
NUERNBERG MIT UMGEBUNG	62 909	2,3	133 896	0,5	2,1	115 934	2,8	228 339	1,0	2,0
OBERPFAELZER WALD	7 357	14,9	29 507	16,8	4,0	14 129	14,9	59 856	19,9	4,2
OBERES ALTMUEHLTAL	6 616	7,5	13 992	3,7	2,1	12 432	5,8	26 268	4,3	2,1
UNTERES ALTMUEHLTAL	6 204	6,6	10 440	0,1	1,7	11 956	15,1	21 622	9,3	1,8
BAYERISCHER WALD	55 406	8,3	425 686	5,3	7,7	100 388	3,2	796 005	2,9	7,9
AUGSBURG MIT UMGEBUNG	14 695	8,4	28 891	4,8	2,0	27 620	4,9	53 991	3,0	2,0
MUENCHEN MIT UMGEBUNG	195 341	0,2	414 492	0,2	2,1	347 815	6,5	748 382	4,3	2,2
AMMERSEE- UND WJERMSEE- GEBIET	6 871	12,7	34 645	7,9	5,0	12 617	12,5	71 532	1,4	5,7
BODENSEE-GEBIET	3 216	4,6	8 859	45,7	2,6	5 579	15,9	14 315	7,5	2,6
WESTALLGAEU	5 861	19,6	60 892	30,2	10,4	9 060	7,9	96 200	10,3	10,6
ALLGAEUER ALPENVORLAND	9 103	5,2	33 912	6,6	3,7	16 356	3,0	67 186	0,8	4,1
STAFFELSEE MIT AMMER- HUEGELLAND	6 680	16,9	41 077	3,4	6,1	12 058	17,8	69 815	9,6	5,8
INN- MANGFALLGEBIET	12 039	0,0	58 153	4,3	4,8	22 897	3,6	109 135	8,8	4,8
CHIEMSEE MIT UMGEBUNG	3 980	13,1	40 158	2,3	10,1	8 251	14,2	88 219	8,1	10,7
SALZACH-HUEGELLAND	3 759	1,7	11 765	19,4	3,1	7 042	5,3	25 472	18,0	3,6
OBERALLGAEU	56 810	0,9	451 436	3,9	7,9	102 002	4,5	878 183	5,5	8,6
OSTALLGAEU	15 918	21,1	118 927	7,6	7,5	26 742	10,2	223 892	6,4	8,4
WERDENFELSER LAND MIT AMMERGAU	33 718	3,2	226 349	1,4	6,7	58 811	6,2	413 714	2,7	7,0
KOCHEL- UND WALCHENSEE MIT UMGEBUNG	1 966	36,3	9 157	47,1	4,7	3 913	34,6	18 268	34,5	4,7
ISARWINKEL	7 341	7,3	66 394	12,1	9,0	13 476	10,6	121 825	14,4	9,0
TEGERNSEE-GEBIET	12 285	6,3	88 165	5,3	7,2	23 060	8,2	169 185	4,5	7,3
SCHLIERSEE-GEBIET	10 897	12,7	63 483	3,0	5,8	20 721	7,7	123 452	1,6	6,0
OBER-INTTAL	4 893	11,3	15 823	0,1	3,2	8 517	5,6	29 646	3,1	3,5
CHIEMGAUER ALPEN	27 915	10,6	232 822	6,6	8,3	46 386	0,2	417 934	0,4	9,0
BERCHTESGADENER ALPEN MIT REICHENMALLER LAND	18 457	7,0	154 236	3,9	8,4	33 986	7,9	307 401	0,5	9,0
UEBRIGES BAYERN	250 812	0,3	687 077	0,3	2,7	472 783	1,0	1 299 485	1,5	2,7
BAYERN ZUSAMMEN	907 410	1,0	3 739 368	2,1	4,1	1 661 911	1,1	7 041 551	2,0	4,2
SAARLAND										
NORDSAARLAND	4 616	10,9	29 363	15,2	6,4	9 343	7,9	57 047	17,6	6,1
BLIESGAU	642	16,5	14 807	7,9	23,1	1 398	13,9	31 094	9,1	22,2
UEBRIGES SAARLAND	20 059	8,5	36 295	10,7	1,8	38 177	7,2	67 477	1,3	1,8
SAARLAND ZUSAMMEN	25 317	9,1	80 465	11,8	3,2	48 918	7,5	155 618	7,1	3,2
BERLIN (WEST)	108 055	5,0	313 817	1,2	2,9	206 567	0,9	585 527	4,4	2,8
BUNDESGBIET	3 379 447	1,5	11 720 475	3,9	3,5	6 353 540	1,4	22 451 786	4,8	3,5

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	FEBRUAR 1985					JAN. - FEB. 1985				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%	ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
MINERAL- UND MOORBAEADER										
HOTELS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	81 924	3,5	251 127	1,0	3,1	149 813	0,7	478 900	1,6	3,2
ANDERER WOHNSTZ	11 553	17,2	25 596	15,5	2,2	20 921	19,0	46 187	18,2	2,2
ZUSAMMEN	93 253	5,0	276 389	0,3	3,0	170 318	2,6	524 488	0,1	3,1
GASTHOEFE										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13 842	2,8	31 613	16,8	2,3	26 371	4,3	63 956	14,9	2,4
ANDERER WOHNSTZ	2 391	10,2	4 679	3,9	2,0	4 379	4,6	8 522	11,4	1,9
ZUSAMMEN	16 233	1,1	36 292	15,3	2,2	30 750	3,1	72 478	14,5	2,4
PENSIONEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13 576	4,1	108 027	8,4	8,0	23 454	2,7	195 836	4,0	8,3
ANDERER WOHNSTZ	1 320	63,2	5 028	54,6	3,6	1 726	11,1	6 985	17,0	4,0
ZUSAMMEN	14 896	7,5	113 055	6,7	7,6	25 180	1,9	202 822	3,4	8,1
HOTELS GARNIS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	17 518	6,3	82 351	13,5	4,7	30 720	9,8	144 627	14,0	4,7
ANDERER WOHNSTZ	2 299	9,5	5 308	4,5	2,3	4 166	2,3	9 824	4,4	2,4
ZUSAMMEN	19 817	4,7	87 659	12,6	4,4	34 886	8,5	154 451	13,5	4,4
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	126 860	1,4	473 118	6,3	3,7	230 358	1,8	883 319	5,4	3,8
ANDERER WOHNSTZ	17 563	17,6	40 611	14,9	2,3	31 192	13,9	71 518	10,1	2,3
ZUSAMMEN	144 199	3,1	513 395	4,9	3,6	261 134	0,2	954 239	4,4	3,7
ERHOLUNGS- UND FERIENHEIME SCHULUNGSHEIME										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	15 507	12,1	93 069	1,8	6,0	29 113	8,5	180 418	6,5	6,2
ANDERER WOHNSTZ	794	49,1	3 777	60,9	4,8	1 237	55,6	6 788	69,2	5,5
ZUSAMMEN	16 301	5,9	96 846	4,2	5,9	30 350	2,5	187 206	2,2	6,2
FERIENZENTREN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 036	29,6	6 965	18,2	2,3	6 016	22,5	17 718	5,5	2,9
ANDERER WOHNSTZ	784	78,6	1 905	79,9	2,4	1 000	14,0	2 509	7,4	2,5
ZUSAMMEN	3 820	37,3	8 870	7,4	2,3	7 016	21,2	20 227	5,7	2,9
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 676	2,8	42 292	10,2	11,5	6 114	5,1	80 443	7,1	13,2
ANDERER WOHNSTZ	221	**	1 604	78,6	7,3	270	51,7	2 253	60,1	8,3
ZUSAMMEN	3 897	0,5	43 896	8,5	11,3	6 384	3,6	82 696	6,1	13,0
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 374	20,1	14 311	16,9	2,7	10 239	14,2	28 406	14,4	2,8
ANDERER WOHNSTZ	954	23,5	2 274	25,3	2,4	1 640	25,3	5 864	9,9	3,6
ZUSAMMEN	6 328	10,6	16 585	7,3	2,6	11 879	6,5	34 270	9,4	2,9
ERHOLUNGSHHEIME, FERIENZENTREN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	27 593	12,9	156 637	1,6	5,7	51 482	9,2	306 985	3,2	6,0
ANDERER WOHNSTZ	2 752	17,7	9 560	35,6	3,5	4 147	31,3	17 414	46,0	4,2
ZUSAMMEN	30 346	9,3	166 197	4,5	5,5	55 629	4,6	324 399	1,7	5,8

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	FEBRUAR 1965					JAN. - FEB. 1965				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
SANATORIEN, KURKRANKENH.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	50 477	5,3	1 420 206	10,6	28,1	107 619	15,6	2 740 786	17,6	25,9
ANDERER WOHNSITZ	257	14,0	5 266	20,9	20,5	629	13,1	10 469	11,2	16,6
ZUSAMMEN	50 734	5,2	1 425 472	10,4	28,1	108 248	15,5	2 751 255	17,4	25,4
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	204 930	3,8	2 049 961	5,2	10,0	389 459	3,9	3 931 090	10,3	10,1
ANDERER WOHNSITZ	20 573	10,7	55 437	2,5	2,7	35 968	5,8	99 402	8,8	2,8
ZUSAMMEN	225 279	4,4	2 105 064	5,0	9,3	425 011	4,1	4 029 893	9,8	9,5
HEILKLIMATISCHE KURORTE										
HOTELS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	56 798	1,2	245 477	1,8	4,3	108 798	3,1	496 362	2,3	4,6
ANDERER WOHNSITZ	13 270	14,8	51 679	22,3	3,9	22 459	11,4	82 932	14,0	3,7
ZUSAMMEN	70 292	1,6	297 490	1,7	4,2	131 673	0,8	579 893	0,3	4,4
GASTHOEFEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 087	12,8	44 513	3,5	4,9	17 049	10,3	87 500	4,7	5,1
ANDERER WOHNSITZ	2 219	19,6	9 409	37,6	4,2	3 519	4,0	14 776	25,9	4,2
ZUSAMMEN	11 306	7,9	53 922	1,8	4,8	20 568	8,2	102 276	1,2	5,0
PENSIONEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	19 630	6,9	148 205	3,6	7,5	37 097	6,9	286 418	4,2	7,7
ANDERER WOHNSITZ	3 283	23,7	16 433	55,4	5,0	5 136	23,4	24 278	41,9	4,7
ZUSAMMEN	22 913	3,5	164 638	0,2	7,2	42 233	4,1	310 697	1,7	7,4
HOTELS GARNIS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	21 856	4,1	160 616	7,9	7,3	38 952	7,7	314 697	6,1	8,1
ANDERER WOHNSITZ	2 052	41,8	10 190	40,2	5,0	3 352	22,7	16 895	22,9	5,0
ZUSAMMEN	23 908	1,4	170 806	5,9	7,1	42 304	5,8	331 592	4,9	7,8
HOTELS, GASTHOEFEN, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	107 371	3,9	598 811	4,1	5,6	201 896	5,4	1 184 978	4,0	5,9
ANDERER WOHNSITZ	20 824	18,9	87 711	31,1	4,2	34 466	13,2	138 881	20,4	4,0
ZUSAMMEN	128 419	0,8	686 856	0,6	5,3	236 778	3,0	1 324 458	1,9	5,6
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	16 382	6,2	120 493	12,7	7,4	30 812	2,5	239 061	4,1	7,8
ANDERER WOHNSITZ	322	79,9	1 788	39,0	5,6	494	23,2	2 651	36,4	5,4
ZUSAMMEN	16 704	5,3	122 281	13,2	7,3	31 306	2,1	241 712	4,6	7,7
FERIENZENTREN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 899	16,5	90 440	23,1	8,3	22 044	15,5	199 111	27,0	9,0
ANDERER WOHNSITZ	6 911	73,9	47 139	82,7	6,8	9 100	61,7	59 364	73,8	6,5
ZUSAMMEN	17 810	33,6	137 579	38,6	7,7	31 144	26,0	258 475	35,4	8,3
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHLN, EINR.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	FEBRUAR 1965					JAN. - FEB. 1965				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	44 454	0,5	276 485	0,2	6,2	85 536	1,6	571 796	5,8	6,7
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 858	55,5	62 142	62,9	6,3	14 251	50,8	83 384	57,6	5,9
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	54 312	7,4	338 627	7,4	6,2	99 787	6,6	655 180	10,4	6,6
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 130	11,0	201 112	9,0	28,2	14 712	1,4	393 263	12,2	26,7
ANDERER WOHNSITZ	160	40,7	2 416	54,2	15,1	308	17,0	3 742	25,7	12,1
ZUSAMMEN	7 290	9,0	203 528	9,4	27,9	15 020	0,9	397 005	12,3	26,4
BETRIEBE ZUSAMMEN	158 955	2,1	1 076 408	0,9	6,8	302 144	3,2	2 150 037	1,2	7,1
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	30 842	27,8	152 269	42,8	4,9	49 025	21,8	226 007	32,0	4,6
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	190 021	1,8	1 229 011	3,1	6,5	351 565	0,3	2 376 643	3,5	6,8
KNEIPPKURORTE										
HOTELS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	28 157	1,3	97 625	11,5	3,5	53 105	1,4	190 148	9,6	3,6
ANDERER WOHNSITZ	4 560	14,9	12 999	22,0	2,9	8 256	15,1	21 807	19,1	2,6
ZUSAMMEN	32 717	3,0	110 624	12,6	3,4	61 361	0,6	211 955	10,5	3,5
GASTHOEFE										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 889	3,2	24 821	39,9	3,6	13 222	5,4	49 261	36,2	3,7
ANDERER WOHNSITZ	2 387	6,7	8 659	56,4	3,6	4 147	10,5	12 665	41,5	3,1
ZUSAMMEN	9 276	4,1	33 480	43,9	3,6	17 369	6,5	61 926	37,3	3,6
PENSIONEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 908	11,6	57 042	21,4	8,3	12 268	3,6	102 284	20,5	8,3
ANDERER WOHNSITZ	1 156	38,8	6 070	99,3	5,3	1 647	25,2	8 799	68,2	5,3
ZUSAMMEN	8 064	14,8	63 112	26,1	7,8	13 915	5,7	111 083	23,3	8,0
HOTELS GARNIS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 265	26,2	28 977	65,1	5,5	8 503	20,0	49 443	70,1	5,6
ANDERER WOHNSITZ	527	60,7	1 865	**	3,5	886	20,4	2 849	89,7	3,2
ZUSAMMEN	5 792	28,7	30 842	68,2	5,3	9 389	20,1	52 292	71,1	5,3
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	47 219	5,3	208 465	22,7	4,4	87 498	2,2	391 136	20,9	4,5
ANDERER WOHNSITZ	8 630	17,2	29 593	47,9	3,4	14 936	15,1	46 120	35,6	3,1
ZUSAMMEN	55 849	7,0	238 058	25,4	4,3	102 434	3,9	437 256	22,3	4,3
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 472	2,8	38 065	16,7	4,5	16 385	1,0	78 975	11,6	4,8
ANDERER WOHNSITZ	1 045	**	9 727	**	9,3	1 972	**	17 810	**	9,0
ZUSAMMEN	9 517	7,7	47 792	2,9	5,0	18 357	9,4	96 785	6,7	5,3
FERIENZENTREN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND										
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN										

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	FEBRUAR 1985					JAN. - FEB. 1985					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
ANZAHL		%		ANZAHL			%		TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 912	14,5	28 249	42,1	5,8	10 292	18,1	58 904	33,5	5,7	
ANDERER WOHNSITZ	5 021	89,0	20 063	**	4,0	6 397	32,4	25 075	47,1	3,9	
ZUSAMMEN	9 933	43,0	48 312	62,2	4,9	16 689	23,2	83 979	37,3	5,0	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND											
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ERHOLUNGSHIEME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	19 817	4,2	83 980	1,7	4,2	38 369	6,8	171 379	0,5	4,5	
ANDERER WOHNSITZ	6 465	**	32 049	**	5,0	9 219	72,5	47 117	**	5,1	
ZUSAMMEN	26 282	19,7	116 029	19,9	4,4	47 588	15,3	218 496	15,1	4,6	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND	11 266	38,3	239 583	7,7	21,3	23 860	56,5	461 512	14,9	19,3	
ANDERER WOHNSITZ	142	21,4	2 284	30,3	16,1	285	25,0	4 160	32,6	14,6	
ZUSAMMEN	11 408	38,0	241 867	7,9	21,2	24 145	56,0	465 672	15,1	19,3	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	78 302	8,7	532 028	11,4	6,8	149 727	9,4	1 024 027	14,3	6,8	
ANDERER WOHNSITZ	15 237	46,3	63 926	93,2	4,2	24 440	31,8	97 397	72,6	4,0	
ZUSAMMEN	93 539	13,5	595 954	16,7	6,4	174 167	12,1	1 121 424	17,8	6,4	
HEILBAEDER ZUSAMMEN											
HOTELS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	166 879	1,5	594 229	0,5	3,6	311 716	1,0	1 165 410	0,2	3,7	
ANDERER WOHNSITZ	29 383	15,7	90 274	20,3	3,1	51 636	15,0	150 926	16,0	2,9	
ZUSAMMEN	196 262	3,4	684 503	2,7	3,5	363 352	1,0	1 316 336	1,4	3,6	
GASTHOFE											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	29 818	4,9	100 947	0,9	3,4	56 642	4,2	200 717	1,2	3,5	
ANDERER WOHNSITZ	6 997	11,7	22 747	31,9	3,3	12 045	6,4	35 963	18,7	3,0	
ZUSAMMEN	36 815	2,1	123 694	3,8	3,4	68 687	2,5	236 680	1,4	3,4	
PENSIONEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	40 114	0,5	313 274	1,7	7,8	72 819	4,0	584 539	0,6	8,0	
ANDERER WOHNSITZ	5 759	34,0	27 531	63,2	4,8	8 509	21,0	40 063	41,5	4,7	
ZUSAMMEN	45 873	2,8	340 805	1,6	7,4	81 328	1,8	624 602	1,4	7,7	
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	44 639	2,2	271 944	5,3	6,1	78 575	6,1	508 767	4,4	6,5	
ANDERER WOHNSITZ	4 878	25,9	17 363	32,3	3,6	8 404	11,5	29 566	15,9	3,5	
ZUSAMMEN	49 517	0,0	289 307	3,6	5,8	86 979	4,6	538 335	3,5	6,2	
HOTELS GASTHOFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	281 450	0,1	1 280 394	1,4	4,5	519 752	2,6	2 459 433	1,3	4,7	
ANDERER WOHNSITZ	47 017	16,1	157 915	29,1	3,4	80 594	13,8	256 520	19,7	3,2	
ZUSAMMEN	328 467	2,2	1 438 309	1,2	4,4	600 346	0,7	2 715 953	0,4	4,5	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	FEBRUAR 1985						JAN. - FEB. 1985				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		TAGE
		ANZAHL		%		ANZAHL		%		ANZAHL	%
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	40 361	0,9	251 627	8,5	6,2	76 310	1,8	498 454	1,9	6,5	
	2 161	16,3	15 292	14,3	7,1	3 703	8,4	27 249	1,1	7,4	
ZUSAMMEN	42 522	1,5	266 919	7,5	6,3	80 013	2,1	525 703	1,8	6,6	
FERIENZENTREN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	4 365	3,1	13 509	20,5	3,1	8 922	6,1	33 374	2,9	3,7	
	2 008	**	9 234	**	4,6	3 172	63,3	14 258	63,6	4,5	
ZUSAMMEN	6 373	22,6	22 743	5,9	3,6	12 094	16,8	47 632	10,6	3,9	
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	19 487	11,8	160 98	14,7	8,3	38 450	12,3	338 458	17,7	8,8	
	12 153	80,6	68 806	88,0	5,7	15 767	48,3	86 692	64,8	5,5	
ZUSAMMEN	31 640	31,0	229 787	29,8	7,3	54 217	20,8	425 150	25,0	7,8	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	27 651	6,3	90 985	2,0	3,3	51 705	4,2	179 874	0,6	3,5	
	2 754	10,0	10 419	5,6	3,8	4 975	2,9	19 716	26,4	4,0	
ZUSAMMEN	30 405	4,6	101 404	2,3	3,3	56 680	4,1	199 590	2,7	3,5	
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	91 864	4,8	517 102	0,9	5,6	175 387	4,9	1 050 160	4,1	6,0	
	19 076	51,2	103 751	61,3	5,4	27 617	32,6	147 915	41,6	5,4	
ZUSAMMEN	110 940	10,6	620 853	5,9	5,6	203 004	7,9	1 198 075	7,6	5,9	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	68 873	10,2	1 860 901	10,0	27,0	146 191	19,0	3 595 561	16,6	24,6	
	559	18,5	9 966	0,1	17,8	1 222	5,8	18 371	2,6	15,0	
ZUSAMMEN	69 432	9,9	1 870 867	10,0	26,9	147 413	18,8	3 613 932	16,5	24,5	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	442 187	2,4	3 658 397	4,2	8,3	841 330	2,1	7 105 154	7,9	8,4	
	66 652	25,5	271 632	36,2	4,1	109 433	17,9	422 806	25,6	3,9	
ZUSAMMEN	508 839	4,9	3 930 029	6,0	7,7	950 763	3,7	7 527 960	8,8	7,9	
SEEBAEDER											
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	13 868	10,5	27 335	1,9	2,0	24 616	18,9	54 297	9,5	2,2	
	1 049	**	1 996	**	1,9	1 555	**	3 013	**	1,9	
ZUSAMMEN	14 917	16,8	29 331	7,7	2,0	26 171	22,6	57 310	12,4	2,2	
GASTHOEFEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	2 013	6,3	3 834	2,1	1,9	3 584	7,7	7 755	3,2	2,2	
	16	72,9	50	49,5	3,1	39	56,2	227	54,4	5,8	
ZUSAMMEN	2 029	8,1	3 884	3,3	1,9	3 623	8,7	7 982	4,2	2,2	
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	1 363	1,1	6 645	8,7	4,9	2 731	3,1	14 901	16,4	5,5	
	5	75,0	5	80,0	1,0	18	66,7	61	44,0	3,4	
ZUSAMMEN	1 368	0,0	6 650	8,3	4,9	2 749	1,7	14 962	15,9	5,4	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	FEBRUAR 1985					JAN. - FEB. 1985					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
ANZAHL		%		ANZAHL	%		TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 787	11,8	6 705	5,4	3,8	3 540	7,2	13 930	2,6	3,9	
ANDERER WOHNSITZ	126	**	221	57,9	1,8	263	**	473	36,7	1,8	
ZUSAMMEN	1 913	16,6	6 926	4,2	3,6	3 803	11,8	14 403	1,7	3,8	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	19 031	7,8	44 519	1,3	2,3	34 471	12,9	90 883	7,9	2,6	
ANDERER WOHNSITZ	1 196	**	2 272	**	1,9	1 875	**	3 774	88,3	2,0	
ZUSAMMEN	20 227	12,4	46 791	4,9	2,3	36 346	15,7	94 657	9,8	2,6	
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHEIME											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 165	31,0	83 522	15,1	10,2	13 604	12,5	135 791	5,8	10,0	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	8 165	31,0	83 522	15,1	10,2	13 604	12,5	135 791	5,8	10,0	
FERIENZENTREN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND											
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN											
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 307	21,0	18 331	21,1	7,9	4 305	6,8	43 350	11,9	10,1	
ANDERER WOHNSITZ	16	92,3	163	63,0	10,2	47	79,1	306	48,0	6,5	
ZUSAMMEN	2 323	9,9	18 494	18,7	8,0	4 352	2,3	43 656	11,0	10,0	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND											
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN											
ERHOLUNGSHEIME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13 164	25,8	110 879	14,5	8,4	22 696	14,8	196 186	5,4	8,6	
ANDERER WOHNSITZ	40	86,1	215	61,3	5,4	76	75,2	373	47,3	4,9	
ZUSAMMEN	13 204	22,8	111 094	14,1	8,4	22 772	13,4	196 559	5,2	8,6	
SANATORIEN, KURKRANKENH.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 306	8,0	86 554	15,3	26,2	7 236	20,9	163 240	20,8	22,6	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	3 306	8,0	86 554	15,3	26,2	7 236	20,9	163 240	20,8	22,6	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	35 501	13,9	24 952	12,1	6,8	64 403	14,4	450 309	11,0	7,0	
ANDERER WOHNSITZ	1 236	96,5	2 487	**	2,0	1 951	64,1	4 147	52,9	2,1	
ZUSAMMEN	36 737	15,5	24 439	12,6	6,7	66 354	15,4	454 456	11,3	6,8	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	FEBRUAR 1985					JAN. - FEB. 1985				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
LUFTKURORTE										
HOTELS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	91 591	3,0	363 974	2,4	4,0	166 954	5,0	698 563	1,6	4,2
ANDERER WOHNSITZ	13 640	7,3	47 522	34,0	3,5	24 439	14,4	78 929	26,3	3,2
ZUSAMMEN	105 231	1,8	411 496	5,3	3,9	191 393	2,8	777 492	3,6	4,1
GASTHOEFE										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	30 148	2,4	109 813	0,4	3,6	54 908	5,4	219 736	1,0	4,0
ANDERER WOHNSITZ	5 330	29,1	21 143	62,5	4,0	8 302	15,1	29 846	42,8	3,6
ZUSAMMEN	35 478	1,3	130 956	6,2	3,7	63 210	3,2	249 582	2,7	3,9
PENSIONEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	23 411	15,3	157 773	10,5	6,7	40 657	11,6	297 511	10,0	7,3
ANDERER WOHNSITZ	2 248	34,4	15 286	57,6	6,8	3 111	10,2	20 003	6,3	6,4
ZUSAMMEN	25 659	16,8	173 061	13,5	6,7	43 768	11,5	317 514	9,8	7,3
HOTELS GARNIS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	28 948	1,5	201 189	2,8	7,0	48 952	6,6	359 851	4,2	7,4
ANDERER WOHNSITZ	3 160	31,4	12 530	56,5	4,0	5 207	20,0	19 834	33,0	3,8
ZUSAMMEN	32 108	1,0	213 719	0,6	6,7	54 159	4,6	379 685	2,8	7,0
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	174 098	0,5	832 749	2,1	4,8	311 471	3,4	1 575 661	1,3	5,1
ANDERER WOHNSITZ	24 378	16,5	96 483	45,8	4,0	41 059	14,9	146 612	26,9	3,6
ZUSAMMEN	198 476	1,3	929 232	5,4	4,7	352 530	1,6	1 724 273	3,1	4,9
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	37 829	1,9	204 465	0,1	5,4	69 814	0,0	388 681	2,6	5,6
ANDERER WOHNSITZ	835	8,7	9 010	93,6	10,8	1 664	14,5	13 808	50,9	8,3
ZUSAMMEN	38 664	2,0	213 475	1,9	5,5	71 478	0,3	402 489	1,4	5,6
FERIENZENTREN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 890	7,6	60 533	1,2	8,8	13 187	11,9	112 848	11,8	8,6
ANDERER WOHNSITZ	2 578	**	17 805	**	6,9	3 486	**	24 535	**	7,0
ZUSAMMEN	9 468	19,2	78 338	20,9	8,3	16 673	5,6	137 383	2,1	8,2
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	19 304	27,3	159 411	8,4	8,3	35 889	15,3	324 885	7,0	9,1
ANDERER WOHNSITZ	4 961	**	35 931	**	7,2	6 052	56,9	45 815	48,7	7,6
ZUSAMMEN	24 265	41,0	195 342	19,8	8,1	41 941	19,9	370 700	10,8	8,8
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	24 867	2,1	79 838	11,5	3,2	47 308	0,2	161 366	7,7	3,4
ANDERER WOHNSITZ	986	43,7	5 899	98,0	6,0	1 384	30,2	7 914	57,6	5,7
ZUSAMMEN	25 853	3,3	85 737	8,0	3,3	48 692	0,9	169 280	5,9	3,5
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	88 890	5,7	504 247	0,2	5,7	166 198	1,9	987 780	1,6	5,9
ANDERER WOHNSITZ	9 360	**	66 645	**	7,3	12 586	74,9	92 072	78,7	7,3
ZUSAMMEN	98 250	11,6	572 692	6,0	5,8	178 784	5,0	1 079 852	2,1	6,0

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	FEBRUAR 1985					JAN. - FEB. 1985				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
ANZAHL		%		ANZAHL	%		TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	6 308 156	4,0- 34,5	178 137 1 580	0,4- 49,8	28,2 10,1	12 947 258	2,6 44,9	342 438 3 114	4,0 76,9	26,4 12,1
ZUSAMMEN	6 464	3,3-	179 717	0,1-	27,8	13 205	3,2	345 552	4,4	26,2
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	269 296 33 894	1,4 35,5	1 515 133 166 708	1,2 76,5	5,6 4,9	490 616 53 903	1,5- 25,1	2 905 679 243 798	0,5 43,0	5,9 4,5
ZUSAMMEN	303 190	4,3	1 681 841	5,6	5,5	544 519	0,6	3 149 677	2,9	5,8
ERHOLUNGSRORTE										
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	62 831 8 627	7,7 18,2	166 663 23 197	10,6 35,6	2,7 2,7	116 512 13 985	4,0 7,9	322 219 40 105	8,4 27,7	2,8 2,9
ZUSAMMEN	71 458	8,9	189 860	13,1	2,7	130 497	4,4	362 324	10,2	2,8
GASTHOEFE BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	45 700 6 265	3,0- 40,4	120 576 16 728	2,5 68,5	2,6 2,7	87 368 9 997	4,2- 25,0	252 451 27 389	4,0 42,7	2,9 2,7
ZUSAMMEN	51 965	0,7	137 304	7,6	2,6	97 365	1,8-	279 840	6,8	2,9
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	14 596 978	2,6 89,5	79 205 4 950	17,5 50,7	5,4 5,1	26 175 1 467	0,4 67,3	154 975 7 398	10,8 35,8	5,9 5,0
ZUSAMMEN	15 574	5,7	84 155	19,0	5,4	27 642	2,6	162 373	11,7	5,9
HOTELS GARNIS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	12 103 1 123	0,9- 37,6	62 508 5 144	0,1- 73,8	5,2 4,6	22 525 1 691	0,9 18,3	118 534 7 673	4,2 43,3	5,3 4,5
ZUSAMMEN	13 226	1,6	67 652	3,2	5,1	24 216	1,9	126 207	6,0	5,2
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	135 230 16 993	2,5 29,8	428 952 50 019	7,7 50,3	3,2 2,9	252 580 27 140	0,4 16,6	848 179 82 565	6,9 34,5	3,4 3,0
ZUSAMMEN	152 223	5,0	478 971	11,0	3,1	279 720	1,8	930 744	8,8	3,3
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	36 516 910	16,7 **	135 343 11 487	11,3 85,5	3,7 12,6	66 308 1 542	14,2 **	275 935 17 972	13,3 55,9	4,2 11,7
ZUSAMMEN	37 426	18,3	146 830	14,9	3,9	67 850	15,5	293 907	15,2	4,3
FERIENZENTREN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	11 962 4 349	9,5- **	100 481 31 210	2,2- **	8,4 7,2	23 763 5 715	1,9- **	207 490 46 278	0,7 **	8,7 8,1
ZUSAMMEN	16 311	12,2	131 691	16,3	8,1	29 478	11,1	253 768	12,3	8,6
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	FEBRUAR 1985					JAN. - FEB. 1985				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	68 785	13,1	312 924	11,2	4,5	127 808	13,0	636 462	11,5	5,0
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 521	**	49 492	**	7,6	8 893	**	73 866	**	8,3
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	75 306	19,6	362 416	20,5	4,8	136 701	16,8	710 328	17,0	5,2
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 732	32,2	123 975	26,7	33,2	7 716	33,1	242 549	30,8	31,4
ANDERER WOHNSITZ	53	35,9	597	20,2	11,3	95	8,0	1 206	24,9	12,7
ZUSAMMEN	3 785	32,3	124 572	26,4	32,9	7 811	32,7	243 755	30,3	31,2
BETRIEBE ZUSAMMEN	207 747	6,2	865 851	11,3	4,2	388 104	4,8	1 727 190	11,4	4,5
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	23 567	54,4	100 108	88,1	4,2	36 128	32,4	157 637	59,5	4,4
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	231 314	9,7	965 959	16,3	4,2	424 232	6,7	1 884 827	14,3	4,4
SONSTIGE GEMEINDEN										
HOTELS	906 360	3,1	1 577 501	2,2	1,7	1 745 596	1,3	3 073 932	0,1	1,6
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	355 787	7,7	671 492	5,5	1,9	663 301	8,9	1 248 054	7,8	1,9
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	1 262 147	0,2	2 248 993	0,0	1,8	2 408 897	1,3	4 321 986	2,1	1,8
GASTHOEFEN	272 599	5,5	542 054	7,8	2,0	530 713	4,0	1 068 567	5,7	2,0
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	44 470	10,3	89 439	8,1	2,0	78 854	8,3	159 577	5,7	2,0
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	317 069	3,6	631 493	5,8	2,0	609 567	2,6	1 228 164	4,4	2,0
PENSIONEN	41 556	5,8	122 212	4,8	2,9	79 854	2,5	253 591	6,0	3,2
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 569	19,9	23 635	20,3	3,1	13 544	17,1	41 315	12,0	3,1
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	49 125	7,7	145 851	1,5	3,0	93 398	0,1	294 906	3,8	3,2
HOTELS GARNIS	345 880	4,7	710 200	6,8	2,1	666 943	3,9	1 392 836	5,0	2,1
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	102 463	0,7	252 264	0,5	2,5	189 339	2,4	472 298	3,4	2,5
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	448 343	3,5	962 464	5,0	2,1	856 282	2,6	1 865 136	3,0	2,2
HOTELS, GASTHOEFEN, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	1 566 395	3,7	2 951 967	4,5	1,9	3 023 106	2,4	5 788 948	2,6	1,9
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	510 289	6,6	1 036 834	4,8	2,0	945 038	7,6	1 921 244	6,6	2,0
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	2 076 684	1,3	3 988 801	2,3	1,9	3 968 144	0,2	7 710 192	0,5	1,9
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	107 812	5,3	366 300	15,1	3,4	192 347	4,3	678 495	13,5	3,5
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 680	27,6	12 741	22,1	4,6	4 313	17,1	20 695	15,3	4,8
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	110 492	5,7	379 041	15,3	3,4	196 660	4,6	699 190	13,6	3,6
FERIENZENTREN	4 713	16,1	19 554	14,1	4,1	11 088	5,7	53 903	6,5	4,9
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 634	41,3	29 290	45,5	5,2	8 453	6,8	46 653	15,2	5,5
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	10 347	28,6	48 844	31,1	4,7	19 541	6,2	100 556	10,4	5,1

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	FEBRUAR 1985					JAN. - FEB. 1985					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 523	59,5	43 768	48,0	5,1	15 583	39,4	88 446	29,4	5,7	
ANDERER WOHNSITZ	2 390	**	16 517	58,9	6,9	2 906	37,8	22 156	27,6	7,6	
ZUSAMMEN	10 913	68,5	60 285	50,9	5,5	18 489	39,2	110 602	29,0	6,0	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	71 341	0,2	189 075	1,4	2,7	128 443	1,4	348 807	2,0	2,7	
ANDERER WOHNSITZ	13 064	37,6	25 142	25,9	1,9	22 053	25,6	44 670	24,1	2,0	
ZUSAMMEN	84 405	4,6	214 217	3,7	2,5	150 496	4,4	393 477	4,2	2,6	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	192 389	5,1	618 697	12,2	3,2	347 461	4,5	1 169 651	10,5	3,4	
ANDERER WOHNSITZ	23 768	42,2	83 690	37,4	3,5	37 725	20,6	134 174	20,0	3,6	
ZUSAMMEN	216 157	8,2	702 387	14,7	3,2	385 186	5,8	1 303 825	11,4	3,4	
SANATORIEN, KURKRANKENH.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 463	10,5	205 902	13,0	31,9	14 171	6,9	418 054	9,6	29,5	
ANDERER WOHNSITZ	63	29,2	1 117	39,5	17,7	171	6,0	2 795	15,4	16,3	
ZUSAMMEN	6 526	10,7	207 019	13,2	31,7	14 342	6,9	420 849	9,7	29,3	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 765 247	2,8	3 776 566	2,6	2,1	3 384 738	1,7	7 376 653	1,2	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	534 120	7,8	1 121 641	6,6	2,1	982 934	8,0	2 058 213	7,4	2,1	
ZUSAMMEN	2 299 367	0,5	4 898 207	0,7	2,1	4 367 672	0,3	9 434 866	0,5	2,2	
GEMEINDEGRUPPEN ZUSAMMEN											
HOTELS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 241 529	1,8	2 729 702	0,3	2,2	2 365 394	1,1	5 314 421	0,7	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	408 486	8,7	834 481	9,2	2,0	754 916	9,6	1 521 027	10,0	2,0	
ZUSAMMEN	1 650 015	0,6	3 564 183	1,8	2,2	3 120 310	1,3	6 835 448	2,6	2,2	
GASTHOEFE											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	380 278	4,9	877 224	4,8	2,3	733 215	4,2	1 749 246	3,3	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	63 078	14,2	150 107	22,0	2,4	109 237	9,8	253 002	14,2	2,3	
ZUSAMMEN	443 356	2,6	1 027 331	1,7	2,3	842 452	2,6	2 002 248	1,4	2,4	
PENSIONEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	121 040	4,8	679 109	2,4	5,6	222 236	0,3	1 305 517	1,9	5,9	
ANDERER WOHNSITZ	16 559	29,2	71 413	44,2	4,3	26 649	19,2	108 840	21,5	4,1	
ZUSAMMEN	137 599	7,3	750 522	5,3	5,5	248 885	1,5	1 414 357	3,2	5,7	
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	433 357	4,1	1 252 546	5,5	2,9	820 535	4,1	2 393 920	4,3	2,9	
ANDERER WOHNSITZ	111 750	2,7	287 522	4,4	2,6	204 904	3,3	529 846	5,3	2,6	
ZUSAMMEN	545 107	2,8	1 540 068	3,8	2,8	1 025 439	2,7	2 923 766	2,7	2,9	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 176 204	2,5	5 538 581	1,9	2,5	4 141 380	2,2	10 763 104	1,0	2,6	
ANDERER WOHNSITZ	599 873	8,5	1 343 523	10,8	2,2	1 095 706	8,6	2 412 715	5,8	2,2	
ZUSAMMEN	2 776 077	0,3	6 882 104	0,3	2,5	5 237 086	0,1	13 175 819	0,8	2,5	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	FEBRUAR 1985					JAN. - FEB. 1985														
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN												
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- (DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- (DAUER 1)										
		DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- MONAT			DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM											
STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL		%	ANZAHL	%	TAGE								
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHEIME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	230 683	6,3	1 041 257	4,9	4,5	418 383	4,6	1 977 356	5,4	4,7	6 586	29,7	48 530	40,0	7,4	11 222	21,5	79 724	20,4	7,1
ZUSAMMEN	237 269	6,8	1 089 787	6,1	4,6	429 605	5,2	2 057 080	5,9	4,8										
FERIENZENTREN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	20 383	9,4	123 420	6,0	6,1	42 645	9,4	262 021	0,0	6,1	11 090	99,1	61 848	**	5,6	16 191	48,2	93 243	61,7	5,8
ZUSAMMEN	31 473	30,0	185 268	27,3	5,9	58 836	17,9	355 264	11,1	6,0										
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	61 583	16,0	482 972	11,1	7,8	117 990	12,6	1 002 629	10,9	8,5	23 869	**	152 627	**	6,4	30 487	59,5	201 247	65,9	6,6
ZUSAMMEN	85 452	32,5	635 599	24,5	7,4	148 477	19,6	1 203 876	17,4	8,1										
HUETTEN, JUGENDBERBERGEN, JUGENDBERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	142 443	3,8	416 200	1,2	2,9	260 532	3,1	798 233	1,4	3,1	17 220	26,3	42 788	24,0	2,5	28 997	19,6	74 186	25,4	2,6
ZUSAMMEN	159 663	5,8	458 988	3,0	2,9	289 529	4,5	872 419	3,1	3,0										
ERHOLUNGSHEIME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	455 092	6,8	2 063 849	5,6	4,5	839 550	5,5	4 040 239	5,5	4,8	58 765	64,5	305 793	77,6	5,2	86 897	36,8	448 400	47,3	5,2
ZUSAMMEN	513 857	11,3	2 369 642	11,4	4,6	926 447	7,8	4 488 639	6,6	4,8										
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	88 682	7,9	2 455 469	7,7	27,7	188 261	15,8	4 761 842	13,5	25,3	831	10,6	13 260	2,7	16,0	1 746	8,9	25 486	3,7	14,6
ZUSAMMEN	89 513	7,7	2 468 729	7,6	27,6	190 007	15,6	4 787 328	13,4	25,2										
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	2 719 978	0,7	10 057 899	1,8	3,7	5 169 191	0,5	19 565 185	3,5	3,8	659 469	11,9	1 662 576	18,9	2,5	1 184 349	10,3	2 886 601	14,3	2,4
ZUSAMMEN	3 379 447	1,5	11 720 475	3,9	3,5	6 353 540	1,4	22 451 786	4,8	3,5										

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1985					JAN. - FEB. 1985				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
HOTELS										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 418	2,7-	10 585	7,1-	1,9	14 500	34,3	31 941	44,7	2,2
ANDERER WOHNSITZ	653	37,8	1 277	16,7	2,0	1 590	70,6	3 880	85,1	2,4
ZUSAMMEN	6 071	0,4	11 862	5,0-	2,0	16 090	37,2	35 821	48,2	2,2
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13 558	11,0-	25 223	16,0-	1,9	25 048	11,9-	49 039	12,8-	2,0
ANDERER WOHNSITZ	1 299	5,8-	3 366	11,2	2,6	2 626	1,7	6 212	2,6	2,4
ZUSAMMEN	14 857	10,6-	28 589	13,5-	1,9	27 674	10,7-	55 251	11,3-	2,0
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	30 026	13,0-	60 702	9,6-	2,0	57 218	13,3-	116 667	11,6-	2,0
ANDERER WOHNSITZ	3 600	15,1-	10 078	2,1-	2,8	6 680	6,9-	18 476	1,8	2,8
ZUSAMMEN	33 626	13,2-	70 780	8,6-	2,1	63 898	12,7-	135 143	9,9-	2,1
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	87 771	6,0-	188 005	3,4-	2,1	167 262	5,9-	363 243	4,9-	2,2
ANDERER WOHNSITZ	13 866	6,0	34 357	6,3	2,5	25 658	9,0	64 037	9,3	2,5
ZUSAMMEN	101 637	4,5-	222 362	2,0-	2,2	192 920	4,1-	427 280	3,1-	2,2
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	498 168	3,7-	1 149 805	1,7-	2,3	940 566	3,6-	2 221 243	1,5-	2,4
ANDERER WOHNSITZ	97 660	5,3	227 306	8,8	2,3	173 885	3,5	400 744	6,2	2,3
ZUSAMMEN	595 828	2,4-	1 377 111	0,1-	2,3	1 114 451	2,6-	2 621 987	0,4-	2,4
100 UND MEHR										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	606 588	1,3	1 295 402	2,5	2,1	1 160 800	2,5	2 532 288	4,1	2,2
ANDERER WOHNSITZ	291 408	10,4	558 097	9,7	1,9	544 477	11,9	1 027 678	11,6	1,9
ZUSAMMEN	897 996	4,1	1 853 499	4,6	2,1	1 705 277	5,3	3 559 966	6,2	2,1
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 241 529	1,8-	2 729 702	0,3-	2,2	2 365 394	1,1-	5 314 421	0,7	2,2
ANDERER WOHNSITZ	408 486	8,7	834 481	9,2	2,0	754 916	9,6	1 521 027	10,0	2,0
ZUSAMMEN	1 650 015	0,6	3 564 183	1,8	2,2	3 120 310	1,3	6 835 448	2,6	2,2
GASTHOEFEN										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	22 187	13,3-	51 568	13,3-	2,3	43 055	13,0-	102 152	13,0-	2,4
ANDERER WOHNSITZ	2 282	0,0	6 153	0,3	2,7	3 999	7,8-	11 833	1,1-	3,0
ZUSAMMEN	24 469	12,2-	57 721	12,0-	2,4	47 054	12,6-	113 985	11,9-	2,4
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	30 368	9,8-	66 974	10,2-	2,3	56 045	8,6-	136 284	5,2-	2,3
ANDERER WOHNSITZ	4 356	16,8	11 330	20,0	2,6	7 146	5,2	19 115	8,4	2,7
ZUSAMMEN	34 724	7,2-	80 304	6,9-	2,3	63 191	7,3-	155 399	7,4-	2,4
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	52 829	8,2-	128 066	4,8-	2,4	101 807	6,4-	251 095	5,6-	2,5
ANDERER WOHNSITZ	7 381	15,6	19 469	16,8	2,6	12 271	8,3	31 508	5,1	2,6
ZUSAMMEN	60 210	5,8-	147 535	2,4-	2,5	114 078	5,1-	282 603	4,5-	2,5
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	93 150	0,7-	217 033	4,7-	2,3	179 230	0,6	432 854	2,5-	2,4
ANDERER WOHNSITZ	14 903	17,0	39 210	36,6	2,6	25 740	13,7	65 097	28,6	2,5
ZUSAMMEN	108 053	1,4	256 243	0,0	2,4	204 970	2,0	497 951	0,7	2,4

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN STAENDIGER WOHNSTIZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1985					JAN. - FEB. 1985					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	158 696	1,5	369 019	1,8	2,3	306 635	0,5	744 741	1,2	2,4	
ANDERER WOHNSTIZ	28 228	19,5	62 138	23,7	2,2	49 851	16,1	105 588	16,2	2,1	
ZUSAMMEN	186 924	1,2	431 157	1,2	2,3	356 486	1,5	850 329	2,8	2,4	
100 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	23 048	18,7	42 564	10,4	1,8	44 443	22,1	82 120	13,4	1,8	
ANDERER WOHNSTIZ	5 928	8,4	11 807	0,3	2,0	10 230	10,3	19 861	2,7	1,9	
ZUSAMMEN	28 976	16,6	54 371	8,4	1,9	54 673	20,1	101 981	11,5	1,9	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	360 278	4,9	877 224	4,8	2,3	733 215	4,2	1 749 246	3,3	2,4	
ANDERER WOHNSTIZ	63 078	14,2	150 107	22,0	2,4	109 237	9,8	253 002	14,2	2,3	
ZUSAMMEN	443 356	2,6	1 027 331	1,7	2,3	842 452	2,6	2 002 248	1,4	2,4	
PENSIONEN											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 103	6,7	41 969	6,7	5,9	13 119	12,9	82 779	7,6	6,3	
ANDERER WOHNSTIZ	1 094	1,5	5 746	65,2	5,3	1 685	2,2	7 669	36,4	4,6	
ZUSAMMEN	8 197	5,7	47 715	1,6	5,6	14 804	11,4	90 448	5,0	6,1	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 335	13,1	55 806	3,6	5,4	19 187	3,5	108 614	1,3	5,7	
ANDERER WOHNSTIZ	1 388	36,5	6 371	68,1	4,6	2 112	22,6	9 675	42,6	4,6	
ZUSAMMEN	11 723	15,4	62 177	7,6	5,3	21 299	5,2	118 289	3,6	5,6	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	16 448	1,3	90 233	1,3	5,5	29 925	5,1	175 952	3,1	5,9	
ANDERER WOHNSTIZ	2 399	20,9	11 202	46,5	4,7	3 677	9,7	17 251	28,8	4,7	
ZUSAMMEN	18 847	3,4	101 435	2,4	5,4	33 602	3,7	193 203	0,9	5,7	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	32 081	7,6	187 550	4,1	5,8	59 156	1,9	359 026	2,7	6,1	
ANDERER WOHNSTIZ	4 410	25,1	17 656	38,0	4,0	7 166	18,5	27 565	25,4	3,8	
ZUSAMMEN	36 491	9,5	205 206	6,4	5,6	66 322	3,5	386 591	4,1	5,8	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	48 278	3,9	276 360	2,7	5,7	88 453	1,0	523 213	4,1	5,9	
ANDERER WOHNSTIZ	6 167	36,5	26 135	38,8	4,2	10 122	25,3	39 814	10,8	3,9	
ZUSAMMEN	54 445	6,8	302 495	5,1	5,6	98 575	3,0	563 027	4,6	5,7	
100 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 795	9,2	27 191	13,7	4,0	12 396	2,5	55 933	10,8	4,5	
ANDERER WOHNSTIZ	1 101	57,5	4 303	43,5	3,9	1 887	25,3	6 866	17,4	3,6	
ZUSAMMEN	7 896	14,0	31 494	17,0	4,0	14 283	5,0	62 799	11,5	4,4	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	121 040	4,8	679 109	2,4	5,6	222 236	0,3	1 305 517	1,9	5,9	
ANDERER WOHNSTIZ	16 559	25,2	71 413	44,2	4,3	26 649	19,2	106 840	21,5	4,1	
ZUSAMMEN	137 599	7,3	750 522	5,3	5,5	248 885	1,5	1 414 357	3,2	5,7	
HOTELS GARNIS											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	12 294	9,2	74 179	13,6	6,0	22 562	6,8	141 652	8,3	6,2	
ANDERER WOHNSTIZ	1 228	3,3	5 454	18,9	4,4	2 303	11,3	9 358	15,5	4,1	
ZUSAMMEN	13 522	6,2	79 633	11,9	5,9	25 265	5,4	151 010	7,1	6,0	

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFT, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	FEBRUAR 1985					JAN. - FEB. 1985				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	18 706	10,2-	100 936	8,6-	5,4	33 793	12,3-	187 122	8,6-	5,5
ANDERER WOHNSITZ	2 376	13,2	7 817	15,4	3,3	3 832	2,4-	12 678	5,1-	3,3
ZUSAMMEN	21 082	8,1-	108 753	7,2-	5,2	37 625	11,4-	199 800	6,4-	5,3
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	31 876	3,0-	142 089	3,9-	4,5	59 318	4,9-	268 234	4,3-	4,5
ANDERER WOHNSITZ	4 149	6,6	14 450	0,8-	3,5	7 530	1,7	26 922	1,8	3,6
ZUSAMMEN	36 025	2,0-	156 539	3,7-	4,3	66 848	4,2-	295 156	3,8-	4,4
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	66 594	5,7-	229 862	4,7-	3,5	123 684	7,2-	433 413	4,8-	3,5
ANDERER WOHNSITZ	11 069	11,9	31 776	12,0	2,9	19 387	5,7	58 914	10,7	3,0
ZUSAMMEN	77 663	3,5-	261 638	3,0-	3,4	143 071	5,6-	492 327	3,2-	3,4
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	241 265	5,4-	563 554	6,8-	2,3	461 389	5,0-	1 094 646	4,6-	2,4
ANDERER WOHNSITZ	69 920	1,6	175 196	3,1	2,5	129 015	2,9	325 227	4,7	2,5
ZUSAMMEN	311 185	3,9-	738 750	4,6-	2,4	590 404	3,4-	1 419 873	2,6-	2,4
100 UND MEHR										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	62 622	6,0	141 926	4,4	2,3	119 389	7,1	268 853	3,5	2,3
ANDERER WOHNSITZ	23 008	0,0	52 829	3,2	2,3	42 837	3,9	96 747	5,9	2,3
ZUSAMMEN	85 630	4,3	194 755	4,1	2,3	162 226	6,2	365 600	4,1	2,3
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	433 357	4,1-	1 252 546	5,5-	2,9	820 535	4,1-	2 393 920	4,3-	2,9
ANDERER WOHNSITZ	111 750	2,7	287 522	4,4	2,6	204 904	3,3	529 846	5,3	2,6
ZUSAMMEN	545 107	2,8-	1 540 068	3,8-	2,8	1 025 439	2,7-	2 923 766	2,7-	2,9
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	47 002	10,1-	178 281	11,6-	3,8	93 636	6,3-	358 524	6,5-	3,8
ANDERER WOHNSITZ	5 257	4,7	18 630	21,8	3,5	9 577	6,5	32 740	17,8	3,4
ZUSAMMEN	52 259	8,8-	196 911	9,3-	3,8	103 213	5,3-	391 264	4,8-	3,8
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	72 967	7,5-	250 939	7,5-	3,4	136 073	8,7-	481 059	7,2-	3,5
ANDERER WOHNSITZ	9 419	14,5	28 884	25,4	3,1	15 716	4,6	47 680	8,8	3,0
ZUSAMMEN	82 386	5,4-	279 823	4,9-	3,4	151 789	7,5-	528 739	6,0-	3,5
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	131 179	7,1-	421 090	4,5-	3,2	248 268	7,6-	811 948	5,6-	3,3
ANDERER WOHNSITZ	17 529	6,2	55 199	12,3	3,1	30 158	3,1	94 157	7,1	3,1
ZUSAMMEN	148 708	5,7-	476 289	2,8-	3,2	278 426	6,6-	906 105	4,4-	3,3
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	279 596	2,8-	822 450	2,5-	2,9	529 332	3,3-	1 588 536	2,6-	3,0
ANDERER WOHNSITZ	44 248	12,8	122 999	20,4	2,8	77 951	10,5	215 613	16,9	2,8
ZUSAMMEN	323 844	0,9-	945 449	0,0	2,9	607 283	1,7-	1 804 149	0,6-	3,0
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	546 407	3,4-	2 358 738	2,5-	2,5	1 797 043	3,2-	4 583 843	1,2-	2,6
ANDERER WOHNSITZ	20 975	6,5	490 775	9,6	2,4	362 873	5,3	871 373	7,0	2,4
ZUSAMMEN	567 382	1,8-	2 849 513	0,6-	2,5	2 159 916	1,9-	5 455 216	0,0	2,5

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	FEBRUAR 1985					JAN. - FEB. 1985				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN-	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN-	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN-	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN-	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT			UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
100 UND MEHR										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	699 053	1,0	1 507 083	2,4	2,2	1 337 028	1,8	2 939 194	3,6	2,2
ANDERER WOHNSITZ	321 445	9,3	627 036	9,1	2,0	599 431	10,8	1 151 152	10,9	1,9
ZUSAMMEN	1 020 498	3,5	2 134 119	4,3	2,1	1 936 459	4,4	4 090 346	5,5	2,1
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 176 204	2,5	5 538 581	1,9	2,5	4 141 380	2,2	10 763 104	1,0	2,6
ANDERER WOHNSITZ	599 873	8,5	1 343 523	10,8	2,2	1 095 706	8,6	2 412 715	9,8	2,2
ZUSAMMEN	2 776 077	0,3	6 882 104	0,3	2,5	5 237 086	0,1	13 175 819	0,8	2,5
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHIEME										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	171	19,7	1 087	9,7	6,4	4 173	**	13 851	**	3,3
ANDERER WOHNSITZ	14	**	80	**	5,7	27	**	120	**	4,4
ZUSAMMEN	185	14,7	1 167	4,1	6,3	4 200	**	13 971	**	3,3
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	297	17,3	1 982	15,8	6,7	533	22,5	3 698	13,2	6,9
ANDERER WOHNSITZ	7	63,2	61	8,9	8,7	11	57,7	81	12,5	7,4
ZUSAMMEN	304	19,6	2 043	15,3	6,7	544	23,8	3 779	12,7	6,9
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	830	1,5	6 009	8,2	7,2	1 398	7,6	11 018	5,9	7,9
ANDERER WOHNSITZ	79	36,8	511	16,0	6,5	117	52,6	651	55,2	5,6
ZUSAMMEN	909	6,1	6 520	9,0	7,2	1 515	13,9	11 669	11,3	7,7
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 113	1,8	24 874	7,2	4,9	9 644	4,4	49 208	10,2	5,1
ANDERER WOHNSITZ	166	31,7	839	79,3	5,1	247	40,2	1 238	10,0	5,0
ZUSAMMEN	5 279	2,6	25 713	5,7	4,9	9 891	5,8	50 446	9,8	5,1
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	118 887	3,1	503 694	1,0	4,2	215 715	1,3	957 469	2,2	4,4
ANDERER WOHNSITZ	3 726	17,8	30 523	44,0	8,2	6 902	20,0	51 980	26,0	7,5
ZUSAMMEN	122 615	3,5	534 217	2,8	4,4	222 617	1,8	1 009 449	3,2	4,8
100 UND MEHR										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	105 385	10,6	503 611	10,3	4,8	186 920	7,6	942 112	8,7	5,0
ANDERER WOHNSITZ	2 592	58,1	16 516	34,1	6,4	3 918	40,3	25 654	15,3	6,5
ZUSAMMEN	107 977	11,3	520 127	10,9	4,8	190 838	6,2	967 766	8,9	5,1
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	230 683	6,3	1 041 257	4,9	4,5	418 383	4,8	1 977 356	5,4	4,7
ANDERER WOHNSITZ	6 586	29,7	48 530	40,0	7,4	11 222	21,5	79 724	20,4	7,1
ZUSAMMEN	237 269	6,8	1 089 787	6,1	4,6	429 605	5,2	2 057 080	5,9	4,8
FERIENZENTREN										
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	365	10,6	911	15,4	2,5	505	25,3	1 790	0,3	3,5
ANDERER WOHNSITZ	16	100,0	64	60,0	4,0	17	5,6	66	36,5	3,9
ZUSAMMEN	381	12,7	975	12,7	2,6	522	24,0	1 856	2,3	3,6
100 UND MEHR										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	20 018	9,3	122 509	6,2	6,1	42 140	9,3	260 231	0,0	6,2
ANDERER WOHNSITZ	11 074	99,1	61 784	**	5,6	16 174	48,2	93 177	61,9	5,8
ZUSAMMEN	31 092	30,3	184 292	27,6	5,9	58 314	17,9	353 408	11,2	6,1

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	FEBRUAR 1985					JAN. - FEB. 1985				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN										
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	20 383	9,4	123 420	6,0	6,1	42 645	9,4	262 021	0,0	6,1
ANDERER WOHNSITZ	11 090	99,1	61 848	**	5,6	16 191	48,2	93 243	61,7	5,8
ZUSAMMEN	31 473	30,0	185 268	27,3	5,9	58 836	17,9	355 264	11,1	6,0
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 084	7,5	18 548	10,3	8,9	3 572	18,8	36 505	1,0	10,2
ANDERER WOHNSITZ	400	72,4	2 651	93,6	6,6	582	6,8	3 593	14,6	6,2
ZUSAMMEN	2 484	0,0	21 199	16,6	8,5	4 154	16,0	40 098	2,1	9,7
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 271	27,8	27 543	20,9	8,4	5 943	22,9	58 781	29,8	9,9
ANDERER WOHNSITZ	736	61,1	4 927	**	6,7	939	16,2	6 125	**	6,5
ZUSAMMEN	4 007	32,8	32 470	32,2	8,1	6 882	22,0	64 906	34,5	9,4
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 824	24,8	32 634	24,2	8,5	7 016	14,9	67 956	22,4	9,7
ANDERER WOHNSITZ	1 053	**	5 479	**	5,2	1 365	47,4	7 606	53,5	5,6
ZUSAMMEN	4 877	36,2	38 113	34,2	7,8	8 381	19,2	75 562	24,9	9,0
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 819	25,7	52 009	33,5	8,9	11 204	20,7	106 420	31,9	9,5
ANDERER WOHNSITZ	1 220	62,9	8 715	**	7,1	1 706	43,0	11 873	**	7,0
ZUSAMMEN	7 039	30,9	60 724	42,6	8,6	12 910	23,2	118 293	36,8	9,2
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	14 751	17,4	114 791	15,0	7,8	27 867	15,2	234 680	15,0	8,4
ANDERER WOHNSITZ	3 986	88,9	20 341	100,0	5,1	5 624	30,4	27 662	46,0	4,9
ZUSAMMEN	18 737	27,7	135 132	22,9	7,2	33 491	17,5	262 342	17,6	7,8
100 UND MEHR										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	31 834	13,7	237 447	3,1	7,5	62 388	11,4	498 287	3,2	8,0
ANDERER WOHNSITZ	16 474	**	110 514	**	6,7	20 271	78,8	144 366	68,9	7,1
ZUSAMMEN	48 308	36,6	347 961	22,0	7,2	82 659	22,7	642 653	13,1	7,8
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	61 583	16,0	482 972	11,1	7,8	117 990	12,6	1 002 629	10,9	8,5
ANDERER WOHNSITZ	23 869	**	152 627	**	6,4	30 487	59,5	201 247	65,9	6,6
ZUSAMMEN	85 452	32,5	635 599	24,9	7,4	148 477	19,8	1 203 876	17,4	8,1
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINK.										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	25	**	175	99,1	7,0	310	**	905	**	2,9
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	-	X	4	X	4,0
ZUSAMMEN	25	**	175	99,1	7,0	310	**	909	**	2,9
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	73	35,2	156	7,1	2,1	157	89,2	391	21,1	2,5
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	73	35,2	156	7,1	2,1	157	89,2	391	21,1	2,5
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	680	78,0	2 588	**	3,8	954	43,2	3 347	**	3,5
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	680	58,1	2 588	**	3,8	954	32,6	3 347	**	3,5

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. - 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1985					JAN. - FEB. 1985					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%	ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 025	4,9-	7 045	10,4-	2,3	5 892	2,8-	14 482	12,0-	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	69	69,2-	161	61,2-	2,6	88	75,6-	210	78,6-	2,4	
ZUSAMMEN	3 094	9,1-	7 226	13,2-	2,3	5 980	6,9-	14 692	15,8-	2,5	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	43 026	2,9-	113 630	1,4-	2,6	79 205	5,9-	227 744	2,3-	2,9	
ANDERER WOHNSITZ	2 400	61,2	9 240	55,3	3,9	3 538	16,7	13 986	17,3	4,0	
ZUSAMMEN	45 426	0,9-	122 870	1,4	2,7	82 743	5,1-	241 730	1,4-	2,9	
100 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	95 614	7,0	292 606	1,9	3,1	174 014	7,6	551 364	3,0	3,2	
ANDERER WOHNSITZ	14 751	24,2	33 367	19,1	2,3	25 370	21,9	59 986	30,0	2,4	
ZUSAMMEN	110 365	9,0	325 973	2,4	3,0	199 384	9,2	611 350	5,1	3,1	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	142 443	3,8	416 200	1,2	2,9	260 532	3,1	798 233	1,4	3,1	
ANDERER WOHNSITZ	17 220	26,3	42 788	24,0	2,5	28 997	19,6	74 186	25,4	2,6	
ZUSAMMEN	159 663	5,8	458 988	3,0	2,9	289 529	4,5	872 419	3,1	3,0	
ERHOLUNGSHOME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 280	7,7-	19 810	9,3	6,7	8 055	64,3	51 261	30,6	6,4	
ANDERER WOHNSITZ	414	75,4	2 731	97,6	6,6	610	10,5	3 717	17,0	6,1	
ZUSAMMEN	2 694	0,5-	22 541	15,5	6,4	8 665	58,9	54 978	29,6	6,3	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 641	22,5	29 681	17,3	8,2	6 633	18,3	62 870	26,1	9,5	
ANDERER WOHNSITZ	743	56,1	4 988	**	6,7	950	13,9	6 206	**	6,5	
ZUSAMMEN	4 384	27,1	34 669	27,8	7,9	7 583	17,7	69 076	30,5	9,1	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 334	24,4	41 231	23,1	7,7	9 368	13,1	82 321	20,1	8,8	
ANDERER WOHNSITZ	1 132	64,3	5 990	**	5,3	1 482	21,4	8 257	27,3	5,6	
ZUSAMMEN	6 466	29,9	47 221	30,1	7,3	10 850	14,1	90 578	20,7	8,3	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13 957	8,8	83 928	14,0	6,0	26 740	5,1	170 110	11,9	6,4	
ANDERER WOHNSITZ	1 455	32,4	9 735	**	6,7	2 041	3,8	13 321	68,6	6,5	
ZUSAMMEN	15 412	10,6	93 663	19,8	6,1	28 781	5,0	183 431	14,7	6,4	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	177 029	2,6	733 026	2,6	4,1	323 292	0,5	1 421 683	3,4	4,4	
ANDERER WOHNSITZ	10 130	49,6	60 166	61,1	5,9	16 081	22,6	93 714	29,7	5,8	
ZUSAMMEN	187 159	4,4	793 192	5,5	4,2	339 373	1,4	1 515 397	4,7	4,5	
100 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	252 851	9,5	1 156 173	6,1	4,6	465 462	8,2	2 251 994	5,0	4,8	
ANDERER WOHNSITZ	44 891	69,7	222 181	78,8	4,9	65 733	43,4	323 185	52,8	4,9	
ZUSAMMEN	297 742	15,6	1 378 354	13,6	4,6	531 195	11,6	2 575 179	9,3	4,8	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	455 092	6,8	2 063 849	5,6	4,5	839 550	5,5	4 040 239	5,5	4,8	
ANDERER WOHNSITZ	58 765	64,5	305 793	77,6	5,2	86 897	36,6	448 400	47,3	5,2	
ZUSAMMEN	513 857	11,3	2 369 642	11,4	4,6	926 447	7,6	4 488 639	8,6	4,8	

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1985					JAN. - FEB. 1985					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	ANZAHL	
SANATORIEN, KURKRANKENH.											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	17	55,3-	555	19,8-	32,6	31	47,5-	713	23,4-	23,0	
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	1	X	22	X	22,0	
ZUSAMMEN	17	55,3-	555	19,8-	32,6	32	45,8-	735	21,1-	23,0	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	56	20,5-	367	17,3	6,3	126	6,6-	713	21,5	5,6	
ANDERER WOHNSITZ	2	X	2	X	1,0	2	X	2	X	1,0	
ZUSAMMEN	60	17,8-	369	17,9	6,2	130	5,1-	715	21,8	5,5	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	78	29,1-	1 354	24,9-	17,4	128	30,1-	2 162	23,1-	16,9	
ANDERER WOHNSITZ	4	100,0	37	54,2	9,3	5	0,0	41	28,1-	6,2	
ZUSAMMEN	82	26,8-	1 391	23,9-	17,0	133	29,3-	2 203	23,2-	16,6	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	415	39,9-	8 823	21,4-	21,3	781	32,1-	16 294	10,8-	20,9	
ANDERER WOHNSITZ	2	60,0-	56	34,1-	28,0	9	18,2-	234	0,4	26,0	
ZUSAMMEN	417	40,1-	8 879	21,5-	21,3	790	32,0-	16 528	10,7-	20,9	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	14 091	2,6-	311 212	1,2-	22,1	26 619	3,5	549 309	2,4	20,6	
ANDERER WOHNSITZ	272	4,6	3 464	34,9	12,7	523	18,3	7 001	54,6	13,4	
ZUSAMMEN	14 363	2,5-	314 676	0,9-	21,9	27 142	3,8	556 310	2,8	20,5	
100 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	74 023	10,8	2 133 158	9,4	28,8	160 574	18,7	4 192 651	15,3	26,1	
ANDERER WOHNSITZ	551	16,9-	9 701	11,4-	17,6	1 206	5,3	18 186	7,9-	15,1	
ZUSAMMEN	74 574	10,5	2 142 859	9,2	28,7	161 780	18,6	4 210 837	15,2	26,0	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	88 682	7,9	2 455 469	7,7	27,7	188 261	15,8	4 761 842	13,5	25,3	
ANDERER WOHNSITZ	831	10,6-	13 260	2,7-	16,0	1 746	8,9	25 486	3,7	14,6	
ZUSAMMEN	89 513	7,7	2 468 729	7,6	27,6	190 007	15,8	4 787 328	13,4	25,2	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	49 299	10,1-	198 646	9,9-	4,0	101 722	3,1-	410 498	3,1-	4,0	
ANDERER WOHNSITZ	5 671	7,8	21 361	28,1	3,8	10 188	6,8	36 479	17,8	3,6	
ZUSAMMEN	54 970	8,5-	220 007	7,2-	4,0	111 910	2,2-	446 977	1,7-	4,0	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	76 666	6,4-	280 987	5,3-	3,7	142 834	7,7-	544 642	4,3-	3,8	
ANDERER WOHNSITZ	10 164	16,8	33 874	36,2	3,3	16 668	5,1	53 888	14,9	3,2	
ZUSAMMEN	86 830	4,2-	314 861	2,1-	3,6	159 502	6,5-	598 530	2,8-	3,8	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	136 591	6,1-	463 675	2,6-	3,4	257 764	7,0-	896 431	3,7-	3,5	
ANDERER WOHNSITZ	18 665	8,6	61 226	17,7	3,3	31 645	3,8	102 455	8,4	3,2	
ZUSAMMEN	155 256	4,6-	524 901	0,6-	3,4	289 409	5,9-	998 886	2,6-	3,5	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	293 968	2,4-	915 201	1,4-	3,1	556 853	2,9-	1 774 940	1,5-	3,2	
ANDERER WOHNSITZ	45 705	13,3	132 790	24,3	2,9	80 001	10,3	229 166	19,0	2,9	
ZUSAMMEN	339 673	0,5-	1 047 991	1,2	3,1	636 854	1,5-	2 004 106	0,5	3,1	

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. - 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1985					JAN. - FEB. 1985					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		ANZAHL		%	ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 137 527	2,5	3 402 976	1,3	3,0	2 146 954	2,6	6 554 935	0,0	3,1	
ANDERER WOHNSITZ	212 377	8,0	554 407	13,7	2,6	379 477	6,0	972 088	9,0	2,6	
ZUSAMMEN	1 349 904	1,0	3 957 383	0,5	2,9	2 526 431	1,4	7 526 923	1,1	3,0	
100 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 025 927	3,6	4 796 414	6,3	4,7	1 963 064	4,5	9 383 839	6,9	4,8	
ANDERER WOHNSITZ	366 887	14,2	858 916	21,0	2,3	666 370	13,4	1 492 523	17,6	2,2	
ZUSAMMEN	1 392 814	6,2	5 655 332	8,3	4,1	2 629 434	6,6	10 876 362	10,0	4,1	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 719 976	0,7	10 057 899	1,8	3,7	5 169 191	0,5	19 565 165	3,5	3,8	
ANDERER WOHNSITZ	659 469	11,9	1 662 576	16,9	2,5	1 184 349	10,3	2 886 601	14,3	2,4	
ZUSAMMEN	3 379 447	1,5	11 720 475	3,9	3,5	6 353 540	1,4	22 451 786	4,8	3,5	

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1985					JAN. - FEB. 1985					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
										ANZAHL	

HOTELS

BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-)
DIENSTLEISTUNGSANGEBOT

KLASSE 1

BUNDESREP. DEUTSCHLAND	802 495	0.2	1 748 420	1.3	2.2	1 532 428	1.1	3 399 363	2.3	2.2
ANDERER WOHNSITZ	309 830	7.3	610 654	7.3	2.0	580 922	9.6	1 128 353	9.3	1.9
ZUSAMMEN	1 112 325	1.8	2 359 074	2.8	2.1	2 113 350	3.3	4 527 716	4.0	2.1

KLASSE 2

BUNDESREP. DEUTSCHLAND	292 286	3.0	647 995	0.6	2.2	552 645	3.0	1 260 220	0.2	2.3
ANDERER WOHNSITZ	68 447	15.1	153 473	15.4	2.2	120 418	11.1	268 433	12.7	2.2
ZUSAMMEN	360 733	0.0	801 468	2.1	2.2	673 063	0.8	1 528 653	2.2	2.3

KLASSE 3

BUNDESREP. DEUTSCHLAND	124 859	8.3	256 169	7.9	2.1	240 106	8.1	506 862	6.1	2.1
ANDERER WOHNSITZ	26 131	8.6	57 824	11.2	2.2	47 240	6.7	104 751	11.1	2.2
ZUSAMMEN	150 990	5.7	313 993	4.9	2.1	287 346	6.0	611 613	3.6	2.1

KLASSE 4

BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 806	11.1	8 303	19.0	2.2	6 957	13.6	14 988	21.4	2.2
ANDERER WOHNSITZ	773	48.7	1 256	29.6	1.6	1 107	11.1	2 107	17.4	1.9
ZUSAMMEN	4 581	4.6	9 559	14.8	2.1	8 064	10.8	17 095	18.1	2.1

ZUSAMMEN

BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 223 448	1.8	2 660 887	0.2	2.2	2 332 136	1.0	5 181 433	0.8	2.2
ANDERER WOHNSITZ	405 181	8.7	823 207	9.0	2.0	749 687	9.7	1 503 644	10.1	2.0
ZUSAMMEN	1 628 629	0.6	3 484 094	1.8	2.1	3 081 823	1.4	6 685 077	2.7	2.2

BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-)
DIENSTLEISTUNGSANGEBOT

KLASSE 1

BUNDESREP. DEUTSCHLAND	14 798	5.1	57 439	1.4	3.9	27 118	10.8	111 299	4.6	4.1
ANDERER WOHNSITZ	2 247	3.4	8 206	18.2	3.7	3 525	12.1	12 162	1.5	3.5
ZUSAMMEN	17 045	4.9	65 645	0.7	3.9	30 643	11.0	123 461	4.3	4.0

KLASSE 2

BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 633	6.1	7 553	15.9	2.9	4 649	0.1	14 348	5.3	3.1
ANDERER WOHNSITZ	951	57.2	2 857	48.0	3.0	1 574	46.3	4 919	30.1	3.1
ZUSAMMEN	3 584	5.1	10 410	4.6	2.9	6 223	8.8	19 267	1.7	3.1

KLASSE 3

BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

KLASSE 4

BUNDESREP. DEUTSCHLAND	43	79.2	185	**	4.3	122	**	353	**	2.9
ANDERER WOHNSITZ	33	**	33	**	1.0	33	**	33	**	1.0
ZUSAMMEN	76	**	218	**	2.9	155	**	386	**	2.5

ZUSAMMEN

BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

BETRIEBE OHNE (HOTEL-)
DIENSTLEISTUNGSANGEBOT

BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1985					JAN. - FEB. 1985						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM			
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
BETRIEBE ZUSAMMEN												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 241 529	1,8-	2 729 702	0,3-	2,2	2 365 394	1,1-	5 314 421	0,7	2,2		
ANDERER WOHNSITZ	408 486	8,7	834 481	9,2	2,0	754 916	9,6	1 521 027	10,0	2,0		
ZUSAMMEN	1 650 015	0,6	3 564 183	1,8	2,2	3 120 310	1,3	6 835 448	2,6	2,2		
GASTHOFEF												
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT												
KLASSE 1												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	93 840	6,0-	197 788	6,4-	2,1	177 978	7,2-	390 901	4,6-	2,2		
ANDERER WOHNSITZ	14 489	8,6-	30 398	3,9-	2,1	25 693	11,3-	52 890	5,0-	2,1		
ZUSAMMEN	108 299	6,3-	228 186	6,1-	2,1	203 671	7,7-	443 791	4,6-	2,2		
KLASSE 2												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	111 476	1,1-	249 972	3,5-	2,2	216 571	0,0	500 243	1,2-	2,3		
ANDERER WOHNSITZ	16 932	27,1	44 145	37,6	2,6	29 219	23,5	72 970	28,6	2,5		
ZUSAMMEN	128 408	1,9	294 117	1,0	2,3	245 790	2,3	573 213	1,8	2,3		
KLASSE 3												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	162 703	6,3-	399 342	4,8-	2,5	315 411	4,5-	798 602	3,7-	2,5		
ANDERER WOHNSITZ	30 422	21,0	70 810	23,6	2,3	52 317	15,8	120 212	14,4	2,3		
ZUSAMMEN	193 125	2,8-	470 152	1,4-	2,4	367 728	2,0-	918 814	1,7-	2,5		
KLASSE 4												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 748	2,6-	11 155	0,1-	2,3	8 986	2,9-	21 185	3,0-	2,4		
ANDERER WOHNSITZ	675	20,1	1 294	45,9	1,9	1 131	19,8	2 304	48,2	2,0		
ZUSAMMEN	5 423	0,3-	12 449	3,3	2,3	10 117	0,8-	23 489	0,4	2,3		
ZUSAMMEN												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	372 767	4,7-	656 257	4,7-	2,3	718 946	3,8-	1 710 931	3,2-	2,4		
ANDERER WOHNSITZ	62 488	13,9	146 647	20,3	2,3	108 360	9,7	248 376	13,4	2,3		
ZUSAMMEN	435 255	2,4-	1 004 904	1,8-	2,3	827 306	2,3-	1 959 307	1,3-	2,4		
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT												
KLASSE 1												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 702	3,3	5 784	1,0-	2,1	4 718	3,5	11 600	6,7	2,5		
ANDERER WOHNSITZ	295	79,9	2 175	**	7,4	433	42,4	2 546	**	5,9		
ZUSAMMEN	2 997	7,6	7 959	28,1	2,7	5 151	5,9	14 146	18,8	2,7		
KLASSE 2												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND												
ANDERER WOHNSITZ												
ZUSAMMEN												
KLASSE 3												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 940	2,1	4 718	5,6-	2,4	3 931	11,5	9 702	12,3-	2,5		
ANDERER WOHNSITZ	167	12,1	938	91,4	5,6	279	5,7	1 416	50,0	5,1		
ZUSAMMEN	2 107	2,8	5 656	3,0	2,7	4 210	11,1	11 118	7,4-	2,6		
KLASSE 4												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 177	56,0-	2 349	20,1-	2,0	2 083	62,5-	3 992	30,7-	1,9		
ANDERER WOHNSITZ	8	X	8	X	1,0	9	X	11	X	1,2		
ZUSAMMEN	1 185	57,7-	2 357	19,8-	2,0	2 092	62,3-	4 003	30,6-	1,9		
ZUSAMMEN												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND												
ANDERER WOHNSITZ												
ZUSAMMEN												

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1985					JAN. - FEB. 1985				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	380 278	4,9	877 224	4,8	2,3	733 215	4,2	1 749 246	3,3	2,4
	63 078	14,2	150 107	22,0	2,4	109 237	9,8	253 002	14,2	2,3
ZUSAMMEN	443 356	2,6	1 027 331	1,7	2,3	842 452	2,6	2 002 248	1,4	2,4
PENSIONEN										
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	32 524	9,7	204 906	4,4	6,3	58 874	4,6	384 668	4,1	6,5
ANDERER WOHNSITZ	4 045	25,3	16 041	34,8	4,0	6 417	11,1	24 808	12,2	3,9
ZUSAMMEN	36 569	11,2	220 947	6,2	6,0	65 291	5,2	409 476	4,5	6,3
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	25 366	2,6	146 809	4,7	5,8	46 822	7,3	278 233	4,0	5,9
ANDERER WOHNSITZ	3 230	15,4	14 008	29,5	4,3	5 473	14,8	22 071	25,3	4,0
ZUSAMMEN	28 596	0,9	160 817	2,4	5,6	52 295	5,4	300 304	2,3	5,7
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	54 299	3,8	279 753	4,2	5,2	100 147	1,1	546 900	3,4	5,5
ANDERER WOHNSITZ	8 482	33,0	37 169	49,4	4,4	13 666	23,1	56 271	21,0	4,1
ZUSAMMEN	62 781	6,9	316 922	8,1	5,0	113 813	1,3	603 171	4,8	5,3
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 080	5,5	10 290	12,6	4,9	3 823	4,4	19 509	3,3	5,1
ANDERER WOHNSITZ	138	89,0	615	**	4,5	201	42,6	958	73,9	4,8
ZUSAMMEN	2 218	8,5	10 905	15,7	4,9	4 024	2,8	20 467	1,2	5,1
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	114 269	3,9	641 758	2,2	5,6	209 666	1,1	1 229 310	4,7	5,9
ANDERER WOHNSITZ	15 895	27,4	67 833	41,6	4,3	25 757	18,2	104 108	20,0	4,0
ZUSAMMEN	130 164	6,3	709 591	5,0	5,5	235 423	0,7	1 333 418	2,9	5,7
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 461	36,3	15 837	9,7	6,4	4 491	29,0	30 507	10,3	6,8
ANDERER WOHNSITZ	297	**	1 701	**	5,7	424	**	2 235	90,5	5,3
ZUSAMMEN	2 758	42,8	17 538	16,5	6,4	4 915	33,2	32 742	13,6	6,7
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 398	29,6	11 469	13,0	4,8	4 670	24,4	25 121	7,8	5,4
ANDERER WOHNSITZ	180	35,3	924	57,9	5,1	223	9,9	1 316	66,2	5,9
ZUSAMMEN	2 578	30,0	12 393	15,4	4,8	4 893	23,7	26 437	9,8	5,4

*1 SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSTIZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1985					JAN. - FEB. 1985					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	322	**	1 463	**	4,5	597	**	2 896	**	4,9	
ANDERER WOHNSTIZ	100	X	439	X	4,4	142	X	585	X	4,1	
ZUSAMMEN	422	**	1 902	**	4,5	739	**	3 481	**	4,7	
ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	121 040	4,8	679 109	2,4	5,6	222 236	0,3	1 305 517	1,9	5,9	
ANDERER WOHNSTIZ	16 559	29,2	71 413	44,2	4,3	26 649	19,2	108 640	21,5	4,1	
ZUSAMMEN	137 599	7,3	750 522	5,3	5,5	248 885	1,5	1 414 357	3,2	5,7	
HOTELS GARNIS											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	171 613	3,0	447 091	5,2	2,6	327 653	1,8	851 453	3,5	2,6	
ANDERER WOHNSTIZ	47 44C	1,2	118 472	1,5	2,5	87 655	1,2	221 643	2,9	2,5	
ZUSAMMEN	219 053	2,6	565 563	4,4	2,6	415 308	1,2	1 073 096	2,2	2,6	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	126 322	3,9	330 812	2,8	2,6	238 491	3,8	625 669	3,1	2,6	
ANDERER WOHNSTIZ	30 772	0,4	77 425	1,7	2,5	56 156	1,8	141 143	2,8	2,5	
ZUSAMMEN	157 094	3,1	408 237	2,0	2,6	294 647	2,8	766 812	2,1	2,6	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	123 463	6,1	409 527	8,2	3,3	232 261	7,7	791 309	6,4	3,4	
ANDERER WOHNSTIZ	31 341	10,7	84 323	16,4	2,7	57 311	6,1	154 211	10,9	2,7	
ZUSAMMEN	154 804	3,1	493 850	4,8	3,2	289 572	5,0	945 520	4,0	3,3	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 002	5,5	11 140	8,8	3,7	5 551	7,9	21 940	5,4	4,0	
ANDERER WOHNSTIZ	1 017	1,9	2 422	5,0	2,4	1 817	11,0	4 599	1,4	2,5	
ZUSAMMEN	4 019	4,6	13 562	8,2	3,4	7 368	8,7	26 539	4,8	3,6	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	424 400	4,2	1 198 570	5,6	2,8	803 956	4,2	2 290 371	4,5	2,8	
ANDERER WOHNSTIZ	110 570	2,4	282 642	4,2	2,6	202 939	3,1	521 596	5,1	2,6	
ZUSAMMEN	534 970	2,9	1 481 212	3,9	2,8	1 006 895	2,8	2 811 967	2,8	2,6	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 178	7,3	18 238	0,8	4,4	8 125	10,1	34 125	2,3	4,2	
ANDERER WOHNSTIZ	805	40,0	2 525	26,3	3,1	1 331	34,2	4 265	29,8	3,2	
ZUSAMMEN	4 983	11,5	20 763	3,4	4,2	9 456	12,9	38 390	4,8	4,1	

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1,5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1985					JAN. - FEB. 1985				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
KLASSE 2 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 3 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	2 871 287	3,9 73,9	20 661 1 548	2,6 85,8	7,2 5,4	5 017 457	4,0 71,2	40 041 2 237	2,2 80,5	8,0 4,9
ZUSAMMEN	3 158	0,2	22 209	5,9	7,0	5 474	0,4	42 278	4,6	7,7
KLASSE 4 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	118 -	38,8 -	445 -	36,6 -	3,8 -	185 2	90,7 X	961 4	68,3 X	5,2 2,0
ZUSAMMEN	118	38,8	445	38,6	3,8	187	92,8	965	69,0	5,2
ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	433 357 111 750	4,1 2,7	1 252 546 287 522	5,5 4,4	2,9 2,6	820 535 204 904	4,1 3,3	2 393 920 529 846	4,3 5,3	2,9 2,6
ZUSAMMEN	545 107	2,8	1 540 068	3,8	2,8	1 025 439	2,7	2 923 766	2,7	2,9
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN										
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	1 100 472 375 774	0,9 5,6	2 598 205 775 565	0,3 5,8	2,4 2,1	2 096 933 700 687	0,0 7,6	5 026 385 1 427 694	0,8 7,7	2,4 2,0
ZUSAMMEN	1 476 246	0,7	3 373 770	1,1	2,3	2 797 620	1,8	6 454 079	2,3	2,3
KLASSE 2 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	555 450 119 381	2,8 12,3	1 375 588 289 051	2,1 14,7	2,5 2,4	1 054 529 211 266	2,8 10,0	2 664 365 504 617	1,3 12,2	2,5 2,4
ZUSAMMEN	674 831	0,4	1 664 639	0,4	2,5	1 265 795	0,9	3 168 982	0,6	2,5
KLASSE 3 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	465 324 96 376	5,7 14,9	1 344 791 250 126	4,8 21,1	2,9 2,6	887 925 170 534	6,0 11,0	2 643 673 435 445	3,7 13,1	3,0 2,6
ZUSAMMEN	561 700	2,7	1 594 917	1,5	2,8	1 058 459	3,6	3 079 118	1,6	2,9
KLASSE 4 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	13 638 2 603	4,7 18,8	40 888 5 587	4,4 19,0	3,0 2,1	25 317 4 256	7,4 3,2	77 622 9 968	7,9 16,4	3,1 2,3
ZUSAMMEN	16 241	1,6	46 475	2,1	2,9	29 573	6,0	87 590	5,7	3,0
ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	2 134 884 594 134	2,5 8,4	5 359 472 1 320 325	1,9 10,4	2,5 2,2	4 064 704 1 086 743	2,1 8,6	10 412 045 2 377 724	1,0 9,7	2,6 2,2
ZUSAMMEN	2 729 018	0,3	6 679 801	0,3	2,4	5 151 447	0,1	12 789 769	0,9	2,5

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. - 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1985					JAN. - FEB. 1985					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	TAGE	
	ANZAHL	%	ANZAHL	%		ANZAHL	%	ANZAHL	%		
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	24 139	0,9	97 298	0,7	4,0	44 452	3,0	187 531	0,6	4,2	
ANDERER WOHNSITZ	3 644	14,2	14 607	46,9	4,0	5 713	3,6	21 208	18,9	3,7	
ZUSAMMEN	27 783	2,5	111 905	5,0	4,0	50 165	2,3	208 739	1,1	4,2	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 660	43,1	4 442	30,3	2,7	2 987	47,8	8 202	24,5	2,7	
ANDERER WOHNSITZ	141	**	480	**	3,4	186	**	633	**	3,4	
ZUSAMMEN	1 801	38,4	4 922	44,2	2,7	3 173	44,7	8 835	33,8	2,8	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 176 204	2,5	5 538 581	1,9	2,5	4 141 380	2,2	10 763 104	1,0	2,6	
ANDERER WOHNSITZ	599 873	8,5	1 343 523	10,8	2,2	1 095 706	8,6	2 412 715	9,8	2,2	
ZUSAMMEN	2 776 077	0,3	6 882 104	0,3	2,5	5 237 086	0,1	13 175 819	0,8	2,5	
ERHOLUNGS- UND FERIEH- HEIME, SCHULUNGSH- HEIME											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	73 803	7,2	377 068	5,7	5,1	132 864	4,7	712 777	4,8	5,4	
ANDERER WOHNSITZ	2 694	57,7	24 821	84,6	9,2	4 686	44,5	41 080	53,0	8,8	
ZUSAMMEN	76 497	8,4	401 889	6,6	5,3	137 550	5,7	753 857	6,6	5,5	

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSTIZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1985					JAN. - FEB. 1985					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	24 033	13,1	115 394	6,1	4,8	38 892	5,1	201 945	3,7	5,2	
ANDERER WOHNSTIZ	1 466	**	7 900	79,1	5,4	1 960	80,5	10 774	25,2	5,5	
ZUSAMMEN	25 499	16,8	123 294	9,0	4,8	40 852	7,3	212 719	4,6	5,2	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	136 198	17,8	707 353	11,8	5,2	242 170	14,8	1 332 552	11,4	5,5	
ANDERER WOHNSTIZ	5 019	69,6	41 418	60,4	8,3	8 498	47,2	66 073	27,4	7,8	
ZUSAMMEN	141 217	19,1	748 771	13,7	5,3	250 668	15,6	1 398 625	12,1	5,6	
BETR.M.UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND											
ANDERER WOHNSTIZ											
ZUSAMMEN											
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND											
ANDERER WOHNSTIZ											
ZUSAMMEN											
ZUSAMMEN											
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT BUNDESREP. DEUTSCHLAND											
ANDERER WOHNSTIZ											
ZUSAMMEN											
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	230 683	6,3	1 041 257	4,9	4,5	418 383	4,8	1 977 356	5,4	4,7	
ANDERER WOHNSTIZ	6 586	29,7	48 530	40,0	7,4	11 222	21,5	79 724	20,4	7,1	
ZUSAMMEN	237 269	6,8	1 089 787	6,1	4,6	429 605	5,2	2 057 080	5,9	4,8	
FERIENZENTREN											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND											
ANDERER WOHNSTIZ											
ZUSAMMEN											
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND											
ANDERER WOHNSTIZ											
ZUSAMMEN											
ZUSAMMEN											
BETR.M.UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND											
ANDERER WOHNSTIZ											
ZUSAMMEN											
ZUSAMMEN											
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 057	X	70 554	X	7,0	10 057	**	70 554	**	7,0	
ANDERER WOHNSTIZ	2 292	X	12 605	X	5,5	2 292	X	12 605	X	5,5	
ZUSAMMEN	12 349	X	83 159	X	6,7	12 349	**	83 159	**	6,7	

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	FEBRUAR 1965					JAN. - FEB. 1965					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
ANZAHL		%		ANZAHL			%		TAGE	ANZAHL		%	ANZAHL	%	TAGE
KLASSE 3 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ
ZUSAMMEN
KLASSE 4 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ
ZUSAMMEN
ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13 415	**	94 356	**	7,0	16 687	**	109 324	**	6,6	
ANDERER WOHNSITZ	3 596	**	20 283	**	5,6	4 557	**	24 718	**	5,4	
ZUSAMMEN	17 011	**	114 639	**	6,7	21 244	**	134 042	**	6,3	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND	20 383	9,4	123 420	6,0	6,1	42 645	9,4	262 021	0,0	6,1	
ANDERER WOHNSITZ	11 090	99,6	61 848	**	5,6	16 191	48,2	93 243	61,7	5,8	
ZUSAMMEN	31 473	30,0	185 268	27,3	5,9	58 836	17,9	355 264	11,1	6,0	
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 1 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 2 BUNDESREP. DEUTSCHLAND	50	X	436	X	8,7	208	X	1 824	X	8,8	
ANDERER WOHNSITZ	117	X	468	X	4,0	117	X	468	X	4,0	
ZUSAMMEN	167	X	904	X	5,4	325	X	2 292	X	7,1	
KLASSE 3 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND	158	**	693	**	4,4	375	**	2 379	**	6,3	
ANDERER WOHNSITZ	123	X	518	X	4,2	125	X	522	X	4,2	
ZUSAMMEN	281	**	1 211	**	4,3	500	**	2 901	**	5,8	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 1 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAEANDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1985					JAN. - FEB. 1985				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
KLASSE 2 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN										
KLASSE 3 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	70	37,5-	748	35,3-	10,7	134	36,8-	1 532	35,5-	11,4
	4	x	72	x	18,0	4	33,3	72	**	18,0
ZUSAMMEN	74	33,9-	820	29,1-	11,1	138	37,8-	1 604	32,9-	11,6
ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	250	47,4-	1 526	53,3-	6,1	545	31,8-	3 912	37,8-	7,2
	16	**	144	**	9,0	17	**	151	**	8,9
ZUSAMMEN	266	44,5-	1 670	49,2-	6,3	562	30,3-	4 063	35,8-	7,2
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	61 175	16,4	480 753	11,5	7,9	117 070	12,6	996 338	11,0	8,5
	23 730	**	151 965	**	6,4	30 345	58,8	200 574	65,4	6,6
ZUSAMMEN	84 905	32,7	632 718	25,2	7,5	147 415	19,8	1 196 912	17,5	8,1
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	61 583	16,0	482 972	11,1	7,8	117 990	12,6	1 002 629	10,9	8,5
	23 869	**	152 627	**	6,4	30 487	59,5	201 247	65,9	6,6
ZUSAMMEN	85 452	32,5	635 599	24,9	7,4	148 477	19,8	1 203 876	17,4	8,1
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.										
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 3 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN										
KLASSE 4 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	2 746	8,9-	11 090	9,6-	4,0	4 942	3,2-	20 860	2,7	4,2
	1 102	57,7	3 327	92,1	3,0	2 266	46,9	7 196	74,1	3,2
ZUSAMMEN	3 848	3,6	14 417	3,0	3,7	7 208	8,4	28 056	14,7	3,9
ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN										
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 1 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN										
KLASSE 3 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN										

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1985					JAN. - FEB. 1985					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	TAGE	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
KLASSE 4 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN											
ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN											
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	139 049	5,0	403 329	2,3	2,9	253 206	3,4	770 810	1,6	3,0	
ANDERER WOHNSITZ	16 019	24,1	39 341	20,8	2,5	26 507	17,3	66 352	22,0	2,5	
ZUSAMMEN	155 068	6,7	442 670	3,7	2,9	279 713	4,6	837 162	2,9	3,0	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	142 443	3,8	416 200	1,2	2,9	260 532	3,1	798 233	1,4	3,1	
ANDERER WOHNSITZ	17 220	26,3	42 788	24,0	2,5	28 997	19,6	74 186	25,4	2,6	
ZUSAMMEN	159 663	5,8	458 988	3,0	2,9	289 529	4,5	872 419	3,1	3,0	
ERHOLUNGSHHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	26 116	42,5	147 366	24,5	5,6	47 554	40,5	282 496	26,1	5,9	
ANDERER WOHNSITZ	382	12,4	5 878	3,6	15,4	735	3,7	9 163	21,5	12,5	
ZUSAMMEN	26 498	42,0	153 244	23,5	5,8	48 289	39,8	291 659	23,7	6,0	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	12 886	79,0	72 021	46,0	5,6	24 332	81,8	144 123	48,2	5,9	
ANDERER WOHNSITZ	602	84,7	3 359	46,2	5,6	1 244	69,0	5 600	17,8	4,5	
ZUSAMMEN	13 488	79,2	75 380	46,0	5,6	25 576	81,1	149 723	46,8	5,9	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	74 466	7,2	378 914	5,9	5,1	134 024	4,8	715 860	4,9	5,3	
ANDERER WOHNSITZ	2 793	60,8	24 941	84,3	8,9	4 844	47,8	41 266	53,2	8,5	
ZUSAMMEN	77 259	8,5	403 855	8,8	5,2	138 868	5,9	757 126	6,7	5,5	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	26 779	10,4	126 484	4,5	4,7	43 834	4,1	222 805	3,6	5,1	
ANDERER WOHNSITZ	2 568	99,8	11 227	82,8	4,4	4 226	60,7	17 970	41,1	4,3	
ZUSAMMEN	29 347	14,9	137 711	8,3	4,7	48 060	7,5	240 775	5,7	5,0	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	140 247	17,6	724 785	12,1	5,2	249 744	15,0	1 365 284	12,0	5,5	
ANDERER WOHNSITZ	6 345	72,0	45 405	64,2	7,2	11 049	50,3	73 995	31,9	6,7	
ZUSAMMEN	146 592	19,3	770 190	14,3	5,3	260 793	16,1	1 439 283	12,9	5,5	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 416	72,8	6 457	68,4	4,6	2 574	57,3	16 254	52,4	4,5	
ANDERER WOHNSITZ	1 300	**	7 714	**	5,9	2 260	**	12 152	**	5,4	
ZUSAMMEN	2 716	52,5	14 171	39,9	5,2	5 834	38,0	28 406	29,3	4,9	

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1985					JAN. - FEB. 1985				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- MONAT			DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
KLASSE 2 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN										
KLASSE 3 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	788	63,1	13 628	10,6	17,3	2 035	30,2	17 624	6,0	8,8
ZUSAMMEN	792	63,0	13 700	10,2	17,3	2 105	29,8	18 348	7,9	8,7
KLASSE 4 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN										
ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN										
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN										
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	455 092	6,8	2 063 849	5,6	4,5	839 550	5,5	4 040 239	5,5	4,8
ZUSAMMEN	513 857	11,3	2 369 642	11,4	4,6	926 447	7,8	4 488 639	8,6	4,8
SANATORIEN, KURKRANKENH.										
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	55 355	14,5	1 506 610	12,4	27,2	116 510	20,9	2 934 646	18,9	25,2
ZUSAMMEN	55 840	14,1	1 512 565	12,3	27,1	117 558	20,7	2 947 500	18,7	25,1
KLASSE 2 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	9 361	5,4	246 489	4,2	26,3	20 478	21,4	470 348	10,6	23,0
ZUSAMMEN	9 558	5,3	251 348	4,5	26,3	20 666	21,0	478 033	10,6	22,9
KLASSE 3 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	22 622	3,9	664 508	1,1	29,4	48 280	2,6	1 283 955	2,6	26,6
ZUSAMMEN	22 771	3,7	666 950	1,1	29,3	48 581	2,9	1 288 753	2,7	26,5
KLASSE 4 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	674	21,1	18 866	4,0	28,0	1 544	16,4	37 407	14,1	24,2
ZUSAMMEN	674	21,3	18 870	4,1	28,0	1 551	16,4	37 517	14,2	24,2
ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	88 012	7,9	2 436 472	7,4	27,7	186 812	15,6	4 726 360	13,1	25,3
ZUSAMMEN	88 843	7,7	2 449 733	7,4	27,6	188 556	15,5	4 751 803	13,1	25,2

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. - 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSTITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1985					JAN. - FEB. 1985				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	538	10,0	15 383	75,1	28,6	1 153	69,8	28 408	**	24,6
ANDERER WOHNSTITZ	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	538	10,0	15 383	75,1	28,6	1 153	69,8	28 408	**	24,6
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	670	12,4	18 996	63,6	28,4	1 449	62,6	35 482	**	24,5
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	-	-	-	-	-	2	X	43	X	21,5
ANDERER WOHNSTITZ	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	670	12,4	18 996	63,6	28,4	1 451	62,9	35 525	**	24,5
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	88 682	7,9	2 455 469	7,7	27,7	188 261	15,8	4 761 842	13,5	25,3
ANDERER WOHNSTITZ	631	10,6	13 260	2,7	16,0	1 746	8,9	25 486	3,7	14,6
ZUSAMMEN	89 513	7,7	2 468 729	7,6	27,6	190 007	15,8	4 787 328	13,4	25,2
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 181 943	0,4	4 252 181	4,6	3,6	2 260 997	1,5	8 243 527	7,4	3,6
ANDERER WOHNSTITZ	376 641	5,6	787 398	5,6	2,1	702 470	7,6	1 449 711	7,4	2,1
ZUSAMMEN	1 558 584	1,6	5 039 579	4,8	3,2	2 963 467	2,9	9 693 238	7,4	3,3
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	577 697	1,7	1 694 098	0,2	2,9	1 099 339	1,4	3 278 836	1,8	3,0
ANDERER WOHNSTITZ	120 180	12,5	297 269	15,1	2,5	212 898	10,2	517 902	12,2	2,4
ZUSAMMEN	697 877	0,5	1 991 367	2,1	2,9	1 312 237	0,3	3 796 738	3,1	2,9
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	562 412	4,1	2 388 213	2,2	4,2	1 070 229	4,4	4 643 492	0,7	4,3
ANDERER WOHNSTITZ	99 318	15,8	277 509	24,6	2,8	175 679	11,9	481 505	15,8	2,7
ZUSAMMEN	661 730	1,6	2 665 722	0,1	4,0	1 245 908	2,4	5 124 997	0,6	4,1
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	41 091	4,2	186 236	1,5	4,5	70 695	0,1	337 834	1,7	4,8
ANDERER WOHNSTITZ	5 171	46,6	16 818	54,8	3,3	8 489	25,6	28 048	31,3	3,3
ZUSAMMEN	46 262	7,8	203 056	4,5	4,4	79 184	2,2	365 882	3,5	4,6
ZUSAMMEN	2 363 143	1,1	8 520 730	1,7	3,6	4 501 260	0,7	16 503 689	3,7	3,7
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	601 310	8,8	1 378 994	11,4	2,3	1 099 536	8,9	2 477 166	10,1	2,3
ANDERER WOHNSTITZ	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	2 964 453	0,7	9 899 724	2,9	3,3	5 600 796	1,0	18 980 855	4,5	3,4

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. (1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GÄSTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1985					JAN. - FEB. 1985				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT		VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
BETR.M.UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	26 093	11,9	119 138	5,3	4,6	49 179	10,4	232 193	1,6	4,7
ANDERER WOHNSITZ	4 944	33,9	22 321	70,3	4,5	7 973	21,6	33 360	39,8	4,2
ZUSAMMEN	31 037	6,8	141 459	1,8	4,6	57 152	7,0	265 553	2,2	4,6
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	17 762	**	107 437	**	6,0	24 121	60,3	142 251	83,6	5,9
ANDERER WOHNSITZ	3 536	**	17 124	**	4,8	4 288	**	20 423	**	4,8
ZUSAMMEN	21 300	**	124 561	**	5,8	28 409	72,1	162 674	93,2	5,7
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 688	10,2	56 773	8,4	6,5	17 224	2,0	104 637	3,6	6,1
ANDERER WOHNSITZ	712	32,6	3 660	55,0	5,1	1 128	14,9	5 805	39,6	5,1
ZUSAMMEN	9 400	7,9	60 433	10,5	6,4	18 352	2,7	110 442	5,0	6,0
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 112	2,0	10 639	30,9	3,4	5 897	5,2	23 210	46,8	3,9
ANDERER WOHNSITZ	157	**	516	**	3,3	204	**	673	**	3,3
ZUSAMMEN	3 269	2,8	11 155	37,2	3,4	6 101	2,1	23 883	51,0	3,9
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	55 655	10,7	293 987	29,6	5,3	96 421	3,6	502 291	16,7	5,2
ANDERER WOHNSITZ	9 351	85,1	43 621	**	4,7	13 593	50,9	60 261	73,3	4,4
ZUSAMMEN	65 006	17,5	337 608	37,3	5,2	110 014	7,8	562 552	21,0	5,1
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	301 180	0,4	1 243 182	2,5	4,1	571 510	0,6	2 559 205	0,1	4,5
ANDERER WOHNSITZ	48 808	54,6	239 961	69,6	4,9	71 220	29,1	349 174	44,2	4,9
ZUSAMMEN	349 988	5,6	1 483 143	4,7	4,2	642 730	3,1	2 908 379	3,9	4,5
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 719 978	0,7	10 057 899	1,8	3,7	5 169 191	0,5	19 565 185	3,5	3,8
ANDERER WOHNSITZ	659 469	11,9	1 662 576	18,9	2,5	1 184 349	10,3	2 886 601	14,3	2,4
ZUSAMMEN	3 379 447	1,5	11 720 475	3,9	3,5	6 353 540	1,4	22 451 786	4,8	3,5

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.6 NACH AUSGEWAELHTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSTZ)	FEBRUAR 1985					JAN. - FEB. 1985						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ. MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ. MONAT	AN- TEIL 1)	DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ. ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ. ZEIT- RAUM	AN- TEIL 1)	DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)
		ANZAHL		%				ANZAHL		%		
HOTELS												
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST) DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	1 241 529	1,8	2 729 702	0,3	76,6	2,2	2 365 394	1,1	5 314 421	0,7	77,7	2,2
AUSLAND	2 041	34,6	4 596	38,7	0,1	2,3	3 863	28,1	8 458	36,1	0,1	2,2
EUROPA												
EG-MITGLIEDSLAENDER												
BELGIEN	13 989	12,2	28 053	14,2	3,4	2,0	25 162	8,5	46 273	5,3	3,2	1,9
DAENEMARK	12 801	1,7	23 070	6,1	2,8	1,8	22 014	1,0	39 499	4,7	2,6	1,8
FRANKREICH	22 380	3,4	45 003	2,1	5,4	2,0	39 901	4,1	77 015	3,4	5,1	1,9
GRIECHENLAND	3 665	4,5	7 900	6,0	1,0	2,2	7 158	10,1	14 978	5,4	1,0	2,1
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	39 270	4,7	77 740	2,9	9,4	2,0	72 683	9,3	143 488	7,6	9,5	2,0
IRLAND, REPUBLIK	1 168	0,6	2 356	0,6	0,3	2,0	2 219	8,8	4 779	6,1	0,3	2,2
ITALIEN	22 310	0,9	41 735	2,9	9,0	1,9	40 688	0,7	77 065	2,6	5,1	1,6
LUXEMBURG	2 436	30,3	6 712	40,7	0,8	2,8	4 545	43,6	11 474	45,9	0,8	2,5
NIEDERLANDE	60 106	17,7	126 529	24,5	15,2	2,1	103 339	12,2	208 516	15,6	13,8	2,0
ZUSAMMEN	178 126	8,4	359 098	9,5	43,3	2,0	317 709	7,9	625 087	7,6	41,3	2,0
EFTA-MITGLIEDSLAENDER												
ISLAND	686	17,1	1 366	24,7	0,2	2,0	1 240	21,6	2 611	27,4	0,2	2,1
NORWEGEN	6 615	14,3	12 785	11,9	1,5	1,9	12 124	19,7	22 445	18,4	1,5	1,9
OESTERREICH	13 816	5,0	27 445	6,5	3,3	2,0	25 411	4,9	50 433	5,4	3,3	2,0
PORTUGAL	1 525	25,7	3 165	19,9	0,4	2,1	2 749	24,5	5 901	27,0	0,4	2,1
SCHWEDEN	17 634	5,9	30 100	4,2	3,6	1,7	30 737	9,3	52 474	8,6	3,5	1,7
SCHWEIZ	17 721	0,8	37 075	0,4	4,5	2,1	32 605	2,5	66 367	3,7	4,5	2,1
ZUSAMMEN	57 999	6,4	111 840	4,9	13,5	1,9	104 866	7,5	202 251	7,7	13,4	1,9
UEBRIGES EUROPA												
BULGARIEN	451	13,6	1 067	2,4	0,1	2,4	865	8,2	2 044	12,8	0,1	2,4
FINNLAND	5 005	18,8	10 478	20,3	1,5	2,1	8 564	13,9	16 848	12,6	1,1	2,0
JUGOSLAWIEN	3 929	13,8	7 659	16,1	0,9	1,5	8 088	13,0	16 078	17,7	1,1	2,0
POLEN	1 578	6,7	7 238	4,9	0,9	4,6	3 069	4,5	14 154	6,6	0,9	4,6
RUMAENIEN	430	23,9	764	53,2	0,1	1,8	1 072	10,1	1 865	33,8	0,1	1,7
SOWJETUNION	857	15,0	2 641	5,7	0,3	3,1	1 882	1,0	5 173	13,4	0,3	2,7
SPANIEN	6 762	12,7	13 559	3,0	1,6	2,0	12 634	12,8	25 174	6,4	1,7	2,0
TSSCHECHOSLOWAKEI	1 287	27,2	2 665	11,1	0,3	2,1	2 163	20,5	4 693	11,4	0,3	2,2
TUERKEI	2 771	7,0	5 740	6,1	0,7	2,1	5 712	8,5	11 410	6,7	0,8	2,0
UNGARN	1 380	13,1	3 258	32,0	0,4	2,4	2 658	37,7	6 533	18,5	0,4	2,5
SONSTIGE EUROP. LAENDER	1 832	14,9	4 130	1,1	0,5	2,3	3 944	1,3	7 803	6,0	0,5	2,0
ZUSAMMEN	26 282	7,6	59 099	4,3	7,1	2,2	50 655	3,1	111 775	1,7	7,4	2,2
EUROPA ZUSAMMEN	262 407	7,9	530 137	7,9	63,9	2,0	473 230	7,3	939 113	6,9	62,1	2,0
AFRIKA												
REPUBLIK SUEDAFRIKA	1 805	12,7	3 751	14,7	0,5	2,1	3 598	12,7	7 371	14,1	0,5	2,0
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	5 134	34,4	11 313	26,3	1,4	2,2	10 411	9,3	23 499	15,6	1,6	2,3
ZUSAMMEN	6 939	17,9	15 064	12,8	1,8	2,2	14 009	2,6	30 870	6,8	2,0	2,2
ASIEN												
ISRAEL	3 563	3,0	7 772	4,7	0,9	2,2	7 020	3,2	14 983	8,0	1,0	2,1
JAPAN	24 097	29,8	41 850	21,8	5,0	1,7	37 756	24,5	67 663	19,7	4,5	1,8
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	16 326	13,3	39 771	6,1	4,8	2,2	37 483	24,3	79 722	17,5	5,3	2,1
ZUSAMMEN	45 986	19,7	89 393	12,8	10,8	1,9	82 259	22,3	162 368	17,4	10,7	2,0
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEAMERIKA												
ARGENTINIEN	1 303	12,2	2 344	2,7	0,3	1,8	2 859	9,5	4 967	7,1	0,3	1,7
BRASILIEN	2 495	17,1	5 022	10,5	0,6	2,0	4 699	12,7	9 577	9,1	0,6	2,0
CHILE	347	20,8	849	15,4	0,1	2,4	931	3,7	2 114	36,6	0,1	2,3
KANADA	5 706	17,2	11 865	16,0	1,4	2,1	10 218	10,3	20 570	8,4	1,4	2,0
MEXIKO	876	1,8	1 589	2,2	0,2	1,8	2 164	36,4	4 115	34,4	0,3	1,9
USA	69 785	9,7	152 448	18,7	16,4	2,2	136 087	13,5	290 002	20,9	19,2	2,1
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	1 887	39,9	4 045	50,3	0,5	2,1	4 489	11,1	8 931	24,4	0,6	2,0
ZUSAMMEN	82 399	8,1	178 162	14,3	21,5	2,2	161 447	12,5	340 296	17,8	22,5	2,1
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN												
AUSTRALIEN	3 045	20,0	5 433	7,1	0,7	1,8	7 454	31,4	13 076	21,1	0,9	1,8
NEUSEELAND	314	21,7	513	35,7	0,1	1,6	579	6,9	1 027	7,8	0,1	1,8
OZEANIEN	135	26,4	196	42,0	0,0	1,4	364	76,7	695	**	0,0	1,9
ZUSAMMEN	3 502	20,4	6 142	9,9	0,7	1,8	8 397	29,2	14 798	22,6	1,0	1,6
OHNE ANGABE	5 212	13,8	10 987	3,7	1,3	2,1	11 711	3,1	25 124	10,1	1,7	2,1
AUSLAND ZUSAMMEN	406 445	9,0	829 885	9,7	23,3	2,0	751 053	9,9	1 512 569	10,4	22,1	2,0
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	1 650 015	0,6	3 564 183	1,8	100,0	2,2	3 120 310	1,3	6 835 448	2,6	100,0	2,2

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.6 NACH AUSGEWAELHTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSITZ)	FEBRUAR 1985					JAN. - FEB. 1985						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)	
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG	INSGESAMT	VER- AEN- GEGEN- UEBER	AN- TEIL 1)	INSGESAMT	VER- AEN- GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VER- AEN- GEGEN- UEBER	AN- TEIL 1)		
		VORJ.- MONAT		VORJ.- MONAT			VORJ.- ZEIT- RAUM		VORJ.- ZEIT- RAUM			
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE			
GASTHOEFEN												
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	380 278	4,9	677 224	4,8	85,4	2,3	733 215	4,2	1 749 246	3,3	87,4	2,4
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	2 129	30,8	5 441	47,5	0,5	2,6	3 441	26,1	9 232	44,4	0,5	2,7
AUSLAND												
EUROPA												
EG-MITGLIEDSLAENDER												
BELGIEN	2 577	34,3	6 072	50,6	4,2	2,4	4 278	13,7	9 730	26,2	4,0	2,3
DAENEMARK	4 442	4,0	7 918	5,4	5,5	1,8	7 112	5,5	12 064	8,3	4,9	1,7
FRANKREICH	2 893	6,5	7 835	4,9	5,4	2,7	4 737	1,6	11 868	2,1	4,9	2,5
GRIECHENLAND	410	39,0	1 334	49,4	0,9	3,3	662	8,0	2 263	16,0	0,9	3,4
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	2 863	19,6	7 704	28,7	5,3	2,7	5 027	19,5	13 184	30,1	5,4	2,6
IRLAND, REPUBLIK	100	96,1	278	**	0,2	2,8	132	37,5	375	**	0,2	2,8
ITALIEN	2 179	6,5	4 985	11,6	3,4	2,3	3 947	11,7	8 930	14,8	3,7	2,3
LUXEMBURG	862	64,8	2 447	77,2	1,7	2,8	1 562	94,5	3 647	83,6	1,5	2,3
NIEDERLANDE	23 790	28,6	47 489	50,5	32,8	2,0	40 024	23,6	74 871	35,2	30,7	1,9
ZUSAMMEN	40 116	16,2	86 062	22,5	59,5	2,1	67 481	11,2	136 932	12,4	56,2	2,0
EFTA-MITGLIEDSLAENDER												
ISLAND	24	33,3	35	30,0	0,0	1,5	53	43,2	119	56,6	0,0	2,2
NORWEGEN	591	50,8	1 021	36,3	0,7	1,7	932	20,7	1 590	16,9	0,7	1,7
OESTERREICH	2 830	9,4	6 711	11,5	4,6	2,4	5 113	7,8	12 302	10,6	5,0	2,4
PORTUGAL	51	68,1	194	21,1	0,1	3,6	101	50,2	329	1,5	0,1	3,3
SCHWEDEN	2 641	14,9	4 079	26,8	2,8	1,5	4 036	19,1	6 210	27,4	2,5	1,5
SCHWEIZ	2 082	15,3	5 016	8,2	3,5	2,4	3 777	15,4	8 771	7,8	3,6	2,3
ZUSAMMEN	6 219	3,9	17 056	8,3	11,8	2,1	14 012	3,0	29 321	7,6	12,0	2,1
UEBRIGES EUROPA												
BULGARIEN	75	66,7	278	71,6	0,2	3,7	115	67,2	489	13,6	0,2	4,3
FINNLAND	389	31,0	779	4,5	0,5	2,0	653	15,7	1 271	3,1	0,5	1,9
JUGOSLAWIEN	1 001	0,2	4 031	18,5	2,8	4,0	1 869	4,5	7 048	7,8	2,9	3,8
POLEN	471	71,9	3 648	69,1	2,5	7,7	820	43,9	6 249	32,1	2,6	7,6
RUMANIEN	44	10,0	196	31,5	0,1	4,5	124	34,6	470	72,2	0,2	3,8
SOWJETUNION	96	26,4	288	46,9	0,2	3,0	176	18,5	612	66,8	0,3	3,5
SPANIEN	326	32,5	861	49,1	0,6	2,6	616	26,7	1 586	40,5	0,7	2,6
TSSCHECHOSLOWAKEI	255	46,6	842	80,3	0,6	3,3	435	19,5	1 280	21,3	0,5	2,9
TUERKEI	292	33,9	1 013	36,2	0,7	3,5	696	22,3	2 449	22,9	1,0	3,5
UNGARN	210	4,5	790	10,2	0,5	3,8	400	35,5	1 285	27,5	0,5	3,2
SONSTIGE EUROP. LAENDER	85	21,4	326	84,2	0,2	3,8	162	10,0	508	34,0	0,2	3,1
ZUSAMMEN	3 244	5,4	13 052	13,3	9,0	4,0	6 066	11,6	23 247	1,8	9,5	3,8
EUROPA ZUSAMMEN	51 579	12,4	116 170	19,1	80,3	2,3	87 559	7,9	189 500	10,2	77,7	2,2
AFRIKA												
REPUBLIK SUEDAFRIKA	71	22,8	255	33,2	0,2	3,6	290	40,8	864	22,6	0,4	3,0
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	220	1,4	1 427	**	1,0	6,5	369	1,9	2 787	89,6	1,1	7,6
ZUSAMMEN	291	5,8	1 682	58,8	1,2	5,8	659	13,2	3 651	67,9	1,5	5,5
ASIEN												
ISRAEL	109	32,7	204	44,9	0,1	1,9	234	9,3	443	20,3	0,2	1,9
JAPAN	554	17,8	1 313	2,3	0,9	2,4	857	21,5	2 020	9,7	0,8	2,4
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	516	3,4	3 176	26,9	2,2	6,2	1 005	7,5	5 796	14,9	2,4	5,8
ZUSAMMEN	1 179	11,7	4 693	12,9	3,2	4,0	2 096	14,0	8 259	5,4	3,4	3,9
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEDEAMERIKA												
ARGENTINIEN	40	11,1	104	1,9	0,1	2,6	74	22,1	205	59,6	0,1	2,8
BRASILIEN	63	25,0	227	29,7	0,2	3,6	117	15,8	434	13,0	0,2	3,7
CHILE	16	5,9	69	49,3	0,0	4,3	18	40,0	74	57,7	0,0	4,1
KANADA	343	9,9	973	36,3	0,7	2,8	593	8,5	1 508	12,0	0,6	2,5
MEXIKO	20	17,6	121	86,2	0,1	6,1	53	43,2	267	34,8	0,1	5,0
USA	5 298	25,4	14 704	26,0	10,2	2,8	10 911	35,2	29 450	37,0	12,1	2,7
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	226	**	1 130	**	0,8	5,0	431	**	1 864	**	0,8	4,3
ZUSAMMEN	6 006	25,6	17 328	32,0	12,0	2,9	12 197	32,3	33 802	37,1	13,9	2,8
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN												
AUSTRALIEN	174	**	332	36,6	0,2	1,9	405	66,7	750	17,6	0,3	1,9
NEUSEELAND	24	**	128	**	0,1	5,3	42	**	185	**	0,1	4,4
OZEANIEN	1	85,7	9	78,6	0,0	9,0	1	92,9	9	85,0	0,0	9,0
ZUSAMMEN	199	**	469	60,6	0,3	2,4	448	62,3	944	31,3	0,4	2,1
OHNE ANGABE	1 695	40,5	4 324	35,5	3,0	2,6	2 837	6,4	7 614	2,3	3,1	2,7
AUSLAND ZUSAMMEN	60 949	13,7	144 666	21,2	14,1	2,4	105 796	9,4	243 770	13,3	12,2	2,3
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	443 356	2,6	1 027 331	1,7	100,0	2,3	842 452	2,6	2 002 248	1,4	100,0	2,4

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUS-
LAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.6 NACH AUSGEWAHLTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSITZ)	FEBRUAR 1985					JAN. - FEB. 1985						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- HALTSDAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	AN- TEIL 1)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	AN- TEIL 1)	
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
PENSIONEN												
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND												
EINSCHL. BERLIN (WEST)	121 040	4,8	679 109	2,4	90,5	5,6	222 236	0,3	1 305 517	1,9	92,3	5,9
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	96	61,1	619	55,4	0,1	6,4	256	46,1	1 536	52,6	0,1	6,0
AUSLAND												
EUROPA												
EG-MITGLIEDSLAENDER												
BELGIEN	854	**	4 004	**	5,7	4,7	1 317	69,7	5 608	71,0	5,2	4,3
DAENEMARK	821	9,5	2 351	22,6	3,3	2,5	1 118	9,6	3 187	18,6	3,0	2,9
FRANKREICH	847	1,6	3 360	14,7	4,7	4,0	1 095	5,2	4 387	15,0	4,1	4,0
GRIECHENLAND	87	40,3	314	80,5	0,4	3,6	189	29,5	665	39,1	0,6	3,5
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	516	9,0	1 642	46,2	2,3	3,2	863	15,7	2 935	50,7	2,7	3,4
IRLAND, REPUBLIK	11	83,3	254	**	0,4	23,1	24	14,3	295	**	0,3	12,3
ITALIEN	535	30,2	1 624	29,1	2,3	3,0	855	10,6	2 467	6,5	2,3	2,9
LUXEMBURG	202	21,1	1 236	43,1	1,7	6,1	264	9,8	1 806	75,3	1,7	6,4
NIEDERLANDE	6 564	42,8	29 303	85,4	41,4	4,2	10 270	30,8	40 109	59,4	37,4	3,9
ZUSAMMEN	10 837	32,8	44 088	54,0	62,3	4,1	16 015	22,4	61 459	33,2	57,3	3,8
EFTA-MITGLIEDSLAENDER												
ISLAND	3	50,0	5	62,8	0,0	1,7	13	62,5	23	41,0	0,0	1,8
NORWEGEN	160	55,3	561	35,8	0,8	3,5	197	48,1	802	60,4	0,7	4,1
OESTERREICH	587	1,0	2 194	3,3	3,1	3,7	1 105	5,9	3 609	16,9	3,4	3,3
PORTUGAL	23	**	81	**	0,1	3,5	46	91,7	197	89,4	0,2	4,3
SCHWEDEN	235	27,7	623	23,1	0,9	2,7	340	25,0	876	24,4	0,8	2,6
SCHWEIZ	588	5,9	2 986	9,4	4,2	5,1	990	4,1	4 671	5,7	4,4	4,7
ZUSAMMEN	1 596	10,8	6 450	10,6	9,1	4,0	2 691	5,0	10 178	4,4	9,5	3,8
UEBRIGES EUROPA												
BULGARIEN	4	0,0	17	30,8	0,0	4,3	24	41,2	91	49,2	0,1	3,8
FINNLAND	61	47,0	193	42,0	0,3	3,2	102	28,2	323	29,3	0,3	3,2
JUGOSLAWIEN	307	20,9	1 106	3,7	1,6	3,6	618	23,4	2 406	11,9	2,2	3,9
POLEN	269	35,2	4 787	29,9	6,8	17,6	454	14,1	6 968	11,3	6,5	15,3
RUMAENIEN	17	77,3	72	19,1	0,1	4,2	42	46,8	376	**	0,4	9,0
SOWJETUNION	114	0,9	277	21,0	0,4	2,4	203	21,6	496	4,1	0,5	2,4
SPANIEN	40	2,6	193	12,2	0,3	4,8	132	21,1	513	22,1	0,5	3,9
TSSCHECHOSLOWAKEI	26	53,6	75	39,0	0,1	2,9	57	26,0	179	15,6	0,2	3,1
TUERKEI	161	5,3	447	26,6	0,6	2,8	303	4,4	855	14,2	0,8	2,8
UNGARN	19	77,4	94	32,9	0,1	4,9	52	66,9	183	38,6	0,2	3,5
SONSTIGE EUROP. LAENDER	28	75,0	176	93,4	0,2	6,3	62	3,3	371	66,4	0,3	6,0
ZUSAMMEN	1 046	7,2	7 437	12,2	10,5	7,1	2 049	3,2	12 763	4,0	11,9	6,2
EUROPA ZUSAMMEN	13 479	25,7	57 975	41,1	81,9	4,3	20 755	16,9	84 400	20,4	78,7	4,1
AFRIKA												
REPUBLIK SUEDAFRIKA	25	35,9	100	64,2	0,1	4,0	55	34,5	187	56,7	0,2	3,4
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	333	**	949	68,9	1,3	2,8	543	65,0	1 392	27,8	1,3	2,6
ZUSAMMEN	358	76,4	1 049	24,7	1,5	2,9	598	44,8	1 579	3,8	1,5	2,6
ASIEN												
ISRAEL	80	35,6	389	58,8	0,5	4,9	142	0,7	608	16,5	0,6	4,3
JAPAN	144	5,9	296	13,5	0,4	2,1	280	26,1	544	2,1	0,5	1,9
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	575	93,6	2 284	34,8	3,2	4,0	1 016	63,3	4 714	3,1	4,4	4,6
ZUSAMMEN	799	57,0	2 969	30,2	4,2	3,7	1 438	46,0	5 866	4,2	5,5	4,1
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEAMERIKA												
ARGENTINIEN	23	15,0	142	5,2	0,2	6,2	61	74,3	207	3,5	0,2	3,4
BRASILIEN	21	76,7	65	69,0	0,1	3,1	69	35,5	183	25,9	0,2	2,7
CHILE	9	X	16	X	0,0	1,6	12	**	28	6,7	0,0	2,3
KANADA	98	36,1	330	29,9	0,5	3,4	200	44,9	753	65,5	0,7	3,8
MEXIKO	11	**	61	**	0,1	5,5	22	**	118	**	0,1	5,4
USA	1 370	**	5 188	**	7,3	3,8	2 445	50,8	8 879	81,8	8,2	3,6
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	13	59,4	118	43,9	0,2	9,1	80	37,9	613	**	0,6	7,7
ZUSAMMEN	1 545	78,2	5 920	**	8,4	3,8	2 889	46,7	10 781	76,8	10,0	3,7
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN												
AUSTRALIEN	64	7,2	207	14,4	0,3	3,2	206	7,6	627	3,0	0,6	3,0
NEUSEELAND	5	X	14	X	0,0	2,6	20	16,7	109	13,5	0,1	5,5
OZEANIEN	4	X	9	X	0,0	2,3	4	100,0	5	**	0,0	2,3
ZUSAMMEN	73	5,8	230	27,1	0,3	3,2	230	7,6	745	5,4	0,7	3,2
OHNE ANGABE	209	5,0	2 651	**	3,7	12,7	483	3,8	3 933	67,3	3,7	8,1
AUSLAND ZUSAMMEN	16 463	30,9	70 794	47,5	9,4	4,3	26 393	20,6	107 304	24,3	7,6	4,1
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	137 599	7,3	750 522	5,2	100,0	5,5	248 885	1,5	1 414 357	3,2	100,0	5,7

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN; ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.6 NACH AUSGEWAELHTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSTZ)	FEBRUAR 1985						JAN. - FEB. 1985					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG	AN- TEIL 1)	DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG	AN- TEIL 1)	DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)
		GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT		GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT				GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM		GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM		
ANZAHL	%	ANZAHL	%		TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%		TAGE	
HOTELS GARNIS												
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	433 357	4,1-	1 252 546	5,5-	81,3	2,9	820 535	4,1-	2 393 920	4,3-	81,9	2,9
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	1 522	27,2-	4 630	15,5	0,3	3,0	2 454	18,5-	8 408	19,9	0,3	3,4
AUSLAND												
EUROPA												
EG-MITGLIEDSLAENDER												
BELGIEN	4 010	32,3	10 135	43,0	3,6	2,5	6 611	15,5	16 610	16,7	3,2	2,5
DAENEMARK	3 624	8,9-	7 722	9,0-	2,7	2,1	6 421	0,9-	13 843	2,1-	2,7	2,2
FRANKREICH	6 507	2,8-	14 804	6,2-	5,2	2,3	11 432	4,7-	26 905	3,1-	5,2	2,4
GRIECHENLAND	1 742	11,8-	5 540	12,9-	2,0	3,2	3 589	9,4-	10 966	7,8-	2,1	3,1
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	8 396	0,0	22 663	0,8	8,0	2,7	14 876	0,1	38 499	4,3-	7,4	2,6
IRLAND, REPUBLIK	421	63,8	835	45,2	0,3	2,0	747	70,9	1 545	51,0	0,3	2,1
ITALIEN	7 124	3,1-	18 231	4,9-	6,4	2,6	13 063	7,4-	34 730	7,4-	6,7	2,7
LUXEMBURG	530	1,5-	1 392	3,3	0,5	2,6	945	3,7-	2 211	9,9-	0,4	2,3
NIEDERLANDE	12 164	11,0	29 715	23,4	10,5	2,4	20 849	6,2	48 756	13,8	9,4	2,3
ZUSAMMEN	44 518	3,1	111 037	5,4	39,3	2,5	78 533	0,5	194 065	1,2	37,2	2,5
EFTA-MITGLIEDSLAENDER												
ISLAND	158	8,2	435	9,6	0,2	2,8	307	12,9	803	4,3	0,2	2,6
NORWEGEN	1 625	11,0	4 222	21,3	1,5	2,6	2 738	18,5	6 861	27,3	1,3	2,5
OESTERREICH	6 117	12,3-	15 441	11,6-	5,5	2,5	11 547	10,3-	25 020	8,9-	5,6	2,5
PORTUGAL	314	36,6-	893	27,3-	0,3	2,8	695	9,7-	1 958	5,1	0,4	2,8
SCHWEDEN	3 743	7,9-	7 505	8,5-	2,7	2,0	6 432	3,4-	13 449	2,7-	2,6	2,1
SCHWEIZ	5 876	9,6-	14 270	8,2-	5,0	2,4	10 738	9,3-	25 461	6,7-	4,9	2,4
ZUSAMMEN	17 835	9,2-	42 766	7,7-	15,1	2,4	32 457	6,5-	77 552	4,2-	14,9	2,4
UEBRIGES EUROPA												
BULGARIEN	250	5,7-	826	28,9	0,3	3,3	510	7,4-	1 394	1,2-	0,3	2,7
FINNLAND	1 352	18,7-	2 978	29,1-	1,1	2,2	2 248	12,6-	5 071	23,1-	1,0	2,3
JUGOSLAWIEN	3 252	13,9-	7 587	9,9	2,7	2,3	6 268	8,5	14 996	5,3	2,9	2,4
POLEN	1 271	8,2-	5 554	37,4	2,0	4,4	2 521	14,8	11 065	62,5	2,1	4,4
RUMAENIEN	262	7,8	909	57,3	0,3	3,5	423	15,7-	1 633	0,2-	0,3	3,9
SOWJETUNION	447	51,0	1 365	5,5-	0,5	3,1	735	2,1-	2 209	25,8-	0,4	3,0
SPANIEN	1 747	18,0-	4 958	8,4-	1,8	2,8	3 499	7,3-	10 203	8,8	2,0	2,9
TSCHECOSLOWAKEI	889	7,6-	2 415	35,9-	0,9	2,7	1 436	11,0-	4 160	33,2-	0,8	2,9
TUERKEI	1 955	6,0	4 540	8,3-	1,6	2,3	4 039	10,7	8 868	3,1-	1,7	2,2
UNGARN	895	6,1-	2 801	8,6-	1,0	3,1	1 724	8,4-	5 383	16,8-	1,0	3,1
SONSTIGE EUROP. LAENDER	458	16,4-	1 136	19,4-	0,4	2,5	876	3,1-	2 067	7,9-	0,4	2,4
ZUSAMMEN	12 778	2,8-	35 069	3,7-	12,4	2,7	24 279	0,4	67 049	0,1-	12,9	2,8
EUROPA ZUSAMMEN	75 131	1,1-	188 872	0,4	66,6	2,5	135 269	1,3-	338 666	0,4-	64,9	2,5
AFRIKA												
REPUBLIK SUEDAFRIKA	381	10,4-	1 396	25,0	0,5	3,7	1 056	10,7	3 617	40,8	0,7	3,4
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	1 895	19,3	7 669	25,6	2,7	4,0	3 644	13,8	15 205	31,3	2,9	4,2
ZUSAMMEN	2 276	13,1	9 065	25,5	3,2	4,0	4 700	13,1	18 822	33,0	3,6	4,0
ASIEN												
ISRAEL	2 027	2,3-	5 555	6,8	2,0	2,7	3 742	1,2	10 169	9,6	2,0	2,7
JAPAN	4 156	0,2-	8 976	10,9-	3,2	2,2	6 541	5,7	14 638	1,0	2,8	2,2
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	5 452	32,1	19 830	19,2	7,0	3,6	10 176	29,1	37 169	17,3	7,1	3,7
ZUSAMMEN	11 635	12,2	34 361	7,7	12,1	3,0	20 459	15,1	61 976	11,7	11,9	3,0
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEMAMERIKA												
ARGENTINIEN	410	4,9	890	2,3-	0,3	2,2	1 061	2,0-	2 076	8,1-	0,4	2,0
BRASILIEN	757	10,5	1 702	2,8	0,6	2,2	1 447	0,6-	3 605	2,2	0,7	2,5
CHILE	124	3,3	407	41,8	0,1	3,3	245	14,0	694	32,2	0,1	2,8
KANADA	1 202	2,2-	3 071	2,7-	1,1	2,6	2 172	6,8-	5 582	0,6-	1,1	2,6
MEXIKO	206	**	489	71,0	0,2	2,4	428	77,6	1 009	63,8	0,2	2,4
USA	15 735	15,3	37 593	16,2	13,3	2,4	30 835	17,3	75 309	20,3	14,4	2,4
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	474	16,2	1 114	9,5-	0,4	2,4	1 097	34,4	2 921	33,0	0,6	2,7
ZUSAMMEN	18 908	14,1	45 266	13,5	16,0	2,4	37 285	15,0	91 196	17,9	17,5	2,4
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN												
AUSTRALIEN	986	1,4	2 412	23,9	0,9	2,4	2 526	8,6	5 466	17,8	1,0	2,2
NEUSEELAND	110	77,4	384	**	0,1	3,5	277	55,6	699	76,2	0,1	2,5
OZEANIEN	56	**	260	**	0,1	4,6	65	91,2	283	**	0,1	4,4
ZUSAMMEN	1 152	9,6	3 056	40,0	1,1	2,7	2 868	13,0	6 448	25,2	1,2	2,2
OHNE ANGABE	1 126	40,0	2 272	12,1	0,8	2,0	1 869	32,4	4 330	11,0	0,8	2,3
AUSLAND ZUSAMMEN	110 228	3,2	282 892	4,3	18,4	2,6	202 450	3,6	521 436	5,1	17,8	2,6
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	545 107	2,8-	1 540 068	3,8-	100,0	2,8	1 025 439	2,7-	2 923 766	2,7-	100,0	2,9

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN; ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.6 NACH AUSGEWAELHTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSTZ)	FEBRUAR 1985						JAN. - FEB. 1985						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- HALTS- DAUER 2)	
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	AN- TEIL 1)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL 1)		
		ANZAHL		%	ANZAHL	%		TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
HOTELS, GASTHOEFEN, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN													
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	2 176 204	2,5-	5 538 581	1,9-	80,5	2,5	4 141 380	2,2-	10 763 104	1,0-	81,7	2,6	
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	5 788	18,3-	15 286	8,5-	0,2	2,6	10 014	13,6-	27 634	7,5-	0,2	2,8	
AUSLAND													
EUROPA													
EG-MITGLIEDSLAENDER													
BELGIEN	21 430	20,6	48 264	29,6	3,6	2,3	37 368	11,7	80 221	12,2	2,4	2,1	
DAENEMARK	21 668	1,1-	41 061	5,2-	3,1	1,9	36 665	0,4-	68 593	4,0-	2,9	1,9	
FRANKREICH	32 627	2,3	71 002	0,3-	5,3	2,2	57 165	1,5-	120 175	0,5	5,0	2,1	
GRIECHENLAND	5 904	1,1	15 088	1,4	1,1	2,6	11 598	3,3	28 872	1,1	1,2	2,5	
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	51 045	2,1	109 749	1,9-	8,3	2,2	93 449	5,4	198 106	0,2-	8,3	2,1	
IRLAND, REPUBLIK	1 701	15,2	3 723	21,2	0,3	2,2	3 122	20,4	6 994	22,7	0,3	2,2	
ITALIEN	32 148	1,4-	66 575	3,6-	5,0	2,1	58 553	3,0-	123 192	4,9-	5,2	2,1	
LUXEMBURG	4 030	26,5	11 787	40,9	0,9	2,9	7 333	29,4	19 138	43,4	0,8	2,6	
NIEDERLANDE	103 024	20,7	233 039	34,7	17,5	2,3	174 482	14,9	372 255	22,8	15,6	2,1	
ZUSAMMEN	273 597	9,4	600 288	12,8	45,2	2,2	479 738	7,4	1 017 546	8,2	42,7	2,1	
EFTA-MITGLIEDSLAENDER													
ISLAND	871	15,2	1 841	17,2	0,1	2,1	1 613	20,6	3 556	21,1	0,1	2,2	
NORWEGEN	8 991	16,1	18 589	15,7	1,4	2,1	15 991	19,8	31 698	20,8	1,3	2,0	
OESTERREICH	23 352	2,3	51 791	0,8	3,9	2,2	43 176	0,3	95 364	0,1	4,0	2,2	
PORTUGAL	1 913	1,8	4 337	4,6	0,3	2,3	3 591	12,3	8 385	20,6	0,4	2,3	
SCHWEDEN	24 253	4,6	42 307	3,7	3,2	1,7	41 545	8,0	73 009	7,7	3,1	1,8	
SCHWEIZ	26 269	3,1-	59 347	2,2-	4,5	2,3	48 110	2,0-	107 290	0,4-	4,5	2,2	
ZUSAMMEN	85 649	2,6	178 212	2,1	13,4	2,1	154 026	3,8	319 302	4,0	13,4	2,1	
UEBRIGES EUROPA													
BULGARIEN	780	9,6	2 188	14,6	0,2	2,8	1 518	16,7-	4 018	8,4-	0,2	2,6	
FINNLAND	6 807	3,8	14 428	2,6	1,1	2,1	11 567	5,0	23 513	0,7	1,0	2,0	
JUGOSLAWIEN	8 489	12,2	20 353	13,0	1,5	2,4	16 843	9,4	40 530	10,7	1,7	2,4	
POLEN	3 585	1,0	21 227	21,4	1,6	5,9	6 864	12,4	38 436	11,2	1,6	5,6	
RUMAENIEN	3 753	18,5-	1 941	20,7-	0,1	2,6	1 661	11,0-	4 344	10,1-	0,2	2,6	
SOWJETUNION	1 514	17,4	4 571	2,1-	0,3	3,0	2 996	4,2-	8 490	13,8-	0,4	2,8	
SPANIEN	8 875	2,6	19 471	4,2-	1,5	2,2	16 881	5,9	37 476	3,7	1,6	2,2	
TSSCHECHOSLOWAKEI	2 457	11,4	5 997	11,2-	0,5	2,4	4 091	14,4-	10 312	19,4-	0,4	2,5	
TUERKEI	5 179	4,8-	11 740	11,5-	0,9	2,3	10 750	6,1	23 582	1,9-	1,0	2,2	
UNGARN	2 504	1,8	6 943	8,7	0,5	2,8	4 834	30,2-	13 384	19,2-	0,6	2,8	
SONSTIGE EUROP. LAENDER	2 403	13,8-	5 768	1,4-	0,4	2,4	5 044	1,5-	10 749	5,2	0,5	2,1	
ZUSAMMEN	43 350	2,9	114 657	3,1	8,6	2,6	83 049	0,9	214 834	0,7	9,0	2,6	
EUROPA ZUSAMMEN	402 596	7,2	893 157	9,2	67,2	2,2	716 813	5,8	1 551 682	6,2	65,1	2,2	
AFRIKA													
REPUBLIK SUEDAFRIKA	2 282	13,0-	5 502	10,9-	0,4	2,4	4 999	6,8-	12 039	2,1-	0,5	2,4	
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	7 582	30,9	21 358	31,0	1,6	2,8	14 967	11,4	42 863	24,3	1,8	2,9	
ZUSAMMEN	9 864	17,3	26 860	19,5	2,0	2,7	19 966	6,2	54 922	17,4	2,3	2,8	
ASIEN													
ISRAEL	5 779	3,2-	13 920	5,2	1,0	2,4	11 138	2,1	26 203	8,0	1,1	2,4	
JAPAN	28 951	22,9	52 435	13,9	3,9	1,8	45 434	20,1	84 865	14,9	3,6	1,9	
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	24 869	17,9	65 061	11,6	4,9	2,6	49 680	25,0	127 401	16,6	5,3	2,6	
ZUSAMMEN	59 599	17,8	131 416	11,7	9,9	2,2	106 252	20,1	238 469	15,0	10,0	2,2	
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEAMERIKA													
ARGENTINIEN	1 776	9,8	3 480	1,3	0,3	2,0	4 055	6,0	7 475	2,0-	0,3	1,8	
BRASILIEN	3 336	11,6	7 016	6,5	0,5	2,1	6 332	7,8	13 799	6,6	0,6	2,2	
CHILE	496	13,7-	1 341	15,7	0,1	2,7	1 206	0,9-	2 910	27,6	0,1	2,4	
KANADA	7 349	13,4	16 239	13,2	1,2	2,2	13 183	6,4	28 413	7,6	1,2	2,2	
MEXIKO	1 113	10,9	2 260	18,3	0,2	2,0	2 667	42,7	5 509	41,4	0,2	2,1	
USA	92 188	12,3	209 933	20,5	15,8	2,3	180 278	15,6	403 640	22,6	16,9	2,2	
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	2 600	28,9-	6 407	34,0-	0,5	2,5	6 097	0,4-	14 329	3,1-	0,6	2,4	
ZUSAMMEN	108 858	10,6	246 676	16,7	18,6	2,3	213 818	14,2	476 075	19,9	20,0	2,2	
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN													
AUSTRALIEN	4 273	16,6	8 384	12,6	0,6	2,0	10 591	25,1	19 919	19,3	0,8	1,9	
NEUSEELAND	453	38,5	1 039	89,6	0,1	2,3	916	8,9	2 020	38,2	0,1	2,2	
OZEANIEN	200	49,3	474	86,6	0,0	2,4	434	69,5	996	98,4	0,0	2,3	
ZUSAMMEN	4 926	19,4	9 897	20,0	0,7	2,0	11 943	24,8	22 935	22,9	1,0	1,9	
OHNE ANGABE	8 242	2,0-	20 231	13,6	1,5	2,5	16 900	4,7	40 998	13,1	1,7	2,4	
AUSLAND ZUSAMMEN	594 085	8,9	1 328 237	11,1	19,3	2,2	1 085 692	8,8	2 385 081	10,1	18,1	2,2	
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	2 776 077	0,3-	6 892 104	0,3	100,0	2,5	5 237 086	0,1-	13 175 819	0,6	100,0	2,5	

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN; ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.6 NACH AUSGEWAHLTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART HERKUNFTSLAND (STAEENDIGER WOHNSITZ)	FEBRUAR 1985						JAN. - FEB. 1985					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	AN- TEIL 1)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL 1)	
		ANZAHL		%		ANZAHL		%		TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
BETRIEBE ZUSAMMEN												
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST) DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	2 719 978	0,7	10 057 899	1,8	85,8	3,7	5 169 191	0,5	19 565 185	3,5	87,1	3,8
AUSLAND	6 565	18,6	17 540	9,3	0,1	2,7	11 449	13,5	34 629	4,3	0,2	3,0
EUROPA												
EG-MITGLIEDSLAENDER												
BELGIEN	23 913	26,0	59 960	45,9	3,6	2,5	40 299	13,3	94 962	21,2	3,3	2,4
DAENEMARK	26 607	10,1	68 312	15,9	4,2	2,6	42 166	6,3	98 313	9,9	3,4	2,3
FRANKREICH	35 974	5,0	83 396	3,2	5,1	2,3	61 465	2,6	136 897	3,0	4,8	2,2
GRIECHENLAND	5 953	0,0	15 342	1,0	0,9	2,6	11 757	3,0	29 789	2,1	1,0	2,5
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	53 644	2,7	117 959	1,4	7,2	2,2	97 147	5,8	210 426	0,3	7,4	2,2
IRLAND, REPUBLIK	1 753	8,0	3 845	13,4	0,2	2,2	3 236	13,3	7 266	15,1	0,3	2,2
ITALIEN	32 689	0,7	69 897	1,5	4,3	2,1	59 540	2,6	129 298	3,4	4,5	2,2
LUXEMBURG	4 249	26,9	13 135	40,2	0,8	3,1	7 724	37,9	21 148	41,6	0,7	2,7
NIEDERLANDE	131 232	32,8	401 288	63,9	24,4	3,1	213 878	20,6	602 491	36,9	21,1	2,8
ZUSAMMEN	316 014	16,0	833 234	29,3	50,7	2,6	537 214	10,7	1 330 590	17,1	46,7	2,5
EFTA-MITGLIEDSLAENDER												
ISLAND	896	16,5	1 932	21,1	0,1	2,2	1 644	19,4	3 716	21,9	0,1	2,3
NORWEGEN	9 265	16,7	19 670	19,7	1,2	2,1	16 355	19,6	33 075	23,1	1,2	2,0
OESTERREICH	23 773	2,0	55 681	2,5	3,4	2,3	44 095	0,0	101 780	1,2	3,6	2,3
PORTUGAL	2 018	1,9	5 019	8,9	0,3	2,5	3 764	8,2	9 591	3,7	0,3	2,5
SCHWEDEN	26 710	8,1	53 727	14,5	3,3	2,0	44 197	9,7	85 248	13,8	3,0	1,9
SCHWEIZ	27 295	3,4	66 005	2,1	4,0	2,4	49 978	2,3	119 811	0,1	4,2	2,4
ZUSAMMEN	89 957	3,4	202 034	5,1	12,3	2,2	160 033	3,9	353 221	5,6	12,4	2,2
UEBRIGES EUROPA												
BULGARIEN	827	15,2	2 262	10,6	0,1	2,7	1 567	16,6	4 094	16,5	0,1	2,6
FINNLAND	7 521	13,3	17 915	23,4	1,1	2,4	12 558	12,2	27 612	14,8	1,0	2,2
JUGOSLAWIEN	8 712	13,1	21 659	15,6	1,3	2,5	17 231	10,4	42 691	13,5	1,5	2,5
POLEN	4 486	2,6	37 244	13,0	2,3	8,3	8 534	12,7	66 373	4,6	2,3	7,8
RUMAENIEN	766	18,9	2 260	23,6	0,1	3,0	1 687	12,2	5 054	13,5	0,2	3,0
SOEWJETUNION	1 720	32,0	6 114	29,5	0,4	3,6	3 366	6,8	10 581	6,4	0,4	3,1
SPANIEN	9 021	2,0	20 275	6,2	1,2	2,2	17 214	5,3	39 400	2,1	1,4	2,3
TSCHECOSLOWAKEI	2 604	15,5	6 748	3,7	0,4	2,6	4 386	10,9	11 783	11,7	0,4	2,7
TUERKEI	5 491	4,1	12 968	12,6	0,8	2,4	11 341	7,3	25 819	3,5	0,9	2,3
UNGARN	2 591	1,8	7 625	14,2	0,5	2,9	4 975	31,0	15 377	22,1	0,5	3,1
SONSTIGE EUROP. LAENDER	2 639	11,9	6 168	4,6	0,4	2,3	5 506	2,1	11 855	2,5	0,4	2,2
ZUSAMMEN	46 378	5,1	141 238	4,8	8,6	3,0	88 365	2,7	260 639	1,9	5,1	2,9
EUROPA ZUSAMMEN	452 349	12,1	1 176 506	21,1	71,5	2,6	785 612	8,3	1 944 450	12,6	68,2	2,5
AFRIKA												
REPUBLIK SUEDAFRIKA	2 336	15,8	5 696	12,7	0,3	2,4	5 270	7,7	12 922	2,2	0,5	2,5
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	8 139	32,9	22 745	26,1	1,4	2,8	15 767	12,9	45 844	22,7	1,6	2,9
ZUSAMMEN	10 475	17,8	28 441	15,8	1,7	2,7	21 037	6,9	58 766	16,2	2,1	2,8
ASIEN												
ISRAEL	6 083	0,8	16 178	20,0	1,0	2,7	11 541	4,4	28 829	16,4	1,0	2,5
JAPAN	30 055	21,7	54 311	10,4	3,3	1,8	46 837	19,5	87 450	12,9	3,1	1,9
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	25 324	17,7	66 460	11,0	4,0	2,6	50 524	24,4	131 281	17,0	4,6	2,6
ZUSAMMEN	61 462	17,6	136 949	11,7	8,3	2,2	108 902	19,8	247 560	15,5	8,7	2,3
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEAMERIKA												
ARGENTINIEN	1 910	8,1	3 907	5,2	0,2	2,0	4 482	7,1	8 693	5,0	0,3	1,9
BRASILIEN	3 577	15,6	7 562	6,9	0,5	2,1	6 880	11,5	15 079	8,2	0,5	2,2
CHILE	564	11,7	1 454	3,8	0,1	2,6	1 514	0,7	4 154	15,0	0,1	2,7
KANADA	7 802	12,5	17 165	10,9	1,0	2,2	14 114	6,9	30 479	7,4	1,1	2,2
MEXIKO	1 163	13,0	2 384	19,7	0,1	2,0	2 738	43,4	5 702	42,5	0,2	2,1
USA	94 850	12,0	217 301	19,0	13,2	2,3	186 306	15,8	427 999	23,8	15,0	2,3
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	2 699	28,7	6 797	33,6	0,4	2,5	6 360	0,6	15 384	2,5	0,5	2,4
ZUSAMMEN	112 565	10,4	256 670	15,1	15,6	2,3	222 394	14,4	507 490	20,6	17,8	2,3
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN												
AUSTRALIEN	5 219	13,0	10 187	7,3	0,6	2,0	13 001	25,4	24 437	20,6	0,5	1,9
NEUSEELAND	573	37,1	1 210	64,4	0,1	2,1	1 214	11,3	2 580	33,1	0,1	2,1
OZEANIEN	212	44,2	486	67,0	0,0	2,3	455	63,1	1 032	80,4	0,0	2,3
ZUSAMMEN	6 004	15,8	11 883	13,0	0,7	2,0	14 670	25,0	28 045	23,2	1,0	1,9
OHNE ANGABE	10 049	4,8	34 687	30,2	2,1	3,5	20 285	6,9	65 657	20,2	2,3	3,2
AUSLAND ZUSAMMEN	652 904	12,3	1 645 036	19,3	14,0	2,5	1 172 900	10,5	2 851 972	14,6	12,7	2,4
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	3 379 447	1,5	11 720 475	3,9	100,0	3,5	6 353 540	1,4	22 451 786	4,6	100,0	3,5

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUS-
LAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

2 BEHERBERGUNGSTÄTTE, GÄSTEBETTEN UND KAPAZITÄTSAUSLASTUNG
2.1 NACH LÄNDERN

LAND	FEBRUAR 1985										JAN. - FEB. 1985	
	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG			
	DARUNTER				DARUNTER							
	GEOFFNETE 2) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN							
	INSGESAMT 1)	ZUSAMMEN	ANTEIL 3)	VERÄND. GEGENÜBER VORJAHRES MONAT	INSGESAMT 4)	ZUSAMMEN	ANTEIL 3)	VERÄND. GEGENÜBER VORJAHRES MONAT	ALLER 5)	DER ANGEBOTENEN 6)	ALLER 5)	DER ANGEBOTENEN 6)
ANZAHL		%		ANZAHL				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				
								%				
SCHLESWIG-HOLSTEIN	4 088	1 499	36,7	17,0	146 322	71 160	48,6	7,1	8,7	18,0	7,7	16,2
HAMBURG	315	298	94,6	8,9	19 611	18 482	94,2	2,7	31,8	33,8	28,6	30,4
NIEDERSACHSEN	6 139	4 421	72,0	1,5	219 679	153 635	69,9	0,9	17,6	25,3	15,6	22,8
BREMEN	85	82	96,5	5,7	4 905	4 574	93,3	3,4	35,2	37,8	33,7	36,2
NORDRHEIN-WESTFALEN	6 197	5 945	95,9	4,6	227 324	213 225	93,8	0,4	28,9	31,0	27,5	30,1
HESSEN	4 615	3 482	75,4	13,8	187 844	148 217	78,9	10,0	28,2	35,8	26,1	33,2
RHEINLAND-PFALZ	4 238	2 661	61,9	13,9	151 583	105 526	69,6	11,7	15,8	22,7	14,2	20,1
BADEN-WÜRTTEMBERG	7 436	6 782	91,2	3,0	269 462	233 731	86,7	0,2	25,6	30,0	23,4	28,0
BAYERN	15 032	13 875	92,3	1,9	506 862	442 930	87,0	0,2	26,2	30,3	23,5	27,5
SAARLAND	293	247	84,3	0,4	10 228	9 116	89,1	4,9	28,1	31,7	25,8	29,3
BERLIN (WEST)	377	377	100,0	1,6	27 561	26 462	96,0	2,4	40,7	42,4	36,1	37,6
BUNDESGBIET	48 875	39 669	81,2	0,8	1 773 381	1 427 058	80,5	1,1	23,6	29,5	21,5	27,2

1) ERGEBNISSE DER KAPAZITÄTSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGANGE. - 2) GANZ ODER TEILWEISE GEOFFNET. - 3) ANTEIL AM INSGESAMT. - 4) ERGEBNISSE DER KAPAZITÄTSERHEBUNG BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURÜCKLIEGENDEN 25 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT). - 5) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MÖGLICHE BETTENTAGE) X 100. - 6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOTENE BETTENTAGE) X 100.

2 BEHERBERGUNGSTÄTTEN, GÄSTEBETTEN UND KAPAZITÄTSAUSLASTUNG
2.2 NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

		FEBRUAR 1985								JAN. - FEB. 1985			
GEMEINDEGRUPPE	BETRIEBSART	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG			
		DARUNTER				DARUNTER				ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)	ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)
		GEOFFNETE 2) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN							
		INSGE- SAMT 1)	ZUSAMMEN	ANTEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	INSGE- SAMT 4)	ZUSAMMEN	AN- TEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN			
ANZAHL		%		ANZAHL				%					
MINERAL- UND MOORBAEDER													
	HOTELS	827	694	83,9	1,1	49 454	39 221	79,3	1,2	20,0	25,5	18,1	23,4
	GASTHÖEFE	489	414	84,7	1,9	11 247	9 169	81,5	4,0	11,5	14,4	10,9	14,1
	PENSIONEN	1 415	1 035	73,1	9,3	34 053	23 936	70,3	9,2	11,9	17,3	10,1	15,2
	HOTELS GARNIS	1 241	854	68,8	11,7	27 012	18 816	69,7	6,5	11,6	16,9	9,7	14,7
	HOTELS, GASTHÖEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	3 972	2 997	75,5	7,3	121 766	91 142	74,9	3,9	15,1	20,5	13,3	18,6
	ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	186	164	88,2	4,7	11 236	9 561	85,1	0,9	30,8	36,8	28,2	35,0
	FERIENZENTREN	3	3	100,0	50,0	1 713	1 490	87,0	12,5	18,5	21,3	20,0	23,0
	FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	250	213	85,2	6,2	10 784	9 583	88,9	3,7	14,5	16,4	13,0	14,7
	HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	49	45	91,8	6,2	5 721	5 305	92,7	6,6	10,4	11,1	10,4	11,4
	ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	488	425	87,1	5,3	29 454	25 939	88,1	3,0	20,2	23,0	18,8	21,8
	SANATORIEN, KURKRANKENH.	505	460	91,1	1,5	70 372	63 791	90,6	0,9	72,3	80,5	66,3	76,3
	BETRIEBE ZUSAMMEN	4 965	3 882	78,2	6,4	221 592	180 872	81,6	1,3	33,9	42,1	30,9	39,4
HEILKLIMATISCHE KURORTE													
	HOTELS	444	421	94,8	1,9	27 639	25 397	91,9	3,2	38,4	41,9	35,2	38,5
	GASTHÖEFE	342	319	93,3	0,3	8 035	7 026	87,4	1,3	24,0	27,5	21,6	24,9
	PENSIONEN	826	785	95,0	2,7	16 101	14 705	91,3	2,0	36,5	40,1	32,7	36,3
	HOTELS GARNIS	1 199	1 135	94,7	6,0	20 796	18 486	88,9	5,5	29,3	33,1	27,0	30,4
	HOTELS, GASTHÖEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	2 811	2 660	94,6	3,2	72 571	65 614	90,4	1,0	33,8	37,5	30,8	34,3
	ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	179	166	92,7	5,1	11 147	10 095	90,6	3,4	39,2	43,4	36,6	41,6
	FERIENZENTREN	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
	FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	369	358	97,0	31,6	14 239	11 672	82,0	24,9	34,5	42,1	30,9	37,7
	HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
	ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	623	596	95,7	15,5	32 390	28 049	86,6	8,4	37,3	43,2	34,3	40,0
	SANATORIEN, KURKRANKENH.	73	71	97,3	1,4	8 908	8 543	95,9	2,4	81,6	85,2	75,2	79,0
	BETRIEBE ZUSAMMEN	3 507	3 327	94,9	0,2	113 869	102 206	89,8	1,7	38,5	43,0	35,3	39,6
KNEIPPKURORTE													
	HOTELS	343	293	85,4	6,2	16 465	13 383	81,3	6,2	24,0	29,7	21,9	27,4
	GASTHÖEFE	322	294	91,3	5,8	6 688	5 744	85,9	7,9	17,9	20,9	15,7	18,4
	PENSIONEN	472	423	89,6	0,2	9 817	8 353	85,1	1,6	23,0	27,1	19,2	23,4
	HOTELS GARNIS	350	300	85,7	23,5	6 629	5 435	82,0	14,7	16,6	20,3	13,4	17,1
	HOTELS, GASTHÖEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	1 487	1 310	88,1	7,5	39 599	32 915	83,1	6,6	21,5	26,0	18,7	23,1
	ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	81	76	93,8	5,6	5 603	5 182	92,5	4,9	30,5	33,6	29,3	32,7
	FERIENZENTREN	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
	FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	209	196	93,8	11,4	7 552	6 896	91,3	9,0	22,8	25,0	18,9	20,7
	HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
	ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	329	307	93,3	10,8	17 116	15 697	91,7	8,5	24,2	26,6	21,7	23,8
	SANATORIEN, KURKRANKENH.	130	123	94,6	7,9	13 891	13 030	93,8	15,2	62,2	66,8	57,6	63,1
	BETRIEBE ZUSAMMEN	1 946	1 740	89,4	8,1	70 608	61 642	87,3	8,8	30,1	34,7	27,0	31,6

1) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE. 2) GANZ ODER TEILWEISE GEOFFNET. 3) ANTEIL AM INSGESAMT. 4) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETERHEBUNG BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 25 MONATEN (EINSCHL. LFG. MONAT). 5) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100. 6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOTENE BETTEN- TAGE) X 100.

2 BEHERBERGUNGSTÄTTEN, GÄSTEBETTEN UND KAPAZITÄTSAUSLASTUNG
2.2 NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEGRUPPE	FEBRUAR 1985											JAN. - FEB. 1985	
	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG				
	DARUNTER				DARUNTER				ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)	ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)	
	GEOFFNETE 2) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN								
	BETRIEBSART	INSGE- SAMT 1)	ZUSAMMEN		VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	INSGE- SAMT 4)	ZUSAMMEN		VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN			
		ANZAHL	%			ANZAHL	%						
HEILBAEDER ZUSAMMEN													
HOTELS	1 614	1 408	87,2	1,2	93 558	78 001	83,4	2,7	26,1	31,6	23,8	29,1	
GASTHOEFE	1 153	1 027	89,1	0,7	25 970	21 939	84,5	0,2	17,0	20,3	15,5	18,8	
PENSIONEN	2 713	2 243	82,7	5,4	59 971	46 994	78,4	5,2	20,3	26,2	17,6	23,4	
HOTELS GARNIS	2 790	2 289	82,0	5,3	54 437	42 737	78,5	3,8	19,0	24,4	16,7	22,0	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	8 270	6 967	84,2	3,2	233 936	189 671	81,1	1,2	22,0	27,3	19,7	24,9	
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHEIME	446	406	91,0	3,1	27 986	24 838	88,8	0,8	34,1	38,8	31,8	37,2	
FERIENZENTREN	5	5	100,0	25,0	2 583	2 360	91,4	7,6	31,4	34,4	31,3	34,2	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	828	767	92,6	13,6	32 575	28 151	86,4	13,0	25,2	29,2	22,2	25,7	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	161	150	93,2	4,2	15 818	14 336	90,6	7,1	22,9	25,2	21,6	23,9	
ERHOLUNGSHEIME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	1 440	1 328	92,2	6,9	78 962	69 685	88,3	6,3	28,1	31,9	25,8	29,6	
SANATORIEN, KURKRANKENH.	708	654	92,4	0,2	93 171	85 364	91,6	3,0	71,7	78,9	65,9	74,6	
BETRIEBE ZUSAMMEN	10 418	8 949	85,9	1,6	406 069	344 720	84,9	1,3	34,6	41,0	31,4	38,0	
SEEBAEDER													
HOTELS	268	170	63,4	0,6	16 771	9 764	58,2	1,1	6,2	10,7	5,8	10,0	
GASTHOEFE	122	72	59,0	2,9	3 802	2 048	53,9	15,8	3,6	6,8	3,5	6,9	
PENSIONEN	702	200	28,5	16,3	17 659	5 467	31,0	11,6	1,3	4,3	1,4	4,7	
HOTELS GARNIS	1 065	268	25,2	25,3	22 806	6 598	28,9	17,2	1,1	3,7	1,1	3,8	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	2 157	710	32,9	15,4	61 038	23 877	39,1	9,8	2,7	7,0	2,6	6,8	
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHEIME	240	125	52,1	11,3	26 661	10 846	40,7	9,8	11,2	28,0	8,6	23,2	
FERIENZENTREN	1 969	614	31,2	15,7	54 506	21 138	38,8	6,6	1,2	3,1	1,4	3,5	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	
ERHOLUNGSHEIME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	2 241	755	33,7	15,2	97 761	41 171	42,1	7,6	4,1	9,8	3,4	8,5	
SANATORIEN, KURKRANKENH.	23	23	100,0	4,2	4 239	4 188	98,8	0,2	72,9	73,8	65,3	66,5	
BETRIEBE ZUSAMMEN	4 421	1 488	33,7	15,1	163 038	69 236	42,5	7,9	5,4	12,7	4,7	11,5	
LUFTKURORTE													
HOTELS	1 126	1 025	91,0	1,3	57 062	49 273	86,3	1,3	25,8	30,1	23,1	27,2	
GASTHOEFE	1 533	1 383	90,2	0,3	35 748	30 694	85,9	0,4	13,1	15,4	11,8	14,0	
PENSIONEN	1 741	1 449	83,2	1,1	32 922	26 393	80,2	1,4	18,8	23,4	16,3	20,3	
HOTELS GARNIS	1 654	1 491	90,1	6,3	32 113	26 188	81,5	6,0	23,8	29,2	20,0	24,7	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	6 054	5 348	88,3	1,4	157 845	132 548	84,0	0,6	21,0	25,2	18,5	22,3	
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHEIME	280	259	92,5	0,8	19 946	16 980	85,1	3,3	38,2	45,3	34,2	40,2	
FERIENZENTREN	11	11	100,0	10,0	7 090	6 391	90,1	2,5	39,5	43,8	32,8	36,4	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	705	629	89,2	15,2	31 418	26 876	85,5	9,6	22,2	26,0	20,2	23,7	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	178	162	91,0	1,2	15 553	13 947	89,7	0,7	19,7	22,1	18,5	20,7	
ERHOLUNGSHEIME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	1 174	1 061	90,4	8,2	74 007	64 194	86,7	2,7	27,6	32,0	24,5	26,7	
SANATORIEN, KURKRANKENH.	64	63	98,4	0,0	9 050	8 562	94,6	2,7	70,9	75,0	64,4	68,8	
BETRIEBE ZUSAMMEN	7 292	6 472	88,8	0,1	240 502	205 304	85,2	0,3	24,9	29,4	22,2	26,2	

1) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE. 2) GANZ ODER TEILWEISE GEOFFNET. 3) ANTEIL AM INSGESAMT. 4) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEM ZURUECKLIEGENDEN 25 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT). 5) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100. 6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOtene BETTEN- TAGE) X 100.

2 BEHERBERGUNGSTÄTTEN, GÄSTEBETTEN UND KAPAZITÄTSAUSLASTUNG
2.2 NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

		FEBRUAR 1985								JAN. - FEB. 1985			
GEMEINDEGRUPPE	BETRIEBSART	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG			
		DARUNTER				DARUNTER				ALLER 5)		ALLER 5)	
		GEOFFNETE 2) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				BOTE- NEN 6)		ANGE- BOTE- NEN 6)	
		INSGE- SAMT 1)	ZUSAMMEN	ANTEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	INSGE- SAMT 4)	ZUSAMMEN	AN- TEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN		%	
	ANZAHL	%		ANZAHL									
ERHOLUNGSSORTE													
	HOTELS	968	835	86,3	7,6	41 196	34 229	83,1	5,8	16,5	20,1	14,9	18,5
	GASTHOEFE	2 160	1 846	85,5	3,8	51 491	40 768	79,2	5,3	9,5	12,2	9,2	11,7
	PENSIONEN	1 179	816	69,2	1,5	24 835	17 197	69,2	2,7	12,1	17,6	11,1	16,2
	HOTELS GARNIS	966	731	75,7	1,5	18 195	12 550	69,0	3,0	13,3	19,3	11,7	17,3
	HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	5 273	4 228	80,2	3,7	135 717	104 744	77,2	4,7	12,6	16,5	11,6	15,3
	ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	265	228	86,0	7,0	19 266	15 957	82,8	8,0	27,2	33,2	25,9	32,1
	FERIENZENTREN	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
	FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	570	342	60,0	13,6	27 519	17 690	64,3	7,1	17,1	26,6	15,5	24,1
	HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	1 011	721	71,3	9,1	65 304	45 376	75,6	3,8	19,8	26,3	18,4	24,5
	SANATORIEN, KURKRANKENH.	46	43	93,5	6,5	5 961	5 415	90,8	7,1	74,6	82,4	69,3	78,3
	BETRIEBE ZUSAMMEN	6 330	4 992	78,9	4,3	206 982	159 535	77,1	4,5	16,7	21,8	15,4	20,3
SONSTIGE GEMEINDEN													
	HOTELS	5 497	5 024	91,4	2,6	296 949	263 175	88,6	5,3	27,0	30,7	24,8	28,4
	GASTHOEFE	7 921	6 955	87,8	2,6	166 231	138 822	83,5	3,4	13,6	16,4	12,5	15,2
	PENSIONEN	1 884	1 348	71,5	1,4	40 470	28 871	71,3	1,1	12,9	18,2	12,4	17,4
	HOTELS GARNIS	3 255	3 004	92,3	1,8	116 519	103 634	88,9	1,6	29,5	33,2	27,1	31,0
	HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	18 557	16 331	88,0	0,8	620 169	534 502	86,2	1,2	23,0	26,8	21,1	24,9
	ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	588	521	88,6	4,2	44 586	38 260	85,8	8,2	30,4	35,7	26,7	32,0
	FERIENZENTREN	9	9	100,0	0,0	6 384	6 018	94,3	2,6	27,3	29,0	26,7	28,3
	FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	653	366	56,0	5,2	23 252	14 867	63,9	16,8	9,3	14,4	8,3	12,9
	HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	1 779	1 363	76,6	2,9	126 620	105 008	82,9	4,5	19,8	24,0	17,6	21,7
	SANATORIEN, KURKRANKENH.	78	74	94,9	6,3	9 601	8 753	91,2	10,9	77,0	84,5	74,3	82,2
	BETRIEBE ZUSAMMEN	20 414	17 768	87,0	0,6	756 390	648 263	85,7	1,6	23,1	27,1	21,2	25,1
GEMEINDEGRUPPEN ZUSAMMEN													
	HOTELS	9 473	8 462	89,3	2,6	505 536	434 442	85,9	4,2	25,2	29,5	23,0	27,2
	GASTHOEFE	12 889	11 283	87,5	1,0	283 242	234 271	82,7	1,4	13,0	15,8	12,0	14,7
	PENSIONEN	8 219	6 056	73,7	2,5	175 857	124 922	71,0	2,2	15,2	21,6	13,6	19,6
	HOTELS GARNIS	9 730	7 783	80,0	4,6	244 070	191 707	78,5	3,1	22,5	28,8	20,3	26,3
	HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	40 311	33 584	83,3	1,2	1 206 705	985 342	81,5	0,6	20,3	25,1	18,5	23,1
	ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	1 819	1 539	84,6	0,3	138 445	106 881	77,2	2,0	28,1	36,8	25,2	33,7
	FERIENZENTREN	40	37	92,5	12,1	34 362	27 286	79,4	5,7	19,3	24,6	17,5	22,6
	FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	4 725	2 718	57,5	4,6	169 270	108 722	64,2	4,7	13,4	20,9	12,1	18,9
	HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	1 061	934	88,0	0,1	100 577	86 545	86,0	0,4	16,3	19,0	14,7	17,5
	SANATORIEN, KURKRANKENH.	7 645	5 228	68,4	2,6	442 654	329 434	74,4	2,7	19,1	25,8	17,2	23,6
	BETRIEBE ZUSAMMEN	46 875	39 669	81,2	0,8	1 773 381	1 427 058	80,5	1,1	23,6	29,5	21,5	27,2

1) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE. -2) GANZ ODER TEILWEISE GEOFFNET. -3) ANTEIL AM INSGESAMT. -4) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 25 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT). -5) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100. -6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOTENE BETTEN- TAGE) X 100.

3 Geöffnete Beherbergungsstätten und angebotene Wohneinheiten nach Betriebsarten

Betriebsart	Februar 1985					
	Betriebe			Angebotene Wohneinheiten		
	Insgesamt ¹⁾	darunter		Insgesamt	Anteil ³⁾	Ver- änderung gegenüber dem Vor- monat
		geöffnete ²⁾ Betriebe				
		zusammen	darunter mit Wohn- einheiten			
Anzahl			%			
Hotels	9 473	8 462	162	x	x	x
Gasthöfe	12 889	11 283	180	x	x	x
Pensionen	8 219	6 056	349	1 215	1,8	7,3-
Hotels Garnis	9 730	7 783	369	1 882	2,8	1,2-
Hotels, Gasthöfe, Pensionen usw. zusammen	40 311	33 584	1 060	7 122	10,5	4,3-
Erholungs- und Ferien- heime, Schulungsheime ...	1 819	1 539	527	15 069	22,3	2,9-
Ferienzentren	40	37	23	4 552	6,7	0,0
Ferienhäuser, -wohnungen .	4 725	2 718	2 590	29 011	42,8	0,9
Hütten, Jugendherbergen, Jugendherbergsähnl. Einr.	1 061	934	644	11 599	17,1	11,6-
Erholungsheime, Ferien- zentren usw. zusammen .	7 645	5 228	3 784	60 231	88,9	2,8-
Sanatorien, Kurkrankenh. .	919	857	8	366	0,5	16,4-
Betriebe zusammen ...	48 875	39 669	4 852	67 719	100,0	3,0-

1) Ergebnisse der Kapazitätserhebung einschl. Zu- und Abgänge.

2) Ganz oder teilweise geöffnet.

3) Anteil an Betrieben zusammen.

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE AUF CAMPINGPLAETZEN
4.1 NACH LAENDERN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

LAND	FEBRUAR 1985					JAN. - FEB. 1985				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- MONAT			DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
SCHLESWIG-HOLSTEIN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
NIEDERSACHSEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	5 149 573	4,5 **	22 207 3 241	6,3- **	4,3 5,7	10 895 771	5,6- 56,7	48 634 4 522	6,2- 74,3	4,5 5,9
ZUSAMMEN	5 722	11,3	25 446	2,3	4,4	11 666	3,1-	53 156	2,4-	4,6
NORDRHEIN-WESTFALEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	2 034 811	36,7 14,4	7 235 3 190	10,1 4,1-	3,6 3,9	4 267 1 305	27,4 0,5-	15 999 6 068	7,9 0,6-	3,7 4,6
ZUSAMMEN	2 845	29,5	10 425	5,3	3,7	5 572	19,5	22 067	5,4	4,0
HESSEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	2 626 126	6,0 18,2-	12 035 345	2,0- 1,4-	4,6 2,7	4 782 235	2,8 2,9-	19 668 907	12,3- 35,0	4,1 3,9
ZUSAMMEN	2 752	4,6	12 380	2,0-	4,5	5 017	2,6	20 575	10,9-	4,1
RHEINLAND-PFALZ BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	12 926 514	** **	58 997 3 089	** **	4,6 6,0	24 651 771	77,4 89,9	111 110 5 084	71,5 69,7	4,5 6,6
ZUSAMMEN	13 442	**	62 086	**	4,6	25 422	77,8	116 194	71,5	4,6
BADEN-WUERTTEMBERG BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	2 172 717	21,2- 31,6	12 042 5 499	11,9- 98,5	5,5 7,7	4 774 1 151	24,0- 4,3-	35 003 8 167	4,5- 15,1	7,3 7,1
ZUSAMMEN	2 889	12,5-	17 541	6,7	6,1	5 925	20,8-	43 170	1,7-	7,3
BAYERN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	5 098 1 290	35,1- 9,6-	33 418 8 696	7,1- 38,0	6,6 6,7	13 821 1 870	34,2- 28,2-	100 460 12 534	8,9- 9,6	7,3 6,7
ZUSAMMEN	6 388	31,2-	42 114	0,3-	6,6	15 691	33,6-	112 994	7,2-	7,2
BERLIN (WEST) BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BUNDESGBIET BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	30 163 4 045	21,7 25,2	147 930 24 111	26,6 58,6	4,9 6,0	63 455 6 123	4,1 2,6-	333 778 37 369	10,5 20,6	5,3 6,1
ZUSAMMEN	34 208	22,1	172 041	30,2	5,0	69 578	3,5	371 147	11,4	5,3

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE AUF CAMPINGPLAETZEN
4.2 NACH HERKUNFTSLAENDERN

HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSTZ)	FEBRUAR 1985					JAN. - FEB. 1985						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG UEBER- VORJ.- MONAT	AN- TEIL (1)	DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER (2)	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL (1)	DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER (2)
		ANZAHL		%				ANZAHL		%		
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	30 163	21,7	147 930	26,6	86,0	4,9	63 455	4,1	333 778	10,5	89,9	5,3
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	4 100,0		22	**	0,0	5,5	4 100,0		22	**	0,0	5,5
AUSLAND												
EUROPA												
EG-MITGLIEDSLAENDER												
BELGIEN	237	**	3 103	**	12,9	13,1	396	59,7	3 743	**	10,0	9,5
DAENEMARK	51 30,1		121 1,6	0,5	2,4		81 47,7		241 20,7	0,6	3,0	
FRANKREICH	59 49,1		359 26,9	1,5	6,1		119 46,2		755 5,3	2,0	6,3	
GRIECHENLAND	3	X	21	X	0,1	7,0	4 0,0		37 85,0	0,1	9,3	
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	154 55,7		630 25,7	2,6	4,1		258 56,0		983 36,6	2,6	3,8	
IRLAND, REPUBLIK	1	X	5	X	0,0	5,0	2	X	6	**	0,0	4,0
ITALIEN	26 33,3		67 21,2	0,3	2,6		63 24,1		148 14,0	0,4	2,3	
LUXEMBURG	44 7,3		302 51,0	1,3	6,9		58 5,5		503 39,7	1,3	8,7	
NIEDERLANDE	2 813 34,5		18 070 55,8	75,0	6,4		4 309 8,2		28 635 22,4	76,7	6,6	
ZUSAMMEN	3 388	20,5	22 678	63,3	94,1	6,7	5 290	0,8	35 053	25,4	93,9	6,6
EFTA-MITGLIEDSLAENDER												
NORWEGEN	22	**	210	**	0,9	9,5	25	**	392	**	1,0	15,7
OESTERREICH	6 77,8		16 79,2	0,1	2,7		9 82,7		53 80,7	0,1	5,9	
PORTUGAL	1	X	28	X	0,1	28,0	2 100,0		59 96,7	0,2	29,5	
SCHWEDEN	-		2 90,5	0,0	X		4 83,3		46 15,0	0,1	11,5	
SCHWEIZ	42 17,6		320 33,3	1,3	7,6		95 9,5		675 35,0	1,8	7,1	
ZUSAMMEN	71	26,3	576	65,5	2,4	8,1	135	29,7	1 225	28,4	3,2	9,1
UEBRIGES EUROPA												
FINNLAND	3 70,0		13 30,0	0,1	4,3		9 35,7		23 64,3	0,1	2,6	
JUGOSLAWIEN	24	X	57	X	0,2	2,4	24	**	57	**	0,2	2,4
POLEN	33	**	33 46,4	0,1	1,0		37	**	39 59,8	0,1	1,1	
SPANIEN	-		-	-	-	-	3 78,6		27 50,9	0,1	9,0	
TSSCHECHOSLOWAKEI	5	X	19	X	0,1	3,8	8	X	22	X	0,1	2,8
TUERKEI	2 33,3		17 88,9	0,1	8,5		5 66,7		28	**	0,1	5,6
UNGARN	7 36,4		36	**	0,1	5,1	9 43,7		57	**	0,2	6,3
ZUSAMMEN	74	**	175	69,9	0,7	2,4	95	75,9	253	23,4	0,7	2,7
EUROPA ZUSAMMEN	3 533	20,0	23 429	63,4	97,3	6,6	5 520	1,1	36 531	25,5	97,8	6,6
AFRIKA												
REPUBLIK SUEDAFRIKA	1 50,0		6 50,0	0,0	6,0		1 90,0		6 57,1	0,0	6,0	
ZUSAMMEN	1	50,0	6	50,0	0,0	6,0	1	90,0	6	57,1	0,0	6,0
ASIEN												
ISRAEL	-		1 0,0	0,0	X		-		3 50,0	0,0	X	
ZUSAMMEN	-		1 98,9	0,0	X		-		3 96,6	0,0	X	
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEAMERIKA												
ARGENTINIEN	5	X	12	X	0,0	2,4	5	X	12	X	0,0	2,4
KANADA	8 0,0		21 12,5	0,1	2,6		14 33,3		31 42,6	0,1	2,2	
USA	47 45,3		115 11,5	0,5	2,4		69 54,6		171 35,7	0,5	2,5	
ZUSAMMEN	60	38,1	148	6,9	0,6	2,5	88	50,0	214	34,2	0,6	2,4
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN												
AUSTRALIEN	103 21,2		117 12,0	0,5	1,1		161 6,6		185 14,4	0,5	1,1	
NEUSEELAND	37 5,7		50 2,0	0,2	1,4		41 22,6		54 22,9	0,1	1,3	
OZEANIEN	-		2	X	0,0	X	1	X	6	X	0,0	6,0
ZUSAMMEN	140	16,7	169	8,2	0,7	1,2	203	0,5	245	14,3	0,7	1,2
OHNE ANGABE	307	**	336	20,8	1,4	1,1	307	11,2	348	70,1	0,9	1,1
AUSLAND ZUSAMMEN	4 041	25,1	24 089	58,5	14,0	6,0	6 119	2,7	37 347	20,5	10,1	6,1
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	34 208	22,1	172 041	30,2	100,0	5,0	69 578	3,5	371 147	11,4	100,0	5,3

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUS-
LAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.

2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

5 Campingplätze und Stellplatzkapazität nach Ländern

Land	Februar 1985					
	Campingplätze			Angebotene Stellplätze für Urlaubscamping		
	Insgesamt ¹⁾	darunter		Insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vormonat	Anteil ³⁾
		mit Urlaubscamping	darunter			
	zusammen	geöffnet ²⁾				
	Anzahl			%		
Schleswig-Holstein	296	250	19	1 541	24,2	2,3
Hamburg	4	4	4	480	0,0	0,7
Niedersachsen	243	209	89	10 920	1,6 -	16,1
Bremen .....	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen	354	182	105	8 271	3,7	12,2
Hessen	162	162	41	4 249	2,6	6,3
Rheinland-Pfalz	259	259	94	14 677	4,2	21,6
Baden-Württemberg	227	224	86	8 328	12,2-	12,3
Bayern	324	287	156	19 335	1,3-	28,5
Saarland	18	18	-	-	-	-
Berlin (West) .....	.	.	.	.	.	.
Bundesgebiet ...	1 890	1 598	596	67 891	0,4-	100,0

1) Ergebnisse der Kapazitätserhebung einschl. Zu- und Abgänge.

2) Ganz oder teilweise geöffnete Campingplätze.

3) Anteil am Bundesgebiet.